

LERNRAUM

Magazin für Training
und Personalentwicklung

exzellente
LERNORTE

Gesund, aktiv, nachhaltig

WIE EXZELLENT LERNORTE
„HEALTHY MEETINGS“
ZUM ERLEBNIS MACHEN.

STAY HAPPY!

Wie mentale Gesundheit
in die Tagungsplanung
integriert werden kann.

MULTIFOKUS

3 Hebel, um Mikrostress
zu reduzieren und in den
Flow zu kommen.

WISSENSMANAGEMENT

Know-how mit KI-Tools
erfassen und zu Micro-
Learnings aufbereiten.



Teilnehmer im Dialog, Inhalte auf dem Punkt!



Strategische Visualisierung
Christoph Illigens



Graphic Recording · Strategiebilder · Erklärfilme
Visualisierungskurse

Während Sie moderieren, zeichne ich live.
Ihre Gedanken werden Bild. Ihre Ziele werden
sichtbar. Ihre Strategie landet auf der Wand –
prägnant, klar, unvergesslich.

Das Ergebnis sind Teilnehmer, die nicht nur
zuhören, sondern verstehen. Eine Grafik,
die alle mitnehmen.

Perfekt für:

- Strategieworkshops & Teamentwicklung
- Change-Kommunikation
- Train-the-Trainer & Coachings
- Leadership-Entwicklung

30 Jahre Erfahrung. 300+ erfolgreiche
Projekte. Von BASF bis Deutsche Telekom.



Lassen Sie Ihre nächste
Veranstaltung visualisieren
und sichern Sie sich jetzt
ein kostenloses Erstgespräch.



REINHARD PETER
Herausgeber

Liebe Leserinnen & Leser,

gesund – aktiv – nachhaltig: Diese drei Stichworte auf der Titelseite beschreiben einen besonderen Trend im Veranstaltungsmarkt. Das persönliche Wohlbefinden der Teilnehmenden rückt immer mehr in den Fokus. Was in vielen Firmen schon als betriebliche Gesundheitsförderung im täglichen Arbeitsumfeld Fuß gefasst hat, hält auch zunehmend bei Veranstaltungen Einzug. Nicht umsonst wird immer öfter für das gemeinsame Treffen der Begriff „Offsite“ gewählt, der ja auch zum Ausdruck bringt, aus der täglichen Gewohnheit und Umgebung auszubrechen und bewusst Akzente zur Teambildung, aber auch des persönlichen Wohlbefindens zu setzen.

Einmal mehr zeigen die Mitglieder der Exzellenten Lernorte, was das für sie bedeutet. Raumangebot und -gestaltung (indoor und outdoor), Kulinarik, die Ideen für Begleitprogramme und das Ziel, die Kommunikation der Teilnehmenden zu fördern, machen unsere Hotels zu Lernorten ganzheitlicher Weiterentwicklung. Entdecken Sie in dieser Ausgabe besondere Ideen, wie Ihre nächste Veranstaltung gesünder, aktiver und damit in ihrer Wirkung wie auch ihrer Klimabilanz nachhaltiger werden kann.

AUS DEM TÄGLICHEN UMFELD AUSBRECHEN

Auch an anderer Stelle rücken wir dieses Mal Aspekte der Gesundheit und des Wohlbefindens in den Fokus. Erfahren Sie, wie Mikrostress vermieden und Zusammenarbeit bewusster gestaltet werden kann. Oder wie Sie sich vor Kontrollverlust im von Ungewissheit geprägten Berufsalltag schützen. Und natürlich kommt heute kein Fachmagazin mehr aus, ohne über branchenrelevante Anwendungen von KI zu berichten: Lesen Sie, wie diese als Co-Trainer in Seminaren und Workshops eingesetzt werden kann. Sie merken an der Bandbreite der Themen wie auch unserer Häuser: Arbeiten, Lernen und Zusammenkommen bedarf eines ganzheitlichen Ansatzes. In den Exzellenten Lernorten sind Sie dafür bestens aufgehoben.

Ihr

PS: Ein Grund mehr, Ihre Veranstaltung in einem unserer ELOs zu planen, ist die Aktion „Mehr.Wert.Momente“ (siehe Seite 100). Denn Lernen ist mehr als nur Inhalte vermitteln – der eigentliche Tagungserfolg entwickelt sich vielfach erst nach dem offiziellen Programmteil. Sie wünschen Beratung, in welchem unserer Lernorte Sie Ihre Vorstellungen am besten umsetzen können? Schicken Sie eine Mail an info@exzellente-lernorte.de und ein Lernort-Berater aus unserem Team wird Sie unterstützen – kostenfrei und unverbindlich.



Sie möchten „LERNRAUM – Magazin für Training und Personalentwicklung“ dauerhaft gratis zugesandt bekommen? Dann registrieren Sie sich einfach mit Ihrer Geschäftsadresse unter www.exzellente-lernorte.de/lernraum. Der QR-Code führt Sie direkt zur Webseite.

Inhalt

2026/2027



Gesundheit und Wohlbefinden rücken bei der Tagungsplanung immer mehr in den Vordergrund. Exzellente Lernorte halten deshalb Konzepte bereit, die Bewusstheit mit Erlebnis verbinden.

14

Bewusste Begegnungen

Nachhaltige Konzepte, gesunde Ernährung, aktivierende Pausen und verbindende Erlebnisse sind gefragter denn je. Wie „Mindful Meetings“ in **Exzellenten Lernorten** umgesetzt werden.

36

Meet healthy, stay happy

Auf das Wohlbefinden der Teilnehmer bedachte Meetings sind eine Entscheidung für die Qualität der Ergebnisse, betont **Dominique de Marné**.

46

Arbeit besser organisieren

In der heutigen Arbeitsrealität handeln wir in vielen Rollen, Kontexten und Kommunikationsräumen gleichzeitig. **Birgit Amelung** schafft Struktur durch Multifokus.

64

Die Zukunft des Lernens

Trendforscherin **Birgit Gebhardt** erklärt, welche Aufgaben der menschlichen Intelligenz in einer immer smarteren Welt zukommen.

74

Wer nur plant, verliert!

Ralf Schmitt verhilft Führungskräften und Teams mit der Applied Improv Methode zu einem bewussten Verhalten und souveränen Umgang mit Change-Prozessen.

90

Tools gegen den Wissensverlust

Wenn Mitarbeiter gehen, geht wichtiges Wissen verloren. **Gabriele Riedmann de Trinidad** rät Unternehmen, ihr Know-how zu sichern.

100

Mehr.Wert.Momente

Mit der Gutschein-Aktion „Mehr.Wert.Momente“ schenken **Exzellente Lernorte** treuen Gästen Erlebnisse, die im Kopf bleiben, und zeigen, dass Lernen mehr ist als Inhalte.

114

Wenn die KI mittrainiert

Im zweiten Teil der Reihe zeigt **Simone Engelhard**, wie KI-Tools als Co-Trainer in Seminaren und Meetings genutzt werden können.

Rubriken

03 Editorial • **05** Impressum • **06** Unser Leistungsversprechen: Der 10-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“ • **26/82** Neuigkeiten aus den Exzellenten Lernorten • **56** Neuerscheinungen in der GABAL-Bibliothek • **122** Deutschlandkarte und Hotelübersicht mit Zimmer- und Tagungskapazitäten



Viele Unternehmen reagieren auf eine von Unsicherheit geprägte Welt mit noch mehr Planung. Doch je komplexer eine Situation, desto mehr kommt es auf die Improvisationsfähigkeit von Führungskräften an.

IMPRESSUM

LERNRAUM ist das Magazin der Kooperation „Exzellente Lernorte“, ein Projekt von re|pe|con

re|pe|con

Herausgeber und Projektleiter:
Reinhard Peter
c/o re|pe|con Reinhard Peter Consulting
Fachagentur für Tagungshotels
und Eventlocations
Sedanstraße 23, 97082 Würzburg
Tel.: +49 931 809928-40
E-Mail: info@exzellente-lernorte.de
www.exzellente-lernorte.de

Redaktion: Raphael Werder
Layout: Hanjo Tews
Grafik und Satz: Hanjo Tews
Druck: AC medienhaus GmbH

Auflage: 10.000
Erscheinungsweise: jährlich
Zielgruppe: Personalentwickler,
Führungskräfte, Trainer, Coaches

Anfragen zu Neu-Mitgliedschaften,
redaktionellen Beiträgen sowie Anzeigen-
und Porträtpräsentationen richten Sie bitte
an die Projektleitung bei re|pe|con.

Nachdruck und Speicherung in elektronischen
Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Verlages und unter voller Quellenangabe.

Titelbild: Einst Produktionshalle einer Ma-
schinenfabrik ist die Alte Gießerei heute eines
der Highlights im **HOTEL heyiligenstaedt**.
2026 entstanden um das Kulturdenkmal ein
neuer Logisbereich, weitere Tagungsräume,
ein Spa Tower sowie ein begrünter Innenhof.

Hotelporträts

PFALZHOTEL ASSELHEIM

67269 Grünstadt-Asselheim

8

MINTROPS LAND HOTEL

BURGALTENDORF

45289 Essen

11

WESTERHAM –

DIE AKADEMIE

83620 Feldkirchen-Westerham

20

LEINSWEILER HOF

76829 Leinsweiler

23

FIRMAMENT

A-6830 Rankweil

30

ANDERS HOTEL WALSRÖDE

29664 Walsrode

33

ARCADEON – HAUS DER WISSENSCHAFT UND WEITERBILDUNG

58093 Hagen

40

NATURKULTURHOTEL STUMPF

74867 Neunkirchen

43

HOTEL SCHÖNBACH

72124 Pliezhausen

50

ROMANTIK HOTEL HIRSCHEN

92331 Parsberg

53

PARKHOTEL SCHILLERHAIN

67292 Kirchheimbolanden

58

MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE

45149 Essen

61

NEUE HÖHE NATUR- UND BUSINESSHOTEL

01774 Klingenberg

68

TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH

78337 Öhningen

71

HOTEL KLOSTER HORNBAACH

66500 Hornbach

78

PARKHOTEL LANDAU

76829 Landau in der Pfalz

84

GUTSHOF HOTEL WALDKNECHTSHOF

72270 Baiersbrunn

87

HOTELCAMP REINSEHLEN

29640 Schneverdingen

94

GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“

36289 Friedewald

97

GENOHOTEL BAUNATAL

34225 Baunatal

104

RINGHOTEL BIRKE

24109 Kiel

107

SCHLOSS HOHENKAMMER

85411 Hohenkammer

110

HOTEL HEYLIGENSTAEDT

35392 Gießen

118

Unser Leistungsversprechen

Der 10-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“

exzellente
LERNORTE

Wer in einem Exzellenten Lernort tagt, erlebt erstklassige Tagungsbetreuung – von der Angebotserstellung über die Beratung zu Räumen, Pausen und Rahmenprogrammen bis hin zum Rundum-Sorglos-Service vor Ort und differenzierten Feedback-Maßnahmen nach Veranstaltungsende. Folgende zehn Punkte zeichnen Exzellente Lernorte aus:

In einem Exzellenten Lernort (ELO) ...

1

... wird innerhalb von 24 Stunden auf Tagungsanfragen mit einem Angebot in Netto- und Bruttopreisen reagiert.

ELOs ermöglichen Tagungskunden, schnelle und transparente Entscheidungen zu treffen. Deshalb erhalten Sie binnen 24 Stunden ein Angebot auf Ihre Anfrage, das auch Nettopreise als gängige Form im B-to-B-Geschäft enthält. Gerade in der Hotellerie mit unterschiedlichen MwSt.-Sätzen trägt dies zu einer Vergleichbarkeit und Planungssicherheit bei.

2

... erfahren Sie im Angebotsprozess kompetente Beratung zur Erreichung des Seminarziels.

ELOs sind bereits bei der Erstellung des Angebotes bestrebt, z.B. durch gezielte Rückfragen, eine optimale Raumausstattung für die Erreichung des jeweiligen Tagungsziels zu empfehlen sowie ergänzende, zielfördernde Ideen zu unterbreiten.

3

... versucht man sich mit Trainern für einen planbaren Tagungserfolg im Vorfeld aktiv in Verbindung setzen.

ELOs versuchen, sofern dies vom Auftraggeber ermöglicht wird, wenige Tage vor der Veranstaltung Kontakt zum Trainer aufzunehmen, um den Raum optimal vorbereiten zu können. Gleichzeitig halten die ELOs proaktiv Anforderungsformulare auf ihrer Homepage bereit, die Trainer herunterladen, ausfüllen und dem jeweiligen Hotel zusenden können.

4

... ist die Ausstattung eines Seminarraums mit den gängigen Materialien selbstverständlich.

In jedem Tagungsraum befinden sich mindestens ein Flipchart, eine Pinnwand, ein Beamer, ein Moderatorenkoffer und funktionierende Stifte. Diese Grundausstattung ist im Angebot inkludiert und muss nicht gesondert gebucht werden.

5

... entdecken Sie für kreative Tagungsformate kreative Raumkonzepte.

Überzeugt davon, dass die Erreichung unterschiedlicher Tagungsziele oft unterschiedlicher Räume und Settings bedarf, sind ELOs gekennzeichnet durch besondere Raumangebote, die sich von den Räumen standardisierter Tagungs- und Businesshotels abheben. Gerade für Kreativprozesse halten ELOs besondere Raumangebote bereit.

6

... ist jederzeit ein Tagungsprofi für das Seminar erreichbar.

Besonders wichtig für Trainer sind kompetente Ansprechpartner des Hauses, die vor, während und ggf. auch nach dem Seminar für Wünsche und bei Problemen greifbar sind. In ELOs steht Trainern jederzeit ein „Tagungsprofessional“ zur Verfügung, der Fragestellungen zeitnah selbst löst oder umgehend das zuständige Fachpersonal des Hauses verständigt. Der Tagungsprofi bemüht sich außerdem am Ende oder im Anschluss an die Veranstaltung durch differenzierte Maßnahmen um ein Feedback.

7

... sind Kaffeepausen zeitlos.

In ELOs sind feste Zeiten für Kaffeepausen abgeschafft. Pausenbuffets sind durchgängig nutzbar, so dass Trainer individuell nach Tagungsverlauf entscheiden können, wann die Gruppe in die Pause geht. Gleichzeitig zeichnen sich Kaffeepausen in ELOs durch Kreativität und besondere, seminarrechtliche Angebote aus.

8

... sind Tagungen Tagesgeschäft.

ELOs haben sich auf Tagungen spezialisiert – es ist ihr Kerngeschäft. Dies wird in der Ausstattung der Seminarräume und den technischen Geräten, die den aktuellen Möglichkeiten entsprechen, deutlich. Auch die Zimmer der Tagungsgäste sind entsprechend ausgestattet – mit einem ausreichend großen Schreibtisch und guter WLAN-Qualität. Die Professionalität der Häuser ist nicht zuletzt spürbar im Umgang aller Abteilungen mit den Gästen und deren speziellen Bedürfnissen rund um Tagungen.

9

... endet der Tagungserfolg nicht mit dem Seminarschluss.

Viele Tagungen haben das ergänzende Ziel, Teams bzw. überregional verteilte Mitarbeiter in den Austausch zu bringen. Daher sehen ELOs in der Gestaltung der Mahlzeiten, der Freizeit oder auch von Rahmenprogrammen einen wichtigen Bestandteil erfolgreicher Tagungen und halten auf Kommunikation ausgerichtete Angebote parat.

10

... werden Mitarbeitende als wichtigster Baustein für den Erfolg wertgeschätzt und respektvoll behandelt.

ELOs sind exzellente Arbeitgeber und verpflichten sich zu einem Verhaltenskodex zur Mitarbeiterführung, in dem hohe Standards beispielsweise in puncto Arbeitsvertrag, Bezahlung, Arbeitszeitmodelle, Aus- und Weiterbildung sowie Transparenz und Mitgestaltungsmöglichkeiten selbstverständlich sind.

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER KOOPERATION „EXZELLENT LERNORTE“

Unter der Marke „Exzellente Lernorte“ (ELO) vereinen sich herausragend spezialisierte Tagungshotels. Sie verfolgen das Ziel, durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge zu verstärken. Alle Häuser orientieren sich im permanenten Dialog mit ihrer Zielgruppe an Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten. Jedes Hotel pflegt dabei seine ganz besonderen Spezifikationen. Deshalb finden Trainer, Tagungsleiter und Personalentwickler für viele Trainingsformen passende Angebote. Alle Hotels eint zudem die Überzeugung, dass permanenter Austausch und gemeinsames Lernen die besten Voraussetzungen für innovative Dienstleistungen und moderne Mitarbeiterführung sind.

MEHRFACH AUSGEZEICHNET IST UNSERE KOOPERATION ...

... vom Berufsverband für Training, Beratung und Coaching (BDVT e.V., Köln) für das zusammen mit dem renommierten Weiterbildungsanbieter „Coaching Concepts“ in einem Design-Thinking-Prozess erarbeitete „ELO-Innovationsführerprogramm“. Sowohl ein Preis in Silber in der Kategorie der Unternehmen bis 1000 Mitarbeiter als auch der „Sonderpreis der Jury“ sind Lohn und Ansporn zugleich, das Wettbewerbsdenken zugunsten von Verbesserungen und Innovationen für den Tagungsmarkt hinter sich zu lassen und sich als Trendsetter in der Tagungshotellerie zu positionieren.



... von der Deutschen Hotelakademie (DHA) beim Hospitality HR Award 2023 mit dem zweiten Platz in der Kategorie „Mitarbeiterbindung“ für den gemeinsam mit dem Institut „Cogitaris“ neu entwickelten Hospitality-Loyalitätsindex (HoLoy). Mit Hilfe der marktforschungsbasierten Methode können Hotels präzise erkennen, wie hoch die Mitarbeiterbindung in verschiedenen Bereichen des eigenen Unternehmens ist und wie sich diese mit gezielten strategischen Mitteln optimieren lässt.

Leben spüren – Lernen spüren





Die Vielfalt der Lernorte innerhalb des Hotels, die inspirierende Atmosphäre und herzliche Gastfreundschaft geben dem Haus eine Seele.



Tagungsprofis wissen es: Gute Ideen entstehen nicht nur am Konferenztisch. Wo Genuss und Lebensfreude zuhause sind und echte Gastfreundschaft verbunden mit exzellenter regionaler Küche und besten Weinen Freiräume schafft, da entsteht Abstand vom Alltag, da entfaltet sich Kreativität. Einen solchen Ort findet man in der sonnenverwöhnten Pfalz – im Pfalzhotel Asselheim. Dass das 4-Sterne-Hotel an der Deutschen Weinstraße ein äußerst attraktiver Anziehungspunkt für Gäste aus nah und fern ist, liegt zum einen an seiner günstigen Lage im Rhein-Neckar-Gebiet, nur wenige Minuten von der Autobahn entfernt. Zum anderen ist das Hotel prädestiniert für Tagungsgäste, die mitten im Grünen den Kopf frei bekommen und konzentriert arbeiten und entspannen möchten. Viel mehr noch sind es aber das echte Pfälzer Lebensgefühl und die

herzliche Gastfreundschaft der Familie Charlier, die gemeinsam mit ihrem Team den Gästen vom ersten Moment an das Wohlfühl geben, in einem Zuhause auf Zeit angekommen zu sein. Work-Pfalz-Balance nennt die Familie ihre Philosophie: Die harmonische Verbindung aus optimalen Arbeitsbedingungen mit modernstem Equipment und einem entspannten Lebensgefühl in mediterranem Flair.

Das heißt nichts anderes als: Arbeiten, wo andere genießen. 1.000 m² Veranstaltungsfläche stehen für Workshops, Strategiebesprechungen, Meetings und andere Lerneinheiten zur Verfügung – verteilt auf 16 klimatisierte Räume mit professioneller technischer Ausrüstung für analoge, digitale und hybride Tagungsformate. Die Vielfalt der Lernorte macht hier das Besondere aus, sei es das geschichtsträchtige Klausurgebäude



PFALZHOTEL ASSELHEIM

67269 Grünstadt-Asselheim
Holzweg 6-8
Tel. +49 6359 8003-0
tagung@pfalzhotel.de
www.pfalzhotel.de



HOTEL

88 Zimmer, 16 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 95 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEERT

Symbiose aus Pfälzer Gemütlichkeit und mediterranem Ambiente

Incentives rund um Pfälzer Gastronomie und Wein

Mediterraner Garten für Gruppenarbeit und Pausen mit Work-PFALZ-Balance



TRAINER-URTEIL

„Im Pfalzhotel Asselheim spürt man sofort: Hier sind Menschen aus Leidenschaft Gastgeber. Man kann sich stets auf top Ausstattung, Technik und Service verlassen. Der Fokus des Hotels auf Entschleunigung schafft bei Trainer*innen wie Teilnehmenden Ruhe und Klarheit, um sich ganz den Workshop- und Trainingsinhalten zu widmen. Ein Ort, der inspiriert, entspannt und so echte Konzentration und Tiefgang ermöglicht.“

Irmi Schäffl, Jasmin Justen,
twelve or higher



Leben spüren und Lernen spüren – in Kombination mit der Work-Pfalz-Balance werden Arbeit und Erholung perfekt verzahnt.

Landhaus mit Natursteinwänden, das Ensemble Dorfscheune mit offenem Holzgiebel oder der mediterrane Innenhof mit Zitronenbäumen und blühendem Oleander als ruhige Lernoase. Das Farbkonzept unterstreicht die behagliche Atmosphäre: Gedeckte, natürliche Töne statt weißer Wände, viel Holz und Glas, das die wunderbare Natur überall ins Haus lässt. Bewusst wurden verschiedene Gebäudeebenen geschaffen, die nicht nur große räumliche Flexibilität ermöglichen, sondern den Tagungsgästen so viel Privatsphäre wie möglich garantieren. Auch die vier Tagungsfoyers folgen diesem Gedanken. Hier steht der ungestörte Austausch zwischen den Lerneinheiten im Vordergrund, begleitet von

kreativen Pausensnacks und frischen Vitamin-kicks, die Energie für den Tag liefern. Sie sind ein Vorgeschmack auf das gute Essen, das im ausgezeichneten À-la-carte-Restaurant „Scharfes Eck“ oder in der Weinstube „Zur Weinbergschnecke“ serviert wird. Pfälzer Spezialitäten wie der Sau-magen fehlen hier ebenso wenig wie feine Fleisch- und Fischspezialitäten oder auch Vegetarisches – frisch, saisonal und stets begleitet von besten Weinen aus der Region.

Dass diese sich auch hervorragend als Rahmen für Events anbietet, versteht sich von selbst. Die Tagungsprofis des Hotels organisieren Weinbergwanderungen, Teamcoachings mit dem „Palatina-Scout“ im geschichtsträchtigen Pfälzerwald oder die Pfalzolympics im hoteleigenen Garten der Sinne. Keine Frage: Selten kann man so entspannt Gemeinschaft erleben, wie hier. Nicht umsonst sieht man die Schnecke als Symbol für Ruhe und Gelassenheit überall im Hotel. Sie erinnert daran, dass man auch langsam, aber sicher an seine Ziele gelangt.

Uta Müller



Lernen spüren. Das Pfalzhotel Asselheim ist das ideale Tagungshotel für individuelle Entschleunigung: Sowohl beim gemütlichen Genießen der Pfälzer Küche und Weine als auch beim erfolgreichen Tagen in diesem Exzellenten Lernort. Die herrliche Natur an der Deutschen Weinstraße bietet ein besonderes, mediterranes Flair, wo ausgeglichenes Leben und optimales Arbeiten durch unsere einzigartige Work-Pfalz-Balance möglich ist. Jeder Gast spürt dieses Zuhause aus Tradition und Moderne, ermöglicht durch das professionelle Pfalzhotel-Team.

Patricia und Thomas Charlier, Inhaber und Geschäftsführung



Jungbrunnen für Tagende

Kann man Leistung essen? Nach diversen Workshops und Selbstversuchen im Land Hotel Burgaltendorf sagt die Inhabersfamilie Mintrops: Eindeutig ja! Der Einfluss einer gesunden Ernährung auf Konzentrationsfähigkeit und Wohlbefinden ist bekannt. Aber längst nicht jeder hat im anstrengenden Alltag Zeit und Muße, sich in die Zusammenhänge von Nährstoffzufuhr, Blutzuckerspiegel und Leistungskraft einzuarbeiten. Was geschieht im Körper, welche Wechselwirkungen gibt es, je nachdem, was man wann isst und trinkt? Diese Fragen haben Mintrops

lange beschäftigt und eine Küche, die besonders Tagungsgäste proaktiv unterstützt, war hier schon immer ein wichtiges Thema.

Jetzt wurde das Konzept noch einmal von Grund auf neu erarbeitet. Mintrops entwickelten zusammen mit einer Ökotrophologin ihre Vitalküche „FIT FOR BUSINESS“: Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen aufeinander abgestimmte, leckere Menüfolgen und passende Getränke sorgen für eine optimale Energieversorgung bei gleichzeitig hohem Genuss, denn Geschmack und Gesundheit müssen zusammengedacht werden. Das »

Outdoor-Aktivitäten wie eine angeleitete Yoga-Session, Teamübungen auf dem „Merlinspfad“ oder spontane Matches auf der „Spielwiese“ bereichern das Tagungserlebnis und machen fit für die nachfolgenden Arbeitseinheiten.

Der natürliche Ort für Begegnungen von Mensch zu Mensch. Wer davon fasziniert ist, dass uns die Natur beim Finden von Lösungen zu unseren Fragen unterstützen kann, der ist bei uns genau am richtigen Ort. Mitten in einer grünen Lunge des Ruhrgebiets werden unsere Gäste zu neuen Fragen und dem Finden eigener Antworten angeregt. Dazu tragen wir mit einem modernen Lernumfeld und exzellenter Veranstaltungskoordination bei. Aber auch durch die Einbindung unseres weitläufigen Naturareals mit biozertifiziertem Kräuter- und Gemüsegarten in den Tagungsablauf. Wenn sich Menschen bei uns begegnen, finden sie hier „natürliche“ Lösungen.

Moritz Mintrop, Geschäftsführer





*Traumhafte Gartenlage
und perfekt ausgestattete
Seminarräume - auch im
Tagungspavillon „PiPaPo“,
der mit 6 Meter hohen
bodenebenen Fenster-
flächen einen herrlichen
Blick ins Grüne gewährt.*

Ergebnis: Die Gäste fühlen sich den ganzen Tag über wohl, tatkräftig und fit. Kein Mittagstief, kein Völlegefühl und keine Kopfschmerzen stören die Schaffensfreude. Die Konzentration bleibt anhaltend hoch und die Ergebnisse der Tagung sind damit zwangsläufig besser.

In der ruhigen Natur rund ums Haus, hier oben auf den Ruhrhöhen am Stadtrand von Essen, genießen die Gäste zudem die entspannende, authentische Atmosphäre eines familiengeführten Hotels, das alle Sinne anspricht, dabei aber nie zu luxuriös daherkommt, und in dem sich auch die Mitarbeiter erkennbar gern um Menschen kümmern. Seit 2019 ergänzt der Tagungspavillon „Pipapo“ mit großzügigen Tagungsflächen und dem Pausenareal „Bütterken“ das Raumportfolio des Land Hotels und trägt damit den Bedürfnissen der Tagungsgäste nach mehr Platz Rechnung. Ein stimmiges, modernes Design, die hochwertige ergonomische und technische Ausstattung sowie die beachtlichen sechs Meter Deckenhöhe geben den Gästen ein Gefühl von Freiheit. Der Ausblick aus den bodentiefen Fensterfronten lenkt den Blick ins umgebende Grün und die große Terrasse vor den Räumen erlaubt die spontane Verlagerung der Tagung ins Freie. Von der Terrasse gelangt man direkt in den parkähnlich gestalteten Garten, wo es neben den Spiel- und Team-Stationen des „Merlin-Pfades“ ebenfalls ruhige und schattige Rückzugsorte zum Outdoor-Tagen gibt. Kreatives Krafttanken im Einklang von Mensch und Natur ist hier das Credo. Auch freilaufende Hühner und mehrere Bienenvölker leben in dem weitläufigen Garten.





**MINTROPS LAND HOTEL
BURGALTENDORF**

45289 Essen
Schwarzensteinweg 81
Tel. +49 201 571 71-0
info@land.mm-hotels.de
www.mintrops-landhotel.de



HOTEL

53 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 200 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Besonders nachhaltiges
Gesamtkonzept des Hauses
Große Gartenanlage in den Seminar-
ablauf vielfältig integrierbar
Leistungsförderndes Vitalkonzept
„FIT FOR BUSINESS“



TRAINER-URTEIL

„Mintrops Land Hotel überzeugt durch starke Serviceorientierung und professionelle Tagungsausstattung. Die Räumlichkeiten lassen keine Wünsche offen, genauso wenig das kulinarische Angebot. Die Zusammenarbeit ist geprägt von Kommunikation auf Augenhöhe und einem konsequenten Fokus auf Gästebedürfnisse. Hervorzuheben sind die Herzlichkeit und das zugewandte Miteinander, die jede Veranstaltung zum rundum gelungenen Erlebnis machen.“

Hanspeter Wolf,
Customer Centric Development



„Healthy Meetings gibt es in Mintrops Land Hotel schon über 20 Jahre – seit wir mit Ernährungswissenschaftlern ein Vitalkonzept erarbeitet haben, das optimal auf die Bedürfnisse von Tagenden abgestimmt ist und Konzentration sowie Leistungsfähigkeit fördert. Unser Umfeld bietet viele Möglichkeiten zur aktiven Erholung: Fußball, Tischtennis, Basketball, Boule auf unserer Spielweise – oder auch eine Erkundungstour durch unseren BIO-Garten und die Pferdeställe.“



Der feine kleine Wellnessbereich des Hauses mit Schwimmbad und Sauna heißt übrigens „Jungbrunnen“, ein Name, der auch ideal zum Gesamtkonzept des Hotels passt. Das Thema Nachhaltigkeit wird ebenso ständig weiterentwickelt wie die Sache mit der gesunden Ernährung. Die liegt bei Mintrops buchstäblich in der DNA – sie entstammen nämlich einer traditionsreichen Bauernfamilie, deren Geschichte nachweislich bis ins 13. Jahrhundert vor Ort zurückreicht und die in Teilen in den außergewöhnlichen Wandfriesen des Künstlers Martin Müller verewigt ist. Obst, Gemüse, Kräuter und Kartoffeln stammen auch heute aus dem eigenen, biozertifizierten Anbau – ein Umstand, den man schmeckt. Die Gewächshäuser am Hotel dürfen besichtigt werden. Gäste können auch selbst Hand anlegen: Pflücken, Probieren und Teamkochen sind beliebte Rahmenprogramme. Ihr Wissen um die ernährungswissenschaftlichen Zusammenhänge geben Mintrops auch gern weiter. Ein zusätzlicher Mehrwert für alle Interessierten.

Katrin Nauber-Happel

Bewusste Begegnungen

Vom guten Vorsatz zum prägenden Erlebnis

Eine Yoga-Session im Wald allein macht noch kein Healthy Meeting, aber Entspannung in der Natur, wie im Ringhotel Birke, steht ganz oben auf der Liste gesundheitsfördernder Maßnahmen.

Tagungsplaner haben es nicht einfach. Um eine in den Augen aller Beteiligten gelungene Veranstaltung zu organisieren, gilt es verschiedenste Anforderungen zu erfüllen. Neben der oft schwierigen Terminfindung und der Suche nach einem geeigneten Austragungsort wäre da noch die Berücksichtigung diverser Wünsche der Personalabteilung, der Vorgesetzten, des Seminarleiters und manchmal auch der Teilnehmenden bezüglich der zu vermittelnden Inhalte, der genauen Tagesordnung, der Essensauswahl und der Buchung von Rahmenprogrammen. Bei der Hotelauswahl wird oft gute Erreichbarkeit gefordert. Eine ruhige Lage wäre dennoch wichtig – schließlich möchte man sich ungestört auf die Inhalte konzentrieren können. Eine gute Küche sei „Pflicht“. Und der Seminarleiter hat eine anspruchsvolle Liste mit Präsentationstechnik und Materialien durchgeschickt, die im Tagungsraum vorhanden sein müssen. Seit einiger Zeit schon gilt intern die Vorgabe, dass nur noch Hotels mit CO₂-Nachweis in Betracht gezogen werden dürfen... und jetzt heißt es auch noch, man solle mehr auf die Gesundheit der Teilnehmenden achten – die Vorstandsebene hätte eine neue Devise ausgerufen: „Wir machen ab sofort Healthy Meetings“.

Healthy Meetings – was bedeutet das überhaupt? „Ich denke, Fitnessstudio und Sauna wären ein guter Anfang...“ – aha! – „...vielleicht ein veganes Menü...“ – na, da steigt einem der Chef aber aufs Dach! – „...und zwischendurch Waldbaden wäre doch nett!“ – der Trainer hat schon angemerkt, dass das sein Zeitplan überhaupt nicht zulasse und dass er das Tempo dann noch mehr

anziehen müsse. „Das bringt doch nur zusätzlichen Stress, so ein Entspannungsprogramm“, sagte er wortwörtlich. Also warum das Ganze? Unmöglich, es allen recht zu machen! Vielleicht doch alles wie immer? War das denn so schlimm bisher? Es hat sich noch niemand so richtig beschwert... auch ohne die bewusste Berücksichtigung der Teilnehmergeundheit.

Healthy Meetings – der neue Trend?

Nicht ohne Grund rückt das Wohlbefinden der Mitarbeitenden in den Fokus der Unternehmen – im Arbeitsalltag, aber auch bei Offsite-Veranstaltungen. Ein Anstieg der Krankheitsstatistik, die Corona-Zeit und das Aufkommen der New-Work-Philosophie sowie der Fachkräftemangel und seine Auswirkungen auf die Arbeitsmarktsituation haben ein Umdenken verursacht. Dass das Wohlbefinden der Mitarbeitenden im Fokus liegt, ist keineswegs Mildtätigkeit und Rücksichtnahme auf neue Lifestyle-Fantasien, sondern vor allem darauf zurückzuführen, dass von deren Leistungsfähigkeit und überhaupt von deren Verbleib der Unternehmenserfolg abhängt. Neben dem Gesundheitsaspekt ist auch eine motivationale Komponente wichtiger geworden: Menschen gehen vermehrt nicht mehr nur arbeiten, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen – eine sinnstiftende Tätigkeit zu verrichten und auch die bewusste Zusammenarbeit als Team spielen nicht nur bei der jüngeren Generation eine gewichtige Rolle.

Fakt ist aber auch: die Idee von Healthy Meetings ist nicht neu. 2021 hat beispielsweise die WHO ein Dokument namens „A guide





to planning healthy meetings” veröffentlicht und darin proklamiert, dass Zusammenkünfte, die mit Blick auf die Gesundheit der Teilnehmenden geplant werden, viele Vorteile mit sich bringen. Sie würden nicht nur die Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden vor Ort steigern und damit die Ergebnisse der Meetings oder Schulungen verbessern, sondern sie würden auch das Potenzial bergen, einen bewussteren Umgang mit Gesundheitsthemen über das Meeting hinaus anzustoßen. Somit trügen sie maßgeblich dazu bei, gesundheitsfördernde Praktiken am Arbeitsplatz zu verankern. Neben Gesundheitsthemen, so das WHO-Dokument weiter, gelte das auch für Nachhaltigkeitsaspekte, zum Beispiel die Auswahl einer nachhaltigeren Ernährung oder die Minimierung von Plastik und Lebensmittelabfällen.

Auch neuere Studien rücken das Wohlbefinden bei Meetings, bei Tagungen oder bei Hotelaufenthalten im Allgemeinen in den Mittelpunkt. Beispielsweise die der EHL Hospitality Business School in Lausanne (Schweiz). Die Untersuchung „Psychological Well-being in Hospitality Report 2026“ analysiert, wie die internationale Hotellerie mit dem Thema psychisches Wohlbefinden von Gästen und Mitarbeitern umgeht. Als wichtigste Erkenntnis nennt der Bericht, dass auf das Wohlbefinden ein ganzheitlicher Blick geworfen werden müsse – und sich das Thema nicht, wie oft gängige Praxis, auf einzelne Angebote wie Fitnessräume, Wellnessbereiche oder Gesundheitsprogramme reduzieren ließe. Vielmehr wirkten körperliche, psychische, emotionale und auch soziale Faktoren zusammen. Vor allem der psychischen Gesundheit müsse mehr

Aufmerksamkeit geschenkt werden, weil diese eng mit Leistungsfähigkeit, Stressbewältigung und sozialer Interaktion verbunden sei. Als eine bedeutende Entwicklung beschreibt der Bericht eine Re-Humanisierung der Gastlichkeit. In einer Zeit zunehmender Digitalisierung könne vor allem die Hotellerie Räume schaffen, in denen menschliche Begegnungen wieder stärker in den Mittelpunkt rücken. Eine weitere Entwicklung ist interessant: Nach Darstellung der Autoren suchten Hotelgäste nicht mehr „nur“ Komfort, Entspannung und Genuss, sondern auch Erfahrungen, die persönliches Wachstum und neue Perspektiven ermöglichen. Tagungshotels, genauso wie Bucher und Personalentwickler, sollten dies bei der Veranstaltungsplanung berücksichtigen und sowohl das kurzfristige Wohlbefinden als auch den Wunsch nach nachhaltig wirksamen Effekten ansprechen.

Eine der Aufgaben liegt nun darin, Gesundheit und Nachhaltigkeit auf ungezwungene Weise in Veranstaltungen zu integrieren. Denn ein bestehendes Format nehmen, Zucker am Morgen und Fleisch zum Mittag streichen, anschließend eine Yogaeinheit und abends einen Vortrag über Gesundheit am Arbeitsplatz ansetzen – das riecht nach Aktionismus, das wird nicht funktionieren. Es gilt vielmehr, Healthy-Meeting-Aspekte programmatisch sinnvoll, am besten spielerisch in den Aufenthalt zu integrieren, um so aus guten Vorsätzen ein prägendes Erlebnis zu machen. Und es ist wichtig, diesen Erlebnissen Raum und Zeit zu geben, also dafür auch mal Programmpunkte der Wissensvermittlung aus der Tagesordnung rauszunehmen und ins Vorfeld der Veranstaltung zu verlagern. Lernpsychologisch ist ja bewiesen, dass solche Blended-Learning-Methoden Wissen effektiver und nachhaltiger vermitteln, was auch den Vor-Ort-Treffen zugutekommt, weil die Schwerpunkte auf Anwendungsfälle und Übungen sowie Problemlösungen gelegt werden können.

Exzellente Lernorte sind Experten auf dem Gebiet ganzheitlicher Veranstaltungskonzepte und können dank ihrer hervorragenden Infrastruktur und Ausstattung, ihrem großzügigen Raumangebot indoor wie outdoor sowie der individuellen Betreuung maßgeschneiderte Konzepte anbieten, die auch Sie einmal ausprobieren sollten. Einige Beispiele, wie Healthy Meetings zum nachhaltig wirksamen Erlebnis werden können, möchten wir im Folgenden vorstellen. »»

In jeder LERNRAUM-Ausgabe stellen Ihnen die Exzellenten Lernorte ein Leitthema vor. Darin erfahren Sie Interessantes über die Kooperation sowie über Themen rund um Tagung und Weiterbildung. Begleitet wird der Artikel von Statements auf den einzelnen Hotelseiten im Heft, gekennzeichnet durch das Logo „Leitthema“. Der vorliegende Artikel enthält Praxisbeispiele von Parkhotel Landau, Schloss Marbach, Akademie Westerham, Mintrops Land Hotel, Ringhotel Birke, Hotelcamp Reinsehlen, Göbel's Schlosshotel „Prinz von Hessen“, Schloss Hohenkammer und Hotel Schönbuch.



Zero Waste, voller Geschmack

Zero Waste klingt erstmal nach Einschränkung, nach dem Verzicht auf einige Lieblingsprodukte. Im **Parkhotel Landau** verzichtet man von morgens bis abends auf Verpackungen, ohne dass etwas fehlt. Im Gegenteil: Es wird besser, frischer, echter. Am Frühstücksbuffet? Keine Plastikverpackungen, keine Einzelportionen. Stattdessen offene, hochwertige Produkte, liebevoll angerichtet. Auch in den Kaffeepausen: Nüsse, Gummibärchen, hausgemachte Energy Balls und Müsliriegel, dazu herzhafte und süße Snacks, frische Smoothies – alles ohne Verpackung, aber mit ganz viel Geschmack. Ein Highlight ist das Wasserkonzept: Wiederbefüllbare Glasflaschen begleiten Veranstaltungsgäste durch den Tag, Wasserstationen sorgen für genau das, was man gerade braucht: still, sprudelnd, auch gekühlt. Wer Lust auf Abwechslung hat, gibt ein paar Tropfen der verfügbaren natürlichen Aromen ins Wasser – fertig ist ein zuckerfreies, kalorienarmes Getränk mit individuellem Geschmack.

Zero Waste wurde im Parkhotel Landau nicht eingeführt, weil es von Kundenseite gefordert wurde, sondern aus eigener Überzeugung. Doch die Kundenresonanz ist durchweg positiv. Schon im Vorgespräch entsteht Begeisterung, weil das mit Herzblut vorgetragene Konzept zeigt, dass nachhaltige Veranstaltungen mit Mehrwert möglich sind. Vor Ort bestätigt sich der Eindruck auch bei den Gästen. An den Wasserstationen und Pausenbuffets wird über die Hintergründe informiert. Das Angebot wirkt auch deshalb durchdachter und frischer auf die Teilnehmenden; Qualität wird bewusster wahrgenommen. Viele Gäste nehmen den Impuls mit nach Hause, selbst nachhaltiger zu agieren. So verändert Zero Waste nicht nur das Hotelangebot, sondern oft auch die Perspektiven der Gäste.



Gesund kann so lecker sein, vor allem, wenn die Gerichte so kunstvoll zubereitet und so ansprechend angerichtet werden wie in Mintrops Land Hotel.

V.l.n.r.:

Überschaubare Portionen, frische Zutaten und individuelle Zusammenstellung: die „Happy Bowls“ in Schloss Marbach.

Die veganen Fine-Dining-Menüs in der Akademie Westerham sind für alle ein außergewöhnliches kulinarisches Erlebnis.

Köche in Mintrops Land Hotel entwickeln gemeinsam mit Ernährungscaches neue Rezepte für das Fit-for-Business-Konzept.



Ernährung als Energie-Boost

Bei der Frage, welches die optimale Mittagsmahlzeit für eine intensive Tagung ist, scheiden sich die Geister. Die einen betonen den Stellenwert der Mahlzeit als Wertschätzung für die Leistung der Teilnehmenden, weshalb groß aufgetischt werden sollte... die anderen verweisen darauf, dass ein zu reichlich gedeckter Tisch die nachfolgenden Programmpunkte insofern gefährden kann, als dass er die Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden schmälert, weil dem Gehirn von Verdauungsaktivitäten die Energie geraubt wird. Dazu kommen persönliche Vorlieben, teilweise auch Einschränkungen, die berücksichtigt werden müssen. Eines steht fest: Essen ist und bleibt ein hochemotionales Thema, weshalb man in der Kommunikation keine Fehler machen darf. „Ihr wisst: die Veranstaltung läuft als Healthy Meeting. Weil uns eure Gesundheit und der ökologische Fußabdruck am Herzen liegen, gibt's kein Fleisch“ – ein No-Go! Besser ist es, positive Signale zu senden – und vielleicht sogar das ein oder andere zu verschweigen. Schauen Sie doch mal, ob im Kontext eines neuartigen Food-Erlebnisses das Fehlen der ein oder anderen Zutat überhaupt auffällt – und wie die Urteile im Anschluss ausfallen.

Im Tagungsalltag zeigt sich, dass schwere Mittagsmenüs immer weniger zu den Anforderungen moderner Meetings passen. Auf **Schloss Marbach** wird seit einiger Zeit beobachtet, dass Tagungsgäste bewusst leichtere, flexiblere Verpflegung wünschen. Als Reaktion darauf hat sich im Seminarzentrum am Bodensee das Konzept „Happy Bowls“ etabliert: Statt großer Buffets stehen überschaubare Portionen, frische Zutaten und individuelle Zusammenstellung im Vordergrund. Entwickelt wurden die Bowls gemeinsam mit der Ernährungsberaterin Nancy Rizos, mit dem Ziel, ausgewogen zu sättigen, ohne zu ermüden. Teilnehmende berichten von stabilerer Energie und höherer Konzentration im weiteren Tagesverlauf. Veranstalter nehmen wahr, dass Diskussionen nach der Mittagspause aktiver bleiben als bei klassischen Menüfolgen. Ergänzend werden in Marbach interaktive Elemente



eingesetzt, bei denen Gäste ihre Bowls selbst zusammenstellen. Ernährung wird damit Teil einer Meeting Kultur, in der Leistungsfähigkeit, Achtsamkeit und Austausch zusammengehören.

In der **Akademie Westerham** wird ein anderer Trend beobachtet: Ging es früher zumindest für die Veranstalter vor allem um die Schnelligkeit der Nahrungsaufnahme, wird heute die gemeinsame Zeit am Restauranttisch als integraler Bestandteil der Veranstaltung gewürdigt. Westerham hat mit dem Umbau seines Restaurants das Wohlfühl-Ambiente dazu geschaffen und gleichzeitig mit seinem kreativen Küchenteam das gastronomische Angebot erweitert, insbesondere im Bereich der vegetarischen und veganen Speisen. Mittags orientiert sich das servierte 3-Gangmenü an einen Restaurantbesuch statt an Gemeinschaftsverpflegung – dennoch wird das Zeitbudget nicht strapaziert. Abends serviert das geschulte Restaurantteam auch gerne statt des klassischen kalt/warmen Angebots individuelle Menüs am edel gedeckten Tisch. Ein Highlight sind die veganen Fine-Dining-Menüs, die auch Liebhabern der klassischen Küche aufzeigen, wie kunstvoll, geschmackvoll und facettenreich fleischlose Küche sein kann – nicht als programmatische Pflichtaufgabe, sondern als außergewöhnliches Erlebnis.

Noch einen Schritt weiter geht das Vitalkonzept von **Mintrops Land Hotel**. Bereits vor über 20 Jahren gemeinsam mit Ernährungswissenschaftlern entwickelt, wurde das „Fit-for-Business“-Konzept kürzlich neu überarbeitet. Oberstes Ziel ist, die Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden zu fördern, um die Erreichung der Veranstaltungsziele zu unterstützen. Der Fokus liegt bei einer pflanzenbasierter Küche, ergänzt durch Fisch und Fleisch. Verwendet werden überwiegend saisonale Produkte, regionale Zutaten, bevorzugt Lebensmittel aus biologischem Anbau. Zum Einsatz kommen kaltgepresste Pflanzenöle, ergänzend setzt die Küche Butter maßvoll ein. Durch ein natürliches Würzen mit frischen Kräutern und Gewürzen sowie dem zurückhaltenden Umgang mit Salz steht der Eigengeschmack der Produkte im Vor-

dergrund. Hauptverantwortlich für die Sättigung und Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden sind hochwertige Eiweißquellen wie Hülsenfrüchte, Milchprodukte, Fisch und ausgewähltes Fleisch. Über die Ernährung mit hochwertigen Proteinen klärt das Hotel auch auf und weist auf die vielen Vorteile hin – vor allem eine gute Blutzuckerstabilität und Sättigung ohne Müdigkeit.

Stressfrei entspannen

Bewegung und Entspannung sind zweifelsohne wichtig bei Veranstaltungen, in denen Teilnehmer oft stundenlang sitzend Denkarbeit verrichten. Wichtig nur, dass diese Programmpunkte keinen zusätzlichen Stress für die Teilnehmenden bedeuten! Deshalb ist es entscheidend, für solche Einheiten angemessen viel Zeit einzuplanen – oder Möglichkeiten zu nutzen, Micro-Sessions ganz spontan und ohne großen Aufwand in die Tagesordnung einzubinden.

Für das **Ringhotel Birke** entwickelt sich die Lage am Waldrand zunehmend zu einem entscheidenden Faktor im Tagungsbereich. Immer mehr Gruppen suchen nach Orten, die Ruhe, Natur und Konzentration verbinden. Spaziergänge und Auszeiten im Grünen werden aktiv nachgefragt und als wertvoller Bestandteil des Tagungserlebnisses wahrgenommen. Für das Thema „Tagen im Wald“ hält das Tagungshotel in Kiel konkrete Angebote bereit: so ist es möglich, mit Tischen und Stühlen auf einer Waldlichtung zu tagen. Zwischen den Programmblöcken ist es ganz einfach, Achtsamkeitstrainings durchzuführen oder geführte Spaziergänge einzubauen. „Healthy Meetings“ bedeuten für das Wellnesshotel auch, niedrigschwellige Spa-Angebote zu integrieren, beispielsweise den „Nacken-Kurzurlaub“, eine auf 20 Minuten reduzierte Massageanwendung. Pro Zeitslot können fünf Personen parallel betreut werden, sodass sich das Angebot gut bei kleineren Gruppen oder über den Tag verteilt einsetzen lässt. Die Auszeiten werden von vielen Gästen als extrem wirkungsvoll empfunden und tragen spürbar zur Regeneration und Konzentrationsfähigkeit bei. ➤➤



Foto: Marlene Köhn

V.o.n.u.:

Breathwalks in der Natur bringen Entspannung und steigern die Konzentration – ein Angebot im Hotelcamp Reinsehlen.

Outdoor-Fitnessgeräte, Tischtennisplatte, Basketballfeld und vieles mehr – jederzeit verfügbar in Mintrops Land Hotel.

Bewegung begeistert vor allem, wenn sie Teil einer Geschichte ist – wie bei den „Pirates of the Neckar“ im Hotel Schönbuch.

Niedrigschwellige Aktivierungs- und Erholungsangebote hält auch das bereits erwähnte **Mintrops Land Hotel** bereit. Hier tritt man aus den Seminarräumen hinaus in die Natur, hier lädt der Outdoorparkour „Merlins Pfad“ zu Teamübungen rund um das Haus herum ein. Des Weiteren steht eine große Spielweise mit Outdoor-Fitnessgeräten, mit Tischtennis, Basketball, Kicker, Fußballtor, Volleyball, Boule und vielen weiteren Aktivitäten bereit, die jederzeit genutzt werden kann. Ein Highlight ist die weitläufige Gartenlandschaft mit Bio-Garten auf 10.000m² – bei einem Spaziergang zwischendurch darf sogar Gemüse probiert werden. Die Gärtnerin erzählt dazu allerlei Wissenswertes und weist der Gruppe den Weg zu den Eseln und Pferden, die sich über eine kleine Streicheleinheit genauso freuen wie die Tagungsgäste, die mit den Tieren in Kontakt kommen.

Auch im **Hotelcamp Reinsehlen** stellt man fest, dass der Aspekt Gesundheit in Meetings und Tagungen an Bedeutung gewinnt. Ein gern genutztes Angebot zur Entspannung und Regeneration ist dort der geführte Breathwalk – eine Kombination aus Atem- und Schrittrhythmus. Der Breathwalk erzeugt eine positive Stimmung, bringt Entspannung und Energie, er steigert die Konzentration und fördert die geistige Klarheit. Der Vorteil liegt in der Alleinlage des Hotels in der Lüneburger Heide inmitten endloser Natur. Dank zahlreicher Wanderwege rund um das Camp kann dieses dynamische Übungsprogramm direkt und unkompliziert vom Tagungsraum aus gestartet werden. Nach einem aktiven Break kommen die Teams mit frischer Energie, guter Laune und klarem Fokus zurück in den Meetingraum.



Dass manchmal auch schon fünf Minuten ausreichen, um den Geist zu resetten und die Müdigkeit aus dem Körper zu vertreiben, zeigt sich täglich in den Tagungsfoyers von **Göbel's Schlosshotel „Prinz von Hessen“** und **Schloss Hohenkammer**, wo Sport- und Spielgeräte wie Tischkicker, Tischtennisplatte, Darts und andere Wurfspiele warten. Diese aktiven Pausen sind besonders sinnvoll, weil sie Bewegung, Teamgeist und mentale Erholung verbinden. Statt zu sitzen kommen die Teilnehmenden in Bewegung, lachen zusammen und starten danach frischer in die nächste Arbeitsphase.

Vom Vorsatz zum Erlebnis

Entscheidend für die Akzeptanz der Teilnehmenden sowie den nachhaltig wirksamen Erfolg von Healthy Meetings ist die Integration der Maßnahmen als Mehrwert für die Teilnehmenden. Gesundheits- wie auch Nachhaltigkeitsaspekte dürfen nicht als aufgezwungen wahrgenommen werden, sondern als bereichernde Erfahrungen. Eine besondere Herangehensweise an das



Oben: Statt zu sitzen kommt man während der Pausen in Göbel's Schlosshotel in Bewegung, lacht zusammen und startet frischer in die nächste Arbeitsphase.

Thema „bewusste Begegnungen“ hat das **Hotel Schönbuch**. Als Eventhotel liegt es in der DNA des Hauses, die Themen Ernährung, Gesundheit, Aktivität und Wohlfühlen als Erlebnisse aufzubereiten. Eine Entwicklung, die aktuell zu spüren ist: Tagungsgäste wollen nicht mehr nur konsumieren. Sie wollen Teil des Ganzen sein. Deshalb führt der Weg weg vom „Catering“ hin zu „Co-Creation“. Umgesetzt wird diese Idee beispielsweise bei der „Paella aus der XXL-Pfanne“: Das Setup, alle Zutaten und die Anleitung stehen bereit. Gekocht wird im Team! Das Ergebnis: gemeinsam verbrachte Zeit, viel Kommunikation – und am Ende großer Stolz auf ein tolles Produkt, das man selbst erschaffen hat. Ein weiteres Konzept: „Pizza-Session mit Twist“. Der Gag dabei ist, dass jeder eine Pizza belegt, diese jedoch später nicht selbst essen darf. Eine Regel, die Gespräche anregt, Verhandlungen in Gang bringt und Tauschgeschäfte initiiert. Am Schluss sind alle satt und glücklich – und bestens vernetzt.

Auch beim Thema Bewegung sieht das Hotel eine Verschiebung weg von „Jetzt bitte alle kurz aufstehen“ hin zu bewussten Erlebnissen. Wie beispielsweise GPS-Abenteuer, bei denen Bewegung kombiniert wird mit Teamdenken und Spieltrieb, mit dem finalen Ziel, das Rezept und die Zutaten für das gemeinsame Abendessen zu finden. Oder beim Abenteuer „Pirates of the Neckar“, bei dem Teams gemeinsam lospaddeln und Aufgaben lösen müssen, um am richtigen Ufer mit der versteckten Schatzkiste zu landen, die alles Wichtige für den kommunikativen Tagesausklang bereithält. Bei diesen Events zeigt sich: Bewegung funktioniert besonders gut, wenn sie kein Selbstzweck ist, sondern Teil einer Geschichte. Tagungsteilnehmer wünschen sich Echtheit statt Inszenierung, Beteiligung statt Bedienung, Erlebnis statt Ablauf.

Ein neues Bewusstsein für Zusammenkünfte

„Bewusst tagen“ ist kein Nischenthema mehr, sondern entwickelt sich zum Standard, insbesondere bei jüngeren Zielgruppen, die Gesundheit, Nachhaltigkeit und Leistungsfähigkeit stärker miteinander verknüpfen. Neben dem Begriff „Healthy Meetings“ hat sich auch die Idee der „Mindful Meetings“ entwickelt – wobei letztere, die überhaupt ein Bewusstsein für die Bedeutung von Zusammenkünften einfordert, ersterem, der speziell den Gesundheitsaspekt in den Fokus rückt, in gewisser Weise zugrunde liegt. Businessveranstaltungen mehr Wertschätzung entgegenzubringen, indem sie bewusster geplant werden, ist in unserer schnelllebigen, effizienzoptimierten und entfremdeten Gesellschaft ein wichtiger Schlüssel, um den Menschen als Ausgangs- und Zielpunkt allen Wirtschaftens wieder in den Mittelpunkt zu stellen und gesundheitsfördernde sowie nachhaltige Praktiken in den Alltag zu integrieren. Klingt das zu ambitioniert? In Exzellenten Lernorten versuchen wir Tag für Tag, uns diesem Ideal zu stellen und gemeinsam mit Ihnen bewusste Begegnungen als nachhaltig wirksame Erlebnisse zu kreieren. ●



Außergewöhnlich. Ausgezeichnet. Nachhaltig.



In den Jahren 2024 und 2025 als bestes Seminarhotel Deutschlands ausgezeichnet, ist die Akademie Westerham heute weithin bekannt als hochmoderner und vorbildlich nachhaltiger Tagungsort. So erweist sich der Exzellente Lernort im Großraum München als bestens geeignet für Veranstalter, denen die Nähe zur bayerischen Landeshauptstadt sowie eine einzig auf die Bedürfnisse Tagender zugeschnittene Infrastruktur mit einer Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten wichtig sind.

Dabei beginnt die jüngere Geschichte des Anwesens schon in den 70er Jahren: Auf der Suche nach einem Standort für ihr Weiterbildungsangebot wird die IHK München und Oberbayern



*Drinnen wie auch
draußen überzeugen die
Westerhamer Lernräume
mit hochwertiger Aus-
stattung und Originalität.*

auf ein ehemaliges Kindererholungsheim im Landkreis Rosenheim aufmerksam und erwirbt es. Mitte der 90er Jahre erfolgt die Positionierung als Ort des Lernens und der Weiterbildung für jedermann, seither wird das Haus baulich und organisatorisch kontinuierlich weiterentwickelt. Signifikant ist, dass diese Entwicklung von der gesamten Hotelformanenschaft getragen wurde und wird, die das Wissen um die Dynamik sowie die Notwendigkeit von Change-Prozessen in ihren Arbeitsalltag integriert hat. Dafür gab es außergewöhnlich viel Zuspruch – von Gästen sowieso, von Zertifizierungsinstituten auch: Die Westerhamer konnten sich über die EMAS-Zertifizierung ebenso freuen wie über ein hervorragendes

Ergebnis bei der GreenSign-Re-Zertifizierung! Die Ursachen des Erfolgs liegen auf der Hand: Westerham – Die Akademie bietet eine beeindruckende und in Teilen sogar einzigartige Infrastruktur und begeistert zudem mit einem außerordentlich serviceorientiert agierenden Team, das Kundenwünsche antizipiert und seine Arbeit in den Dienst der Gäste, die ausschließlich Tagungsgäste sind, stellt. Neben dem Restaurant sind alle 97 Hotelzimmer vor kurzem vollständig erneuert worden, ein Blockheizkraftwerk sowie eine leistungsstarke Photovoltaikanlage versorgen das Haus mit Energie. 25 Tagungsräume stehen in der „Naturnahen Denkmanufaktur“ zur Verfügung – lichterhelle ➤

WESTERHAM DIE AKADEMIE



WESTERHAM - DIE AKADEMIE

83620 Feldkirchen-Westerham
Von-Andrian-Straße 5
Tel. +49 8063 91-0
westerham@ihk-akademie-muenchen.de
www.ihk-akademie-muenchen.de/
westerham



HOTEL

97 Zimmer, 25 Veranstaltungsräume
Max.Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen,
Parlamentarisch: 130 Personen,
Reihenbestuhlung: 199 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Westerhamer Teamplattform in
8m Höhe mit Traumparoramablick
Niederseilgarten für nachhaltige
Teamtrainings
100% auf Tagungen und Trainings
konzentriert – das merkt man!



TRAINER-URTEIL

„Die Akademie Westerham bietet
seit Jahren ein innovatives und
professionelles Umfeld für Trainings,
Workshops und Konferenzen.
Möglich ist dies durch eine hohe
Serviceorientierung, moderne Technik,
hervorragende Küche, ein wohlwollendes
Ambiente und viele Möglichkeiten
zum Ausgleich, auch durch Sport.
Für mich gehört die Akademie deshalb
mit Abstand zu den Besten.“
Dr. Albrecht Müllerschön,
müllerschön managementberatung





Kommunikationsrefugien, die mit hochwertigem Trainingsequipment sowie variabler ergonomischer Möblierung ausgestattet sind. Bestehend präsentiert sich der größte Tagungsraum „Open Space“: 250 lichthelle Quadratmeter Aktionsfläche können genutzt werden, die acht Meter hohe Glasfront gewährt Tageslicht in Fülle und translusziert das Grün des umgebenden Waldes in den Raum. So viel Arbeitskomfort wird durch High-end-Technik unterstützt, der mit 36.000 Ansilumen arbeitende Beamer bietet Kinoqualität. Darüber hinaus steht outdoor neben einem Niedrigseilgarten, der traditionellen Trainingsanforderungen genügt, eine in luftigen acht Metern Höhe schwebende Tagungsplattform für außergewöhnliche Brainstorming-Settings und kreative Diskussionsinszenierungen zur Verfügung. Großes Augenmerk ist auf die gastronomische Entwicklung gelegt worden – die Küchencrew ist der Garant für ein hochwertiges Restaurantenerlebnis und kann auf Erfahrungen ihres international besetzten Teams bauen. Das, was frisch gekocht wird, serviert das aufmerksame Serviceteam in den renovierten Restaurants am Tisch. Stolz ist man darauf, der gewachsenen Nachfrage nach vegetarischen und veganen Speisen gerecht werden zu können; darüber hinaus haben Veranstalter die Möglichkeit, individuelle Menüs auf Fine-Dining-Niveau zu ordern. Bleibt der Freizeitbereich zu erwähnen: Für den abendlichen

Gedankenaustausch treffen sich Tagungsgäste gern in der großzügig bemessenen Lobby des Hauses, eine Sauna sowie ein Hallenbad und eine Bowlingbahn sind nutzbar und die grüne Umgebung lädt zu Spaziergängen ein.

In summa: Westerham – Die Akademie wird von einem überaus leistungsstarken Team präsentiert, dem ein Haus zur Verfügung steht, das mit seiner komplexen und besonders hochwertigen Ausstattung und Einrichtung, der garantierten Arbeitsruhe und den hochklassigen Serviceparametern prädestiniert ist für die Durchführung besonders konzentrierter und ablenkungsfreier Arbeitsprozesse im Großraum München.

Thomas Kühn

Neu renovierte, komfortable Zimmer, das schick designte Restaurant mit exquisiter Küche sowie Sauna und Schwimmbad sorgen für ein Rundum-Wohlfühl-Erlebnis.



100% Tagungen, Trainings und Workshops. Gelernt und gelehrt wird bei uns überall: In Seminarräumen genauso wie im großen Saal, im gemütlichen Foyer wie auch in acht Metern Höhe auf der spektakulären Teamplattform oder im Teamtraining in den eigenen Outdooranlagen. Wenn jemand weiß, wie Training im Business nachhaltig funktioniert, dann wir – wir machen nichts anderes! Seit über 40 Jahren und immer up to date sind wir voll konzentriert auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren für Ihre Veranstaltung und Ihr zuverlässiger Partner für Weiterbildungskonzepte. Unser Team kümmert sich um jede Veranstaltung ganz individuell und wird auch Ihre Teilnehmer von der Westerhamer Gastlichkeit mit Engagement und viel Herzlichkeit begeistern. **Jan Ströter, Hotelleiter**





Sehnsuchtsort in der Pfalz

Ortswechsel – Freiraum spüren, durchatmen, Zeit zum Denken und Genießen. Das ist der Leinsweiler Hof inmitten der herrlichen Weinberge in der Südpfalz.

Er ist ein Ort für Menschen, die mit allen Sinnen genießen können – der Leinsweiler Hof in der Pfalz. Schon die Anfahrt verschafft Glücksmomente: Weinberge, so weit das Auge reicht, sanfte grüne Hügel und spektakuläre Burgen begleiten auf dem Weg dorthin. „Herrlich“ möchte man rufen, wenn man an dem historischen Anwesen mitten in einem Meer aus Weinreben angelangt ist. Es ist das Leinsweiler Hof-Gefühl: ursprünglich, echt und faszinierend. Alles auf Null. Abschalten, durchatmen, Freiraum finden. Nichts leichter als das. Im Leinsweiler Hof wird Gastlichkeit neu definiert. Mit großer Leidenschaft haben Direktor Sascha Zohner und sein Team aus dem fast 100 Jahre alten ehemaligen Ausflugsziel für Weinliebhaber einen inspirierenden Rückzugsort mit einzigartiger Atmosphäre geschaffen. Traditionell und modern



H

leinsweiler hof

FREIRAUM FÜR DICH



LEINSWEILER HOF

76829 Leinsweiler
Leinsweiler Hof 1
Tel. +49 6345 409-0
veranstaltung@leinsweilerhof.de
www.leinsweilerhof.de



HOTEL

60 Zimmer, 4 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 36 Personen,
Parlamentarisch: 48 Personen,
Reihenbestuhlung: 60 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEIT

Weitblick übers Rebenmeer:
Inspiration für alle Sinne

Freiraum im Garten, um auch
im Grünen produktiv zu sein

Weinwanderungen
oder Weinproben beim Winzer



TRAINER-URTEIL

„Das Hotel hat mich mit seiner einzigartigen Lage wirklich beeindruckt – eine inspirierende Umgebung für alle Teilnehmer. Die moderne Tagungstechnik erfüllt alle Anforderungen für eine reibungslose Veranstaltung. Besonders hervorzuheben sind die liebevollen Details, wie die Candybar, die den Aufenthalt noch angenehmer gestalten.“

Absolut empfehlenswert!
Carsten Engel,
Allianz Generalvertreter



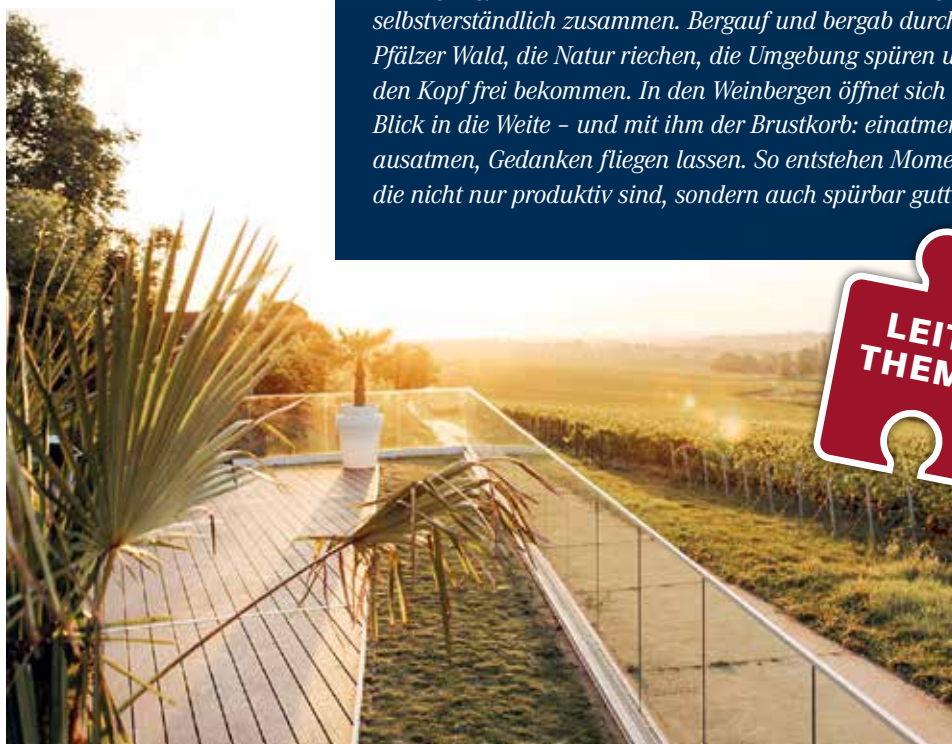
zugleich, voller echter Pfälzer Lebensfreude. Ein Geheimtipp für ruhesuchende Genießer, umtriebige Sportskanonen und anspruchsvolle Tagungsgäste.

Kreative Köpfe sind hier bestens aufgehoben. Dafür sorgen nicht nur das inspirierende Naturpanorama und die einzigartige Klausuratmosphäre. Hier wird erfolgreiches Arbeiten zu Ende gedacht. Ein passgenaues, flexibles Raumangebot macht aus der Tagungsebene einen Ort für Ideen, modern und lichtdurchflutet zum gemeinsamen Kreativsein und Denken. Für kommunikative Begegnungen zwischendurch gibt's die Pausenlounge mit Candy-Bar für den schnellen Energieschub – stets ohne Verpackung, denn Nachhaltigkeit ist dem Team in dieser herrlichen Region ein wichtiges Anliegen. Es gibt moderne Technik, wo sie gebraucht wird, aber auch den klassischen Flipchart, um gute Ideen zu visualisieren. Und es gibt den Garten, mit phantastischem Fernblick und Rückzugsinseln bestens gerüstet, damit Teams konzentriert arbeiten und ihre Lösungen voranbringen können – Freiraum haben heißt im Leinsweiler Hof immer auch, produktiv im Grünen zu sein. Man weiß: Kreativität braucht Abwechslung. Arbeit geht fließend in Freizeit über. Lernen wird zum Vergnügen. Das gilt auch für die zahlreichen Möglichkeiten, Team-Events

durchzuführen. Die Natur ist ein guter Gastgeber: Wandern zu den umliegenden Burgen, Segway-Touren und Begegnungen mit Wein in köstlichen Variationen – Weinproben, Weinwanderungen und Besuche beim Winzer lassen die Gäste eintauchen in die echte Pfälzer Gastfreundschaft. Sie ist Teil der Leinsweiler Hof-Philosophie und wird täglich gelebt. Ganz nah dran am Gast sind die Mitarbeiter und – wie könnte es in der Lust- und Genussregion Pfalz anders sein – herzlich und voller Lebensfreude. Ihr Herz schlägt für den Hof und für den Gast, weil hier der Mensch im Mittelpunkt steht. Gäste und Team gleichermaßen. So lautet die Mission: Jeder mit seiner Persönlichkeit, so authentisch wie die Region.



„Bewegung, frische Luft und neue Gedanken kommen ganz selbstverständlich zusammen. Bergauf und bergab durch den Pfälzer Wald, die Natur riechen, die Umgebung spüren und den Kopf frei bekommen. In den Weinbergen öffnet sich der Blick in die Weite – und mit ihm der Brustkorb: einatmen, ausatmen, Gedanken fliegen lassen. So entstehen Momente, die nicht nur produktiv sind, sondern auch spürbar guttun.“



Untrennbar mit diesem Bekenntnis zum Pfälzer Lebensgefühl ist das gute Essen und der Wein verbunden. Gäste erleben hier echte Genussmomente, wenn sich bodenständige Tradition und kreative Moderne auf dem Teller verbinden. Regional, schmackhaft und aromatisch. Besondere Genussmomente verspricht auch der neue hof.spa, ein großzügiger Wellnessbereich mit mehreren Saunen, Ruheräumen und erweiterten Entspannungsflächen. Damit sowie mit den 15 neugestalteten natur.plus-Zimmern schafft der Leinsweiler Hof noch mehr Raum für Erholung, Inspiration und erfolgreiche Tagungserlebnisse zwischen Pfälzerwald und Südlicher Weinstraße.

Uta Müller



Erfolg braucht Freiraum. Umgeben von einem schier grenzenlosen Südpfälzer Rebenmeer findest Du Raum für Deine Tagung. Ein einmaliger 40 km-Weitblick für Kreativität und Inspiration durch unvergessliche, persönliche Begegnungen – das erzeugt das Leinsweiler-Hof-Gefühl! Entdecke den „Frei-Raum“ für Deine Ideen. Lass in unserer Kreativ-Lounge oder im angeschlossenen, kleinen Park Arbeit zum Erlebnis werden. Genieße auch Du die Freiheit dieses exzellenten Lernortes! **Sascha Zohner**, Geschäftsführender Direktor



Kreativ gestaltete Tagungsräume, genussvolle Kaffeepausen, komfortable Zimmer und ein großzügiger Wellnessbereich machen das Arbeiten im Leinsweiler Hof zum Vergnügen.



10 Jahre Exzellente Lernorte – Vorreiter der Tagungshotellerie

In Deutschland wetteifern rund 5.000 Tagungshotels um die Gunst von Seminarplanern und Tagungsbuchern. Die Kooperation „Exzellente Lernorte“, anfangs ein Zusammenschluss von 14, heute 23 hochklassigen Tagungshotels, geht seit 2016 einen anderen, einen kooperativen Weg. Angetrieben durch den gemeinsamen Innovationswillen sowie den Erfahrungsaustausch untereinander haben sich die Mitgliedshäuser darauf spezialisiert, ein möglichst perfektes Umfeld für Tagung, Training und Personalentwicklung zu schaffen, wobei jedes Mitgliedshotel eine ganz eigene Charakteristik besitzt und individuelle Lern- sowie Erfahrungswelten bietet. Von Anfang an wurde bewusst der weiter gefasste Begriff „Lernort“ anstelle vom klassischen „Tagungshotel“ gesetzt: „Wir verwenden den

Namen ‚Lernort‘, da zum optimalen Umfeld für Tagungen aller Art mehr gehört, als der Begriff ‚Hotel‘ ausdrücken kann“, erklärt Reinhard Peter, Gründer und Geschäftsführer der Kooperation. „Unsere Mitglieder definieren sich stark über das Gesamtambiente und eine inspirierende Wohlfühlatmosphäre, die Raum für einen mentalen Tapetenwechsel schafft.“ So ist es auch erklärtes Ziel der Exzellenten Lernorte, sich durch ganzheitliche Konzepte als Vorreiter der Seminar- und Trainingsbranche vom Gesamtmarkt abzuheben.

„Für uns genießt Qualität schon immer Vorrang vor Quantität, daher haben wir das Wachstum unserer Hotelkooperation nicht forciert – wir wollen die aktivste und innovativste Vereinigung sein, nicht die größte“, betont Peter.

Gegründet wurde Exzellente Lernorte Anfang 2016, im Herbst desselben Jahres stellte sich die Kooperation auf der Messe „Zukunft Personal“ der Öffentlichkeit vor. Bereits im Jahr 2017 erhielt Exzellente Lernorte vom Berufsverband Training, Beratung und Coaching (BDVT) die Auszeichnung des europäischen Trainingspreises als Sonderpreis für Kundenorientierung im Trainingsumfeld. „Wir legen großen Wert darauf, Weiterbildung interaktiver und kreativer zu gestalten. Dazu verfügen alle unsere Tagungshotels über Räumlichkeiten und Outdoor-Anlagen, die Inspiration, Kooperation und Kommunikation fördern – und über ein bestens ausgebildetes Veranstaltungsteam, das mit Tagungsplanern und Seminarleitern auf Augenhöhe agiert.“

KI-HILFE BEI DER LERNORT-SUCHE

Die besten Lernorte sind nicht digital. Doch digitale KI-Agenten können dabei helfen, sie sichtbar zu machen. Aus diesem Gedanken heraus entstand der ELO-Lernort-Navigator – ein KI-basierter Begleiter, der Unternehmen dabei unterstützt, für ihre Offsites, Workshops, Klausuren und Entwicklungsformate einen geeigneten Rahmen zu finden. Den ersten Impuls dazu gab Olga Termer aus dem Tagungs- und Seminarzentrum Schloss Marbach. Die Grundidee wurde anschließend in einer Arbeitsgruppe der Kooperation Exzellente Lernorte diskutiert und weitergedacht. Über mehrere Monate wurde der ELO-Lernort-Navigator in der Kooperationszentrale als individualisierter Chatbot auf der Basis von ChatGPT entwickelt – mit dem Ziel, die Expertise der Exzellenten Lernorte mit den Möglichkeiten moderner KI zu verbinden. Ausgangspunkt war dabei die Herausforderung von Seminarplanern und Tagungsbuchern, für ihre Veranstaltungen, für die ja enorme Summen investiert werden, einen wirklich passenden Lernort zu finden, der die Inhalte und Methoden optimal unterstützt. Wir wissen aus Erfahrung, dass der Rahmen einer Veranstaltung deren Wirkung und Effektivität stark beeinflusst: Ein Strategieworkshop benötigt völlig andere Voraussetzungen als eine Schulung, ein Transformationsprozess braucht eine andere Atmosphäre als ein Team-Offsite. Und manchmal entscheidet auch der Ort darüber, ob Menschen überhaupt in den offenen Austausch kommen, neue Perspektiven entwickeln und



gemeinsam tragfähige Entscheidungen treffen. Ziel beim Projekt war nie, eine weitere Suchmaschine oder Datenbank zu schaffen. Vielmehr sollte ein Werkzeug entstehen, das die oft noch unscharfen Anforderungen von Veranstaltern strukturiert, die richtigen Fragen stellt und Orientierung bietet. Braucht ein Team Fokus oder Inspiration? Geht es um Strategie, Transformation oder Teamentwicklung? Soll ein Lernort Ruhe ermöglichen oder neue Energie freisetzen? Der ELO-Lernort-Navigator hilft dabei, solche Überlegungen zu konkretisieren und leitet daraus Empfehlungen ab – nachvollziehbar begründet und immer mit Blick auf die gewünschte Wirkung. Dabei ersetzt die KI nicht die persönliche Beratung, die Erfahrung der Hotelteams oder das menschliche Gespür für besondere Begegnungsorte. Sie ergänzt sie. Und sie macht die Vielfalt und Qualität der Exzellenten Lernorte auf eine neue Weise erlebbar.

Der ELO-Lernort-Navigator ist damit auch ein Experiment: Wie können wir neue Technologien nutzen, um Menschen bessere Entscheidungen für Lernen, Entwicklung und Zusammenarbeit zu ermöglichen? Denn die besten Lernerfahrungen entstehen nicht durch Technologie. Sie entstehen dort, wo Menschen zusammenkommen, neue Ideen entwickeln und gemeinsam Zukunft gestalten. Wenn KI dabei helfen kann, genau dafür die passenden Orte sichtbar zu machen, dann erfüllt sie ihren Zweck.



Exzellenz in Sales & Beratung

Die Kooperation „Exzellente Lernorte“ startet mit einem neuen dreiköpfigen Team für Sales & Kundenberatung. Ziel ist es, Unternehmen mit passenden Tagungshotels aus dem Portfolio zu verbinden und so optimale Rahmenbedingungen für erfolgreiche Veranstaltungen zu schaffen.

Mit Alexandra Schulz gewinnt die Kooperation eine leidenschaftliche Antreiberin für die Weiterentwicklung des Kundennetzwerks. Mit über 20 Jahren Erfahrung in Hotellerie und modernen Arbeitswelten bringt sie fundiertes Know-how mit. Ihre berufliche Reise führte sie vom Sales Manager bis hin zur Gesamtverantwortung für Sales & Marketing einer Hotelgruppe mit 12 Häusern sowie als Cluster General Manager im Bereich agiler Arbeitswelten. Jennifer Iván erhielt durch verschiedene Stationen in Wellness- und Tagungshotels Einblicke in operative Abläufe und vertriebsnahe Prozesse. In leitenden Funktionen an der Rezeption sowie als Assistant Sales Manager entwickelte sie ihre Serviceorientierung, Organisationsstärke und ihr Gespür für Kundenbedürfnisse weiter. Ines Stein betreute als Senior Sales Managerin unter anderem sechs AHORN Hotels und verantwortete die Veranstaltungsakquise, Kundenkommunikation, das Vertragsmanagement sowie die Organisation von Großevents, Messen und Kundenveranstaltungen. Zudem verfügt sie über Kenntnisse im Angebots- und Vertragscontrolling sowie in der Erstellung und Kalkulation komplexer RFP-Verträge. Projektleiter Reinhard Peter betont: „Unser Anspruch ist es, für jeden Kunden die passende Location zu finden – eine, die nicht nur den Anforderungen entspricht, sondern im besten Fall darüber hinausgeht. Denn ein Tagungsraum ist mehr als ein Ort: Er ist ein Rahmen für Begegnung, ein Impulsgeber für Ideen und ein stiller Motor für Entwicklung. Es geht um Atmosphäre, um Wertschätzung und um Räume, die Menschen in Bewegung bringen.“



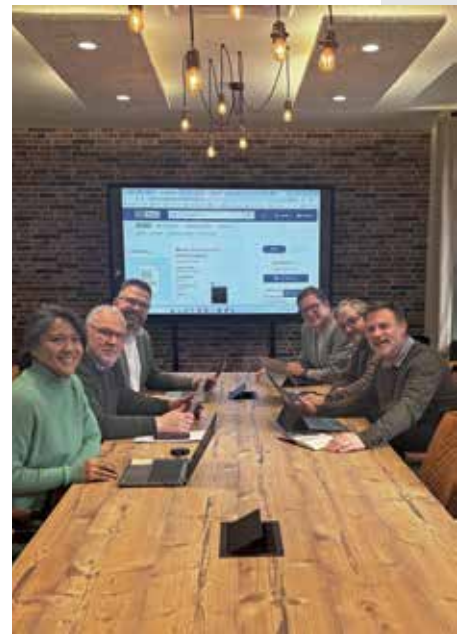
Das neue ELO-Salesteam: Alexandra Schulz (links), Jennifer Iván (sitzend) und Ines Stein (rechts).

DIN-Norm schafft Klarheit bei Tagungspauschalen

Tagungsplaner und Tagungskunden können zukünftig beim Vergleich und bei der Auswahl von Tagungspauschalen auf mehr Transparenz bauen. Zu verdanken ist dies der neuen Norm „DIN 33463 Tagungspauschalen“. Initiiert wurde deren Entwicklung von Hoteliers der Kooperation Exzellente Lernorte (ELO) unter Federführung von Alexander Wurster, Arbeitskreisleiter DIN AK „Tagungshotels und -leistungen“. Die neue DIN 33463 definiert unter anderem einheitliche Grundsätze zur Ausgestaltung von Tagungspauschalen, wie beispielsweise einen Mindest-Leistungsumfang in den Bereichen Service, Verpflegung und Raumvorbereitung. „In der Praxis unterscheiden sich Tagungspauschalen teils stark, dies erschwert die Vergleichbarkeit von Angeboten für Kunden und Tagungsplaner deutlich“, erklärt Wurster. „Vor rund zwei Jahren haben wir uns im Kreis der Exzellenten Lernorte die Frage gestellt, wie wir diese Situation verbessern können, und sind zu dem Schluss gekommen, dass nur eine DIN-Norm für alle Beteiligten einheitliche und verlässliche Rahmenbedingungen schaffen kann. Nach ersten Gesprächen mit dem Deutschen Institut für Nor-

mung e.V. wurde die Norm im Arbeitskreis NA 159-02-01-01 AK ‚Tagungshotels und -leistungen‘ innerhalb von zwei Jahren erarbeitet.“

Die 2026 veröffentlichte DIN-Norm ist das Ergebnis einer breiten Zusammenarbeit aus Praxis und Verbänden. Neben Hoteliers aus der Kooperation „Exzellente Lernorte“ waren auch Expertinnen und Experten des Hotelverband Deutschland (IHA), des Verband Deutsches Reisemanagement (VDR), der HSMA Deutschland sowie der Maritim Hotelgesellschaft in den rund zweijährigen Erarbeitungsprozess eingebunden. Während Veranstalter von der Planungssicherheit durch definierte Basispakete profitieren, werden Verkaufsabteilungen in Tagungshotels entlastet, weil besser vergleichbare Angebote weniger Rückfragen auf Kundenseite hervorrufen. Außerdem ist es für professionelle Tagungshotels nun leichter möglich, Kunden aufzuzeigen, welche Leistungen in Pauschalen enthalten sind, die über die Mindestanforderungen hinausgehen und damit zusätzliche Qualitätsmerkmale und Mehrwerte für den Kunden darstellen. Die DIN 33463:2026-02 ist über die DIN Media GmbH erhältlich.



Der Arbeitskreis bei der Abschlussitzung nach Veröffentlichung der Norm, v.l.: Sari Winasis Basuki (DIN-Institut), Stefan Dinnendahl (IHA), Gunar Bergemann (Maritim Hotels), Alexander Wurster (Parkhotel Schillerhain), Jan Ströter (Akademie Westerham) und Martin Kirsch (Schloss Hohenkammer).



GENUSS ZUM MITNEHMEN

Manche Erinnerungen an einen Hotelaufenthalt bleiben lange. Ein inspirierender Workshop. Ein gutes Gespräch. Ein überraschendes Teamerlebnis. Eine neue Idee. Und manchmal auch ein besonderes Gericht. Aus diesem Gedanken heraus ist vor einigen Jahren ein Projekt innerhalb der Exzellenten Lernorte entstanden, das mittlerweile schon zur Tradition geworden ist: die ELO-Kochbuch-Reihe! Mit „Fix & Feierabend!“ erscheint nun die vierte Ausgabe. Wie der Name schon vermuten lässt, steht dieses Mal die unkomplizierte Feierabendküche im Mittelpunkt – schließlich fehlt im Alltag oft die Zeit für aufwendige Menüs, nicht aber die Lust auf guten Geschmack. Deshalb haben die Küchenchefinnen und Küchenchefs unserer Hotels Rezepte zusammengestellt, die schnell gelingen und dennoch die Handschrift der Exzellenten Lernorte tragen. Von mediterraner One-Pot-Pasta über kreative Wraps und raffinierte Fischgerichte bis hin zu vegetarischen Ideen voller Frische und Geschmack: Die Rezepte zeigen, wie vielfältig die Küchen unserer Kooperation sind. Gleichzeitig verbindet sie alle ein gemeinsamer Gedanke – Genuss muss nicht kompliziert sein. Hinter jedem Rezept stehen Menschen, die ihre Gäste Tag für Tag kulinarisch begleiten. Küchenchefs, Köchinnen und Gastgeber, die ihre Lieblingsgerichte, Ideen und Inspirationen mit den Lesern teilen. So wird „Fix & Feierabend!“ mehr als eine Rezeptsammlung. Es ist eine kulinarische Reise durch die Exzellenten Lernorte – und eine Einladung, ein Stück der besonderen Atmosphäre unserer Häuser zuhause wirken zu lassen. Die schönsten Erlebnisse nimmt man mit in Form von Erinnerungen, Geschichten – und manchmal auch als Lieblingsrezept für den Feierabend. Fragen Sie beim nächsten Besuch Ihres Lieblings-Exzellenten-Lernorts nach dem neuen ELO-Kochbuch „Fix & Feierabend!“.



IMPULSGEBER & KARRIEREBEGLEITER

Aktuelle Trends und neue Perspektiven
im Business & Berufsleben



ISBN 978-3-96739-254-8



ISBN 978-3-96739-256-2



ISBN 978-3-96739-257-9



ISBN 978-3-96739-253-1



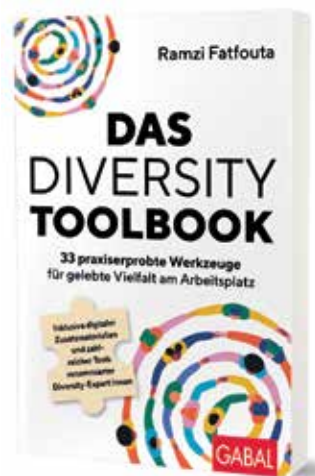
ISBN 978-3-96739-261-6



ISBN 978-3-96739-260-9



ISBN 978-3-96739-263-0



ISBN 978-3-96739-255-5

Leseproben und noch mehr neue Bücher
finden Sie auf www.gabal-verlag.de!



Im FIRMAMENT bekommt man nicht nur Räume – sondern Möglichkeiten! Drinnen wie draußen, kreativ, flexibel und mit einem Team, das erst zufrieden ist, wenn ein Event ein voller Erfolg wird.

Größer denken, Grenzen durch- brechen

Absolut faszinierend, in welche Sphären man gelangt, wenn man den Mut hat, größer und weiter zu denken. Größer als andere, aber auch weiter, als man selbst je zuvor zu denken wagte. So wie Ernst Seidl, der 2014 eigentlich nur über eine neue Küche für sein Premium-Catering-Unternehmen nachdachte, als die Idee für ein Hotel entstand. Kein gewöhnliches Hotel, denn das entspräche nicht der Philosophie des weitgereisten, mittlerweile viermaligen Olympia-Caterers Seidl. Sein Leitspruch lautet „Wir sind 08/16!“ und bedeutet: hier gibt man sich mit Standard, mit 08/15 nicht zufrieden, sondern lässt die großartigsten Ideen Wirklichkeit werden, was erfordert, täglich über sich hinauszuwachsen und Grenzen zu sprengen. Im Wirkkreis dieser „Nichts ist unmöglich“-Mentalität sind auch Tagungsgruppen eingeladen, über sich hinauszuwachsen und 08/16 zu werden.



Inspiration und Antrieb dafür finden sie überall im Haus, das die ganze Veranstaltungswelt unter einem Dach vereint und dessen Namen auf die Himmelssphäre anspielt, die sinnbildlich für Größe, Weite und Freiheit steht – und in der es möglich ist, nach den Sternen zu greifen. Beim 2021 eröffneten FIRMAMENT handelt es sich um einen Gebäudekomplex, der die Grenzen eines Hotels sprengt und in dem funktionale Bereiche verschmelzen. So geht die Lobby mit unterschiedlich gestalteten Wohlfühl-Areas fließend in den Restaurantbereich mit Designermöbeln, Mammutbaum-Tisch, Live-Cooking-Theke und Weinclub über; mittendrin die „Rezeptionsinsel“ mit Bar. Das Fundament bildet eine riesige, in ihrer Leistungsfähigkeit olympiareife Küche, die den Catering-Betrieb und Mittagstisch genauso bedient wie Hotelgäste und Abendevents, die von gemütlichen

BBQ-Partys im Kräutergarten bis zum bombastischen Gala-Dinner reichen. Kurze Wege führen zum Tagungsbereich, der nicht nur mit moderner Technik ausgestattete Meetingräume beherbergt, sondern auch einen Co-Working-Space. Schmuckstück ist die extrem wandelbare Multifunktionshalle, die es erlaubt, rasch zwischen Settings zu wechseln und so vom Seminarraum zur Produktpräsentationsbühne und später zur Partylocation transformiert. Wenn, ja wenn die Feier nicht doch in die Tiefgarage verlegt wird, die 120 Autos Schutz bietet oder aber zum Schauplatz einer Clubnight oder eines Seifenkistenrennens mutiert. Von all dem Trubel bekommen erschöpfte Gäste allerdings genauso wenig mit wie vom logistisch perfekten Autobahnanschluss: Im Hoteltrakt, der sich auf der gegenüberliegenden Seite des Komplexes befindet, genießen sie die nächtliche Stille >>

FIRMAMENT

HOTEL RESTAURANT EVENT



FIRMAMENT

A-6830 Rankweil

Römergrund 1

Tel. +43 5522 244-40

feiern@firmament.at

www.firmament.at



HOTEL

131 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume

Max.Tagungskapazität im größten

Raum bei U-Form: 70 Personen,

Parlamentarisch: 180 Personen,

Reihenbestuhlung: 350 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Spektakuläre Präsentationen

und Events in der befahrbaren

440 m²-Eventhalle

Unvergessliche Abendgestaltungen

wie Kräutergarten-BBQ, Küchenparty

oder Clubnight in der Tiefgarage

Das Hotel ist exklusiv buchbar



TRAINER-URTEIL

„Der Name ist Programm: Lernen steht hier unter vielen guten Sternen.

Eine perfekte Organisation durch

das Eventteam und großartige

Veranstaltungsräume machen das

Hotel für mich zum perfekten Haus für

inspirierende Seminare und Tagungen.

Feines, abwechslungsreiches Essen

trägt genauso zum gelungenen Erlebnis

bei wie die

schönen Zimmer. Hier macht es

Spaß zu lernen und zu lehren!“

Gerald Gomilschak,

Generali Versicherung AG



Gemeinsam greifen wir nach den Sternen! FIRMAMENT steht für einen Himmel, der die ganze Welt umspannt und verbindet, es steht für Größe, für Freiheit, für Grenzenlosigkeit. Du möchtest über deine Grenzen hinauswachsen? Wir auch! Aus diesem Grund geben wir uns mit Standard nicht zufrieden, sondern gehen immer den Extra-Meter.. Wir sind 08/16 – und so sind auch deine Tagung und dein Aufenthalt bei uns. Den Mut, über das Gewöhnliche hinauszugehen und nach den Sternen zu greifen, beweisen wir tagtäglich, seit 30 Jahren, in über 10.000 Events! Mit Kreativität und Leidenschaft lassen wir die groß-artigsten Ideen Wirklichkeit werden. Dieses Mindset treibt uns an – und hat uns zum 4-fachen Olympia-Caterer für Österreich gemacht. Bist auch du bereit, 08/16 zu werden?

Ernst Seidl, Inhaber und Geschäftsführer



und lassen den Tag sowie die abendlichen informellen Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen Revue passieren, die sich nur bei solchen Offsites ergeben, und die aus einer gelungenen Tagung eine verbindende, unvergessliche Teamerfahrung machen.

Nochmals zurück zur Eventhalle: Ein Monument des Muts, größer und weiter zu denken, ist die riesige, etwa 250 Kilo schwere Diskokugel: weil Seidl kein Exemplar auf dem Markt finden konnte, das seinen superlativischen Vorstellungen entsprach, baute er unter Mithilfe örtlicher Handwerker eine Kugel mit über sechzehntausend Spiegeln – als Corona-Projekt vom Hotelteam in 40 Tagen von Hand geklebt. Heute rückt sie in der befahrbaren Halle auf unvergleichliche Weise Sportwagen und andere Produktneuheiten ins Spotlight. Ach ja... dass man, um über sich hinauszuwachsen, auch physische Grenzen überwinden muss, hier konkret über die Landesgrenze ins österreichische Vorarlberg fährt, das versteht sich von selbst. Es lässt sich hervorragend ins Storytelling rund um das

außergewöhnliche Firmenevent einbinden – und stellt selbstredend für niemanden ein Hindernis dar, der es ernst damit meint, größer und weiter zu denken, den Turbo zu zünden und sein Team oder Unternehmen in ungekannte Sphären zu katapultieren.

Raphael Werder

1.000 Stöcke umfasst der Kräutergarten, auch Honig, Beeren und Trüffel gibt's direkt am Hotel. Brot, Pizza- und Nudelteig werden selbst gebacken, Bio-Fleisch liefert ein Hof im Ort.





Weil jeder Mensch ANDERS ist

Tagungsräume unterschiedlicher Größe und Beschaffenheit lassen die vielfältigsten Veranstaltungsformen zu. Ein Park mit Brunnen, ein grünes Areal rund um das separate Tagungszentrum lädt auch zu Arbeitseinheiten und Pausen im Freien ein.

Die Heide-Region in Niedersachsen ist von jeher als Tagungsstandort beliebt, mit bester Erreichbarkeit im Städtedreieck Hamburg-Bremen-Hannover. Unter den hiesigen Gastgebern, die sich auf Lernende als Zielgruppe einstellen, gehört das ANDERS Hotel Walsrode schon seit längerem zu den professionellen Tonangebern. Das mehrfach ausgezeichnete Seminar- und Tagungsquartier „hat etwas“: Vor allem die Originalität der teamunterstützenden Hotel-Atmosphäre macht das Besondere aus. Fortbildungsaktivitäten werden hier aufgelockert mit eingeflochtenen, immer mal etwas anders akzentuierten „Erlebnis-Episoden“, die den Weg

ebnen, sich untereinander wohl zu fühlen und schließlich mit positivem Erinnerungswert und ANDERS zurückzufahren. Dabei wird der Spaß am Tagungsmiteinander kompetent unterstützt durch Servicemitarbeiter, die sich mit Einfühlungsgabe und ansteckender Fröhlichkeit um den wunschgemäßen Ablauf sorgen. Diese Rahmenbedingungen, verbunden mit einem ruhigen Arbeitsumfeld in einer 25.000 m² großen Parkanlage, ergeben wirkungsvolle Voraussetzungen, um informative Tage mit Lernzuwachs und Erfahrungsaustausch zu verbringen. Die Tagungsräume zeichnen sich durch patente Funktionalität und modernstes Equipment »



aus. Der Parkanschluss vor der Tür ermöglicht es, Gruppenarbeiten im Grünen abzuhalten. Und dann bietet sich noch eine „etwas andere“, in jedem Fall außergewöhnliche Meeting-Alternative: Im „Traumraum“ hat man Gelegenheit, Denkarbeiten in entspannter Wellness-Sphäre anzugehen und nebenher in einer Gruppen-Kota zu saunieren. Solche und andere Gruppenerlebnis-Facetten haben im Hotel einen hohen Stellenwert: Es gibt eine große Palette an Aktivitäten für die mentale Erholung zwischendurch – vom ANDERS Team-Wettkampf oder Eisstockschiessen (auch im Sommer!) über Bürogolf und Schnitzeljagd bis hin zu Ausfahrten auf dem „Conference-Bike“, bei dem mehrere Personen im Kreis sitzen und in die Pedale treten. Ein fröhliches Team-Building-Event mit Gute-Laune-Garantie! Als Pausen-Highlight haben die abwechslungsreichen Kaffeepausen unter dem Motto „Nie wieder Kekse“ einen gewissen Kultstatus erlangt: Über vierzig verschiedene kulinarische Stärkungen wurden bisher kreiert – sie tragen Namen wie „Crazy Chicken“, „TexMex“, „Freche Früchtchen“ oder „Don't worry, be happy“. Wenn



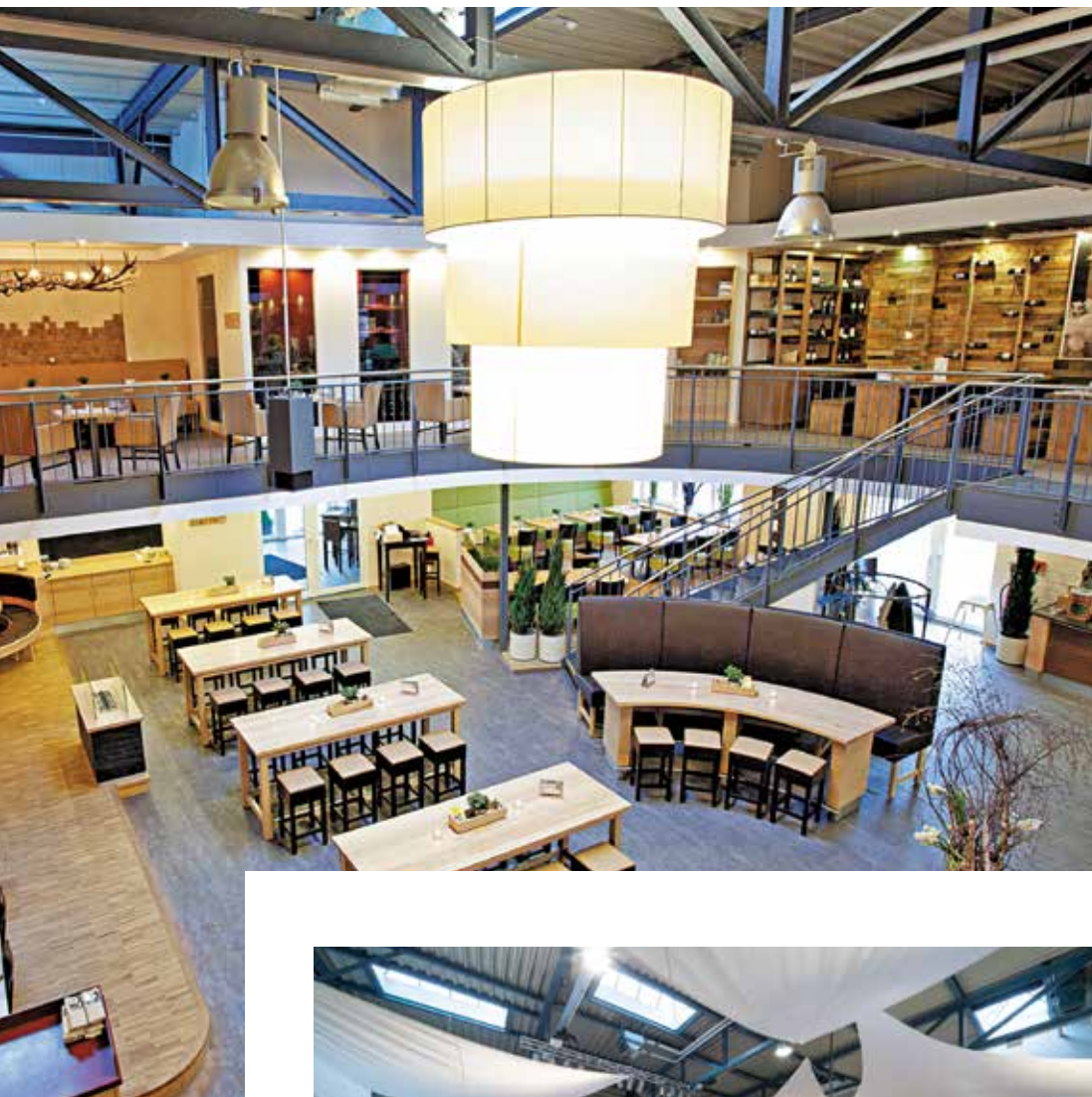
sich der große Hunger meldet, geht es hinüber ins Erlebnis-Restaurant ANDERS, das eigens als Ort der Begegnung und der Event-Gastronomie konzipiert wurde. Tagungsgruppen genießen a la carte-Gerichte „frisch auf den Tisch“ auf zwei Etagen und in immer mal anderen Erlebnisbereichen – zum Beispiel am Dampfmichel, wo die Bank um den Zapfhahn „tanzt“, bei den „Bagaluten“ oder im „Weinkeller im ersten Stock“. Auch Teamcooking ist hier ein Thema: Beim Culineo wirken professionelle Köche als Mentoren und „coachen“ die Teilnehmer mit verteilten Aufgaben zu einem gelungenen Menü, das an einer geschmückten Tafel genossen wird.

Norbert Völkner



Weil jeder Mensch ANDERS ist. Wer besondere Ansprüche an seine Veranstaltung hat, tagt im ANDERS Hotel Walsrode und bekommt nie wieder Kekse zur Kaffeepause. Mitarbeiter, die ANDERS wahrnehmen, damit Sie sich positiv ANDERS wohlfühlen. Unser Name ist bei uns Programm. Ansteckend fröhlich sind wir genau dann für Sie da, wenn Sie uns benötigen. Sie finden uns mitten im Dreieck Hamburg, Hannover, Bremen. Und wer einmal bei uns war, fährt ANDERS zurück und kommt gerne wieder.

Doreen Garn, Co-Gastgeberin



Das ANDERS Hotel erlebt man jedes Mal auf neue Weise. Ob im regelmäßig umgestalteten Erlebnis-Restaurant, bei abwechslungsreichen Themen-Kaffeepausen oder immer neuen Teambuilding-Programmen.



ANDERS HOTEL WALSRODE

29664 Walsrode
Gottlieb-Daimler-Straße 6-11
Tel. +49 51 61 607-550
tagung@anderswalsrode.de
www.anderswalsrode.de



HOTEL

75 Zimmer, 13 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 140 Personen
Reihenbestuhlung: 199 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Innovative Raumideen für Gruppenerlebnisse, Design-Thinking-Ausstattung

Saisonale Veranstaltungen
und a la carte-Menüs

Spaß und Fröhlichkeit sind fürs
ANDERS-Team normal



TRAINER-URTEIL

„Das ANDERS Hotel in Walsrode begeistert mich durch herausragenden Service und ein engagiertes, herzliches Team. Als Trainer spüre ich echte Gastfreundschaft und Unterstützung bei jeder Veranstaltung – flexibel, professionell und immer lösungsorientiert. Hier wird Zusammenarbeit großgeschrieben. Für mich ist es jedes Mal ein nach Hause kommen.“

André Dziabel,
VGH Versicherungen



Meet Healthy, Stay Happy

Tagungen und Meetings Mental-Health-freundlicher gestalten

Wann sind Sie das letzte Mal auf einer Tagung gewesen oder in einem Meeting gesessen, bei dem Sie das Gefühl hatten: hier geht's mir gut. So richtig. Rundum. Von Bauch zu Bein, von Fuß bis Kopf. Für die meisten von uns ist das die Ausnahme. Denn Meetings und Tagungen sind Hochleistungssituationen – oft ohne dass wir sie so benennen. Und es ist erfreulich, dass wir mehr und mehr wegkommen von stundenlangem Sitzen, endlosen Präsentations-Marathons und selbstverständlichem Alkohol-Ausschank. Aber das kratzt quasi nur an der Oberfläche dessen, was möglich wäre – nämlich Meetings und Tagungen konsequent so zu gestalten, dass Menschen dabei wirklich gut funktionieren können.

Mentale Gesundheit ist dabei keine Zusatzaufgabe, kein „Das sollen wir jetzt auch noch machen?“ Sie ist sowieso dabei. In jeder Pause, die keine ist. In jeder Gruppenarbeit, bei der niemand weiß, warum er oder sie da ist. In jeder Tagung, bei der das Fazit lautet „Joa, war nett“. Die Frage ist nicht, ob mentale Gesundheit bei Tagungen und Meetings eine Rolle spielt. Die Frage ist, ob wir sie bewusst mitdenken – oder ihr einfach überlassen, was sie anrichtet.

Die gute Nachricht: Es braucht kein Wellness-Budget und keinen Meditationsraum mit Klang-



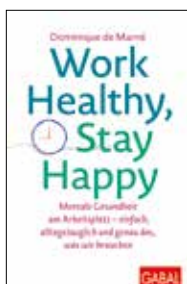
schalen. Das Wichtigste ist das Bewusstsein, dann der Wille, etwas zu ändern, und ein paar Entscheidungen – vorher und währenddessen.

Kommunikation

„Aber es ist doch klar, dass das Abendessen freiwillig ist.“ Ist es das? Allen? Wir gehen oft und gerne von uns selbst aus – was wir wissen, möchten oder denken, das wissen, möchten oder denken auch die anderen. Dem ist natürlich nicht so. Dinge klar zu formulieren, ob schriftlich oder mündlich, ist wohl eines der meistunterschätzten Mental-Health-Tools. Wie Kommunikation generell. Wenn Teilnehmende wissen, was sie erwartet – wie läuft das Netzwerken ab? Was sollen sie mitbringen? Gibt es Ruhepausen? Ist das Abendessen optional oder Pflicht? –, dann können sie sich mental vorbereiten. Das klingt so banal, so selbstverständlich. Ist es jedoch nicht.

Unser Gehirn mag Unsicherheit nicht. Mehr Menschen, als wir denken, brauchen mehr

Zum Weiterlesen



Katja Ischebeck
Dominique de Marné
WORK HEALTHY,
STAY HAPPY

Mentale Gesundheit am
Arbeitsplatz, 184 Seiten
978-3-96739-274-6
€ 22,90 (D) | € 23,60 (A)
GABAL Verlag 2026



Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz hat viele Facetten. Dominique de Marné zeigt in Trainings und Keynotes, wie das brisante Thema ins Berufsleben integriert werden kann.

Sicherheit und Struktur, als sie sagen. Beim Ankommen ist dann das Stresslevel hoch, der Akku schon leerer als er sein müsste. Das gilt für Tagungen genauso wie für das nächste Team-Meeting: Eine kurze Orientierung vorab – „Wir besprechen heute X, ich brauche von euch Y, wir haben 45 Minuten“ – ist mehr wert als jede aufwändige Agenda. Auch das gemeinsame Setzen von Kommunikationsregeln zu Beginn gehört für mich dazu: Handys weglegen, ausreden lassen, keine Parallelgespräche. Diese Basics klingen selbstverständlich, sind es aber oft nicht. Wer sie einmal klar ausspricht, schafft Sicherheit und Respekt im Raum – zwei Grundvoraussetzungen dafür, dass Menschen sich öffnen und miteinander arbeiten können.

Programm

Vollgepackte Programme sind ein Klassiker. Und ein klassischer Fehler. Meistens will man so viel mitgeben. Und es ist ja auch wichtig, dass der Vorstand zu Beginn x und y und z begrüßt,

das haben wir schon immer so gemacht. Aha. Ist das die beste Variante? Geht das vielleicht auch anders, kreativer? Es gibt mehr Formate als Keynotes, Panels, Workshops – aktivere. Alle haben ihre Berechtigung, das Beste ist ein Wechsel. An welche Momente aus vergangenen Events erinnern Sie sich denn noch? War es die x-te Folienpräsentation? Oder etwas, was unerwartet kam, Sie zum Lachen, Nachdenken oder in Bewegung gebracht hat?

Ob LEGO® Serious Play®, getauschte Rollen, World Café, Challenges oder mal jemanden aus einem völlig anderen Bereich einladen – eine Architektin, einen Sportpsychologen, einen Koch –, der oder die eine andere Perspektive mitbringt. Was den Horizont erweitert, bleibt im Gedächtnis. Was das mit Mental Health zu tun hat? Wenn Menschen merken, dass sie und ihre Bedürfnisse bei der Planung berücksichtigt wurden, sind sie engagierter und positiver gestimmt; wenn das Gehirn Abwechslung bekommt, schaltet es nicht ab, sondern ist aufmerksamer; wenn wir Emotionen erleben, wird das damit Verknüpfte fester im Gehirn verankert.

Pünktlichkeit

Wie viele Keynote-Speaker schaffen es, in der ihnen vorgegebenen Zeit zu bleiben? Und wie oft wird toleriert, wenn jemand 10 oder 15 Minuten überzieht? Das geht so nicht. Wer überzieht, lässt die Pause ausfallen oder alle Anschlussredner:innen leiden. Lässt Teilnehmende ohne die Erholung, die sie brauchen, in den nächsten Block gehen. Das ist strukturelle Rücksichtslosigkeit – auch wenn sie meistens unbeabsichtigt ist.

Die Lösung ist einfach: Es wird vorher klar kommuniziert, dass Zeitvorgaben verbindlich sind. Und jemand vom Orga-Team übernimmt aktiv die Rolle des Timekeepers – nicht als Kontrolleur:in, sondern als Ermöglicher:in. Für alle. Denn Pünktlichkeit ist Mental Health.

Pausen: Die unterschätzte Geheimwaffe

Pausen sind kein notwendiges Übel zwischen den wichtigen Teilen. Sie sind ein wichtiger Teil. Unser Gehirn konsolidiert während >>

Ruhephasen: es verarbeitet, verknüpft, schafft Sinn. Wer keine Pausen einplant, spart an der falschen Stelle. Und wer Pausen einplant, aber sie sofort mit weiteren Inputs füllt, hat keine Pausen eingebaut – nur eine andere Form von Programm.

Man kann Teilnehmende zu handyfreien Pausen animieren oder Bewegung spielerisch fördern – Stichwort „Gamification“. Eine kleine Schnitzeljagd rund um den Tagungsort – fünf Dinge entdecken in unter 15 Minuten, allein oder zu zweit. Klingt nach Kindergeburtstag – und funktioniert. Weil es Neugierde, Bewegung und Wettbewerb vereint. Grundsätzlich ist jede Form von Bewegung begrüßenswert – ein optionales Yoga-Programm am Morgen ist gut, ein gesammelter Spaziergang nach dem Mittagessen besser, Stehtische statt Stühle für nachmittägliche Sessions ein unauffälliger, aber wirksamer Nudge.

Netzwerken erleichtern:

Der Elefant im Raum

„Netzwerken Sie jetzt!“ ist für viele Menschen das Schlimmste, was man ihnen sagen kann (ich gehöre dazu!). Dabei liegt in Tagungen eines der stärksten Netzwerkpotenziale, die es gibt. Menschen sind physisch zusammen, haben ein gemeinsames Thema, eine gemeinsame Erfahrung. Wenn wir es richtig nutzen, entstehen hier Gespräche und Begegnungen, die per Mail nie entstanden wären. Als Eisbrecher verteilen wir beispielsweise Gesprächskarten mit konkreten Fragen auf Tischen: „Worauf freust Du Dich in den nächsten Wochen?“ oder „Welches Projekt beschäftigt Dich gerade?“ – Menschen reden gerne über sich, wenn sie wissen, wie sie anfangen sollen.

Eine andere Möglichkeit wäre, Umhängebänder oder Tagungsausweise nicht nur mit Namen und Rolle/ Organisation zu bedrucken, sondern ein zusätzliches Detail hinzuzufügen – je nach Kontext von den Organisator:innen („Finden Sie Menschen, die auch einen blauen Elefanten auf dem Ausweis haben“) oder von den Teilnehmenden selbst („Eine Sache, die man nicht von mir erwarten würde“). Oder man ernennt Networking-Beauftragte – eine oder zwei Personen aus dem Organisationsteam, deren expli-



Einige Mental-Health-Tipps in Kurzfassung

1. Achtsamkeit einbauen: Mal eine Minute Stille, mal sagen: beim Rausgehen nicht miteinander sprechen. Wer 2.000 Menschen schweigend aus einem Saal zu den Kaffeemaschinen hat gehen sehen, weiß, was ich meine.

2. Abendprogramm schön und gut – aber es sollte nicht bis 23 Uhr verpflichtend sein. Stichwort: Schlaf.

3. Alkohol. Er muss ja nicht komplett verbannt werden. Aber alkoholfreie Alternativen sollten gleichwertig präsentiert werden – nicht als Soft-Ecke oder nur auf Nachfrage.

4. Warum? Warum tagen wir eigentlich, warum haben wir dieses Meeting? Was soll dabei herauskommen, was ist das Ziel? „Wir wollen uns austauschen und voneinander lernen“ ist kein Ziel. Es ist eine Hoffnung. Menschen, die verstehen, warum sie an etwas teilnehmen, engagieren sich anders, fühlen sich anders, verlassen den Raum anders.

5. Quiet Room: Nicht alle Menschen tanken durch Austausch auf. Ein ruhiger Raum, der explizit als solcher ausgewiesen ist – nicht als getarntes Arbeitszimmer mit Laptop, sondern ein echter Rückzugsort. Offen kommuniziert, klar gekennzeichnet, positiv angekündigt.

zite Aufgabe es ist, Menschen miteinander zu verbinden („Ihr macht beide XYZ – habt ihr schon gesprochen?“).

Solo unterwegs – was mir hilft

Organisator:innen können viel ermöglichen. Ein gewisses Maß an Verantwortung liegt jedoch auch bei den Teilnehmenden. Natürlich bin auch ich auf Tagungen, bei denen viele der oben genannten Rahmenbedingungen nicht erfüllt sind. Trotzdem kann ich mit darüber entscheiden, ob das Fazit unter Mental-Health-Gesichtspunkten eher beschwingt oder leergesaugt ausfällt:

1. Ich frage mich vorher: Wann ist es für mich eine gute Tagung, ein gutes Event? Bei mir sind das häufig Ziele wie „Mit 3 Menschen gesprochen, 3 Fotos gemacht, 3 mal geatmet, 3 Flyer verteilt“. Ja ich weiß, andere reden mit 30 Menschen, machen 30 Fotos, atmen 0 Mal und verteilen 30 Visitenkarten. Schön für sie. Da ich meine Ziele vorher bewusst reflektiert habe, kann ich am Ende des Tages erkennen, ob es für mich „gut“ war oder nicht. Ohne diese Kriterien? Würde mein müder Kopf mir am Ende des Tage etwas anderes erzählen.

2. Ich plane: nicht nur meine Ziele, sondern auch, wo ich wann sein werde, wann ich zu welcher Session gehen will, wo mein Akku gefordert werden wird und wo ich ihn wieder laden kann, wie mein Programm nach dem offiziellen Programm aussehen wird. Und: ich checke zwischendrin mit mir selber ein. Mein Anker ist die Toilette. Da bin ich sowieso regelmäßig... und ich nutze den Aufenthalt, um drei Mal tief durchzuatmen und meinen Akku zu checken.

3. Basics: nicht nur Atmen. Ausreichend trinken (nicht nur Kaffee und Cola), aufstehen, rausgehen, essen – ich habe fast immer Nüsse oder Ähnliches dabei, um mich nicht abhängig von süßen Teilchen zu machen.

Als Gruppe unterwegs

Eine Gruppe kann Rückenwind sein – oder zusätzlicher Druck. Manche fühlen sich sicherer, wenn Vertraute dabei sind. Andere stehen noch mehr unter Beobachtung. Es hilft, vorher miteinander zu reden: Welche Sessions besucht ihr gemeinsam, welche getrennt? Was erwartet ihr voneinander? Wem das Netzwerken schwer fällt, darf das sagen – vielleicht können die anderen die Kollegin oder den Kollegen am Abend kurz in eine Runde einführen.

Checkt miteinander ein: Wann habt ihr zuletzt Wasser getrunken? Frische Luft geatmet? Und: Lauft mit offenen Augen. Sprecht Menschen an, die alleine stehen. Vielleicht wollen sie das gerade. Vielleicht trauen sie sich nicht. Ein kleines „Darf ich mich kurz dazustellen?“ kostet nichts – und kann für jemanden der Moment sein, der die ganze Tagung dreht.

Was bleibt

Ich wünsche mir, dass Sie erkannt haben oder darin bestärkt wurden, dass Mental-Healthfreundliche Meetings und Tagungen kein Hexenwerk sind und auch keine teure Spielerei. Sie sind eine Entscheidung über Qualität – die Qualität der Gespräche, der Ergebnisse, der Verbindungen, die entstehen. Und die Qualität der Arbeit, die danach folgt. Wie schön wäre es, wenn wir öfter von Tagungen oder aus Meetings kommen und nicht überreizt, steifgesessen, überzuckert und leergesaugt sind. Sondern eher inspiriert, voll mit neuen, sortierten Eindrücken, mit leichtem Körper, konkreten Ideen und dem Gedanken „gut, dass ich dabei gewesen bin!“ – weil da jemand (unsere) Mental Health mit gedacht hat.

Das Wichtigste ist die Bereitschaft, sich selbst und eingespielte Abläufe einmal zu reflektieren. Und zu sagen: Wir fangen an. Meet healthy, stay happy! ●

DIE AUTORIN: Dominique de Marné ist Unternehmerin, Autorin und Speakerin mit über zehn Jahren Erfahrung im Mental-Health-Bereich. Sie ist Co-Gründerin und Geschäftsführerin der Mental Health Crowd GmbH in München. Ihr Buch „Work Healthy, Stay Happy. Mentale Gesundheit am Arbeitsplatz – einfach, alltagstauglich und genau das, was wir brauchen“ erschien 2026 im GABAL Verlag. www.mentalhealthcrowd.de





ARCADEON

Haus der Wissenschaft und Weiterbildung

58093 Hagen
Lennestraße 91
Tel. +49 2331 3575-0
info@arcadeon.de
www.arcadeon.de



HOTEL

98 Zimmer, 17 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 52 Personen
Parlamentarisch: 123 Personen
Reihenbestuhlung: 230 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Innovative Lernräume,
die Trends setzen

Außergewöhnliche Architektur –
inspiriert durch die Bauweise alter Klöster
Zimmer mit stilvollem Design, komfor-
tabler und moderner Ausstattung



TRAINER-URTEIL

„Im ARCADEON besticht jeder Raum durch einen ganz individuellen Charme und ermöglicht kreatives Denken. Ganz besonders gefällt mir der Service, der unaufdringlich und gleichzeitig jederzeit präsent ist. Geht nicht, gibt's hier nicht. So entsteht eine wunderbare und einzigartige Lernatmosphäre.“

Christine Balkenhol,
KompetenzSchmiede Sauerland



Aus der Tagung ein Festival machen

Hinter jeder Tür wartet eine eigene Welt, die zu überraschen vermag. Wenn es um innovatives Raumdesign geht, zählt das ARCADEON zu den führenden Namen in Deutschlands Tagungshotellerie. Viele Auszeichnungen vom „German Design Award“ bis zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“ zeugen davon. Hervorgegangen ist das an der Peripherie der Ruhrgebietsstadt Hagen gelegene Anwesen aus einem Architekturwettbewerb. Seinen Gästen präsentiert es sich als authentisches Gesamtkonzept mit einer Idee dahinter: „Neues Denken braucht neue Räume“. Nicht nur eine eigens entworfene Einrichtung mit visueller Stärke und hohen Ansprüchen an Details gehört dazu, sondern auch eine räumliche Struktur, die dynamisches und interaktives Tagen unterstützt – umgeben ist all das von komfortablen Zimmern und einer gehobenen Gastronomie, sogar ein eigener Duft wurde für das Hotel kreiert.

Jetzt wurde im ARCADEON ein neues Veranstaltungsformat entwickelt: Die festivalisierte Tagung. Es entstand als Antwort auf steigende Anfragen, die sich mehr Programm neben der

eigentlichen Tagung wünschen, um in einer gewandelten Arbeitswelt, deren Kennzeichen Remote Work und Home-Office sind, einem wachsenden Bedürfnis nach Begegnungen und gemeinsamen freudvollen Momenten nachzukommen. Ein zentraler Aspekt dabei: Unternehmen wollen ihre Mitarbeiter binden und wertschätzen, indem sie ihnen Aufmerksamkeit bezeigen, die aus dem normalen Alltag herausführt, was so weder im Rahmen einer Standardtagung noch in einem Standardhotel gewährleistet ist. Praktisch wird bei der festivalisierten Tagung der emotionale Anteil in Form von Gemeinschaftserlebnissen nicht „drangehängt“, sondern eng verzahnt mit dem Arbeitsthema eingebaut. Um Bspassung geht es also nicht: Der „rote Faden“ der eigentlichen Veranstaltungsintention – ob Changeprozess, Strategiethema, Markteinführung oder anderes – wird auch während der Rahmenprogramme aufgegriffen und individuell je nach Zeit- und Inhaltsvorgabe eingebettet.

Realisieren lässt sich die Idee der Festivalisierung ab etwa 20 Personen, sie entwickelt ihr Wirkungspotenzial jedoch vor allem bei größeren Teilnehm- ➤

„Gesunde Meetings beginnen manchmal mit dem ersten Schritt. Unsere Walking Meetings verbinden Bewegung mit produktivem Austausch und schaffen Raum für neue Ideen. Die frische Luft und der Perspektivwechsel fördern Konzentration, Kreativität und Wohlbefinden gleichermaßen. So wird aus einem klassischen Meeting ein gesundheitsförderndes Erlebnis mit Mehrwert für alle Beteiligten.“





Mit der „Festivalisierung“ wird das Gemeinschaftserlebnis einer Tagung in besonderem Maße gefördert. Im ARCADEON entsteht der Erlebnischarakter auch durch die außergewöhnlichen Räumlichkeiten.

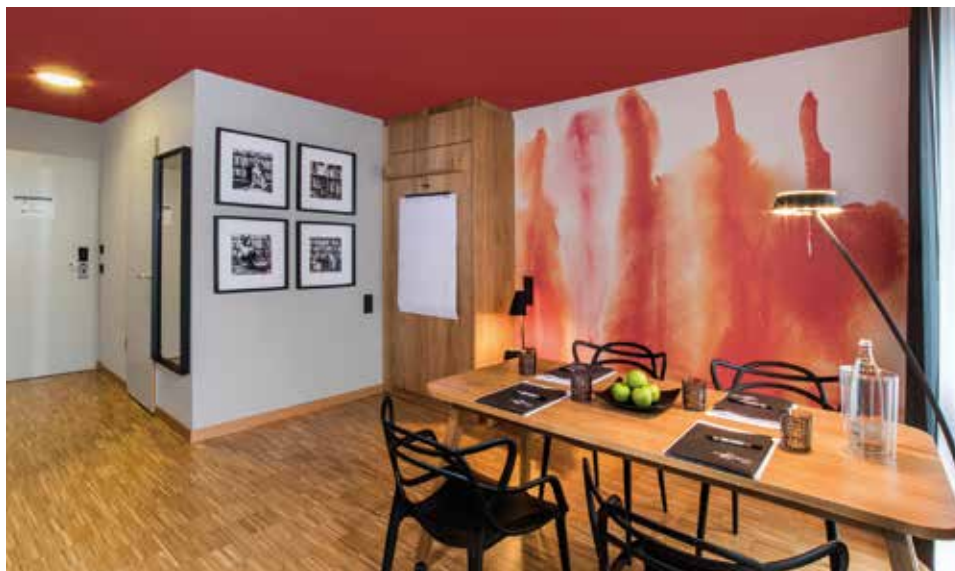




Die mit dem „German Design Award Special“ ausgezeichnete Designsprache vermittelt im ganzen Haus Wohlfühl-atmosphäre.



Zusätzlicher Besprechungsraum gefällig? 14 „Transforming Rooms“ lassen sich bei Bedarf schnell vom Hotelzimmer zum Arbeitsraum umwandeln.



merkweisen. Denn je größer die Gruppe, umso mehr nehmen die Vielfalt der Angebote und des Erlebten zu. Alles beginnt mit einem persönlichen Einladungsschreiben an jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin, mit dem Vorfreude auf das Kommende ausgelöst wird. Vor Ort dann sorgt das ARCADEON dafür, dass die angestachelten Erwartungen eintreten: Kulinarische Überraschungen, die Essen und Trinken anders erleben lassen, Musik und eigens hergerichtete Bühnenszenen, fesselnde Wettbewerbe mit Preisverleihungen. Und nicht zuletzt ein ganz anders erlebtes Arbeiten: Mit Meetingflächen, die via rollbarem Mobiliar und Co-Working-Spaces flexibel erweiterbar sind. Mit vielen Raumideen wie den „Transforming Rooms“, die aus Gästezimmern sehr schnell Rückzugssphären mit großem Digital-Display für intensive Arbeitssequenzen machen. Und auch mit ganz eigentümlichen, konträr konzipierten Kreativräumen im Sinne des „Neuen Denkens“: So lädt der „Erlebnisraum Wald“ die Gedanken und Sinne dazu ein, frei zu fließen, während das blaue und klargegliederte Sechseck-Interieur im „Kreativraum Hexagon“ zu neuen gedanklichen Ordnungen inspiriert.

Norbert Völkner

Hier tagt die Zukunft! Unserer Idee folgend „Neues Denken braucht neue Räume“ haben wir konträre Lernräume geschaffen und setzen Trends. Atmen Sie die Freiheit und Inspiration der Natur im Erlebnisraum Wald. Sprengen Sie starre Denkmuster im Hexagon. Konsequenter setzen wir diese innovativen Raumkonzepte in unseren Transforming Rooms um. Im ARCADEON spüren Sie die Magie der Räume. Ein ganzheitliches Konzept aus Duft, Musik und eigenständigem Design weckt Emotionen und lässt neu denken. Ein Haus, in dem wir alle dafür sorgen wollen, dass Sie sich eingeladen fühlen, für sich die magischen Momente zu erleben.

Claudia und Jörg Bachmann, Marketing- und Verkaufsleiterin und Geschäftsführer





Lernen im Grünen



Wohlfühlen ab dem ersten Moment: Im grünen Wohnzimmer, wo Meetings, Workshops und Teambuildings auf natürliche Weise besonders gut gelingen, wie auch in den einladenden Designzimmern mit moderner, warmer Atmosphäre.

Wer inmitten der Natur fokussiert arbeiten und mit frischer Energie in den Alltag zurückkehren will, findet im NaturKulturHotel Stumpf einen Ort, an dem der Wald zum Seminarraum wird. Hoch oben in Neunkirchen, am Rand des Odenwalds gelegen, entfaltet die Umgebung ihre ganze Kraft: Wunderschöne Mischwälder reichen bis an den großen Gartenpark heran und bieten eine anregende Kombination aus Ruhe, Klarheit und natürlichem Ambiente – der ideale Rückzugsort für ungestörte Weiterentwicklung und konzentriertes Lernen. Eingebettet in eine Atmosphäre, die neue Perspektiven öffnet und Menschen nach vorne bringt.

Alles, was es dafür braucht, ist vorhanden: inspirierende Natur, ein professionelles und störungsfreies Lernumfeld im modernen Seminarbereich und die Möglichkeit, jederzeit kreative Impulse aus Feld und Wald in das Veranstaltungsgeschehen zu integrieren. Genau darin liegt eine der Stärken des NaturKulturHotel Stumpf: Es versteht sich als Outdoor-Spezialist und räumt dem Arbeiten unter freiem Himmel denselben Stellenwert ein wie dem konzentrierten Miteinander in den lichtdurchfluteten Seminarräumen. Entsprechend vielfältig sind die Rahmenprogramme – und entsprechend groß ist das eigene Außengelände, das weit mehr ist als bloßer „Gegenpol“ zum Seminarraum: Es dient als Spielwiese für innovative Ideen und wird zur Bühne für Teamentwicklung und individuelle Erlebnisse. Die Outdoor-Aktivitäten sind erlebnisorientiert und wirkungsstark: Sie wecken den Teamgeist, regen zum Perspektivwechsel an und schaffen bleibende Eindrücke – von gemütlichen Hüttenabenden über Tipi-Bau-Workshops bis hin zu Floßfahrten auf dem ➤



NATURKULTURHOTEL STUMPF

74867 Neunkirchen
Zeilweg 16
Tel. +49 6262 9229-0
info@hotel-stumpf.de
www.hotel-stumpf.de



HOTEL

47 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 42 Personen
Parlamentarisch: 66 Personen
Reihenbestuhlung: 80 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEERT

Natur rund um das Haus lässt sich
in Lernprozesse aktiv einbinden

Schön angelegter, großzügiger
Tagungsgarten mit Arbeitsinseln

Perfekte Abrundung des Seminar-
tages mit Landküche und SPA



TRAINER-URTEIL

„Für meine Coachingausbildung und
Führungstrainings der ideale Lernort.“

Ein kreativer Raum, umsorgt von
engagierten Mitarbeitern und einer erst-
klassigen Küche in ruhiger Umgebung.“

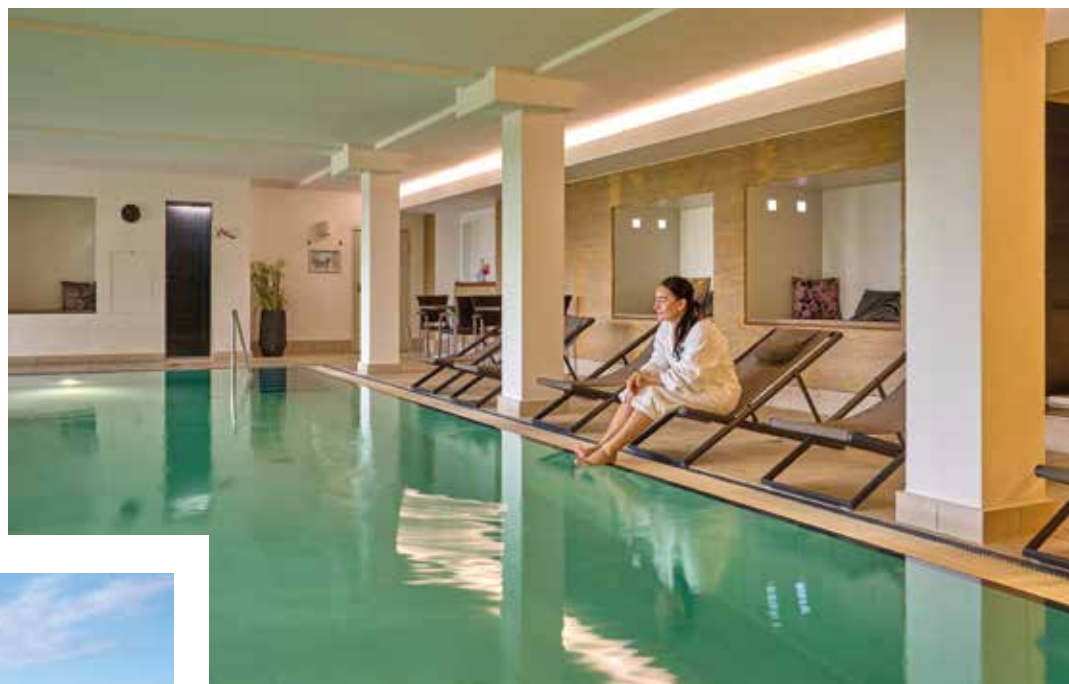
Wolfgang Schmidt,
management forum wiesbaden



nahen Neckar. Der Wechsel zwischen Naturerfahrung, Reflexion und Begegnung bietet ideale Bedingungen für nachhaltige Transformation – für Einzelpersonen ebenso wie für Teams. Zum Leben und Arbeiten im Grünen passt auch das großzügige Ambiente des 4-Sterne-Landhotels: Große Fensterflächen holen die Natur in die Räume, verschiedene Terrassen verbinden Innen und Außen auf ganz selbstverständliche Weise. Die ruhige, separierte Seminarebene mit moderner Pausenlounge und direktem Zugang zum Tagungsgarten mit Arbeitsinseln schafft ein Raumgefühl, das sich auf die Lernprozesse überträgt: offen, klar und voller Energie. Diese durchdachte Verbindung von Naturverbundenheit und professioneller Seminararchitektur macht das Haus zu einer guten Wahl für Trainer, Coaches und Führungskräfte, die mit ihren Gruppen optimale Ergebnisse erzielen wollen.

Das NaturKulturHotel Stumpf vereint die Stärken eines modernen Seminarorts mit dem Charme eines stilvollen Landhotels – abgeschieden und ruhig gelegen, dabei mit urbaner Dienstleistungskultur und erstklassiger Infrastruktur. Auch das kulinarische Konzept ist Teil des Gesamterlebnisses: Die vitale Landküche interpretiert Regionalität neu, verarbeitet überwiegend heimische Zutaten und überrascht mit saisonalen Highlights entlang des Naturkalenders. Ein Aufenthalt im NaturKulturHotel Stumpf ist deshalb immer mehr als nur eine Tagung. Es ist ein Wechselspiel zwischen Aktivität, Wohlbefinden und Ruhe, zwischen Loslassen, Genießen und Durchstarten. Wer nach intensiven Arbeitsphasen auftanken möchte, nutzt das hauseigene SPA mit Saunen, Wellnessbehandlungen sowie naturnaher Erholungslandschaft und bringt Körper und Geist wieder in Einklang.

Uta Müller



Design und Wohlgefühl: im NaturKultur Hotel Stumpf genießen Businessgäste ein professionelles Tagungsumfeld mit den Vorzügen eines Genuss- und Wellnesshotels.



„Bei uns im NaturKulturHotel Stumpf ist die Verpflegung Teil eines erfolgreichen Seminartages. Mit frischen, regionalen Zutaten und einer ausgewogenen Küche schaffen wir die Grundlage dafür, dass Teilnehmende auch am Nachmittag konzentriert, aufmerksam und leistungsfähig bleiben. Denn gutes Lernen braucht die richtige Energie.“



Durchatmen und Denken. Der Odenwald – der „Wald des Atems“ – ist in jedem Winkel unseres Areals spürbar und lässt dem Geist Raum zur Entfaltung. Die um unser Haus prächtige Natur, gepaart mit dem Lernumfeld eines modernen Tagungshotels, binden Sie als Spielwiese in Ihre Trainings ein. Vitalität finden unsere Gäste nicht nur im modernen SPA, sondern auch in den natürlich-köstlichen Kreationen unserer Landküche. Bei uns entwickeln sich Menschen und Unternehmen!

Albert Stumpf, Inhaber

Eine neue Perspektive auf Fokus

Mikrostress reduzieren,
Zusammenarbeit bewusst gestalten

Die meisten Arbeitstage beginnen nicht mit einer klaren Aufgabe, sondern mit zehn offenen Tabs. Noch bevor der erste Gedanke wirklich sortiert ist, sind neue Nachrichten eingegangen, Entscheidungen stehen im Raum, ein Meeting wurde verschoben, parallel laufen strategische Themen weiter und irgendwo liegt noch die eine Aufgabe, für die echte Konzentration und vor allem Zeit nötig ist.

Das ist kein individuelles Organisationsproblem. Es ist ein Strukturphänomen der heutigen Arbeitsrealität. Wir arbeiten in vielen Rollen, Kontexten und Kommunikationsräumen gleichzeitig. Wir bewegen uns zwischen Strategie und Umsetzung, zwischen Menschen und Prozessen, zwischen kurzfristigem Reagieren und langfristigem Gestalten. Genau darin liegt eine der großen Herausforderungen unserer Zeit: Wir brauchen ein neues Verständnis von Fokus. Denn das alte Narrativ, das von uns verlangt, Komplexität einfach auszublenden und sich bitteschön ‚auf eine Sache‘ zu konzentrieren, um erfolgreich zu sein, hat ausgedient.

In meinem Buch „Der Multifokus-Effekt“ beschreibe ich genau diese Spannung: Bis heute wird Fokus gleichgesetzt mit der Konzentration auf eine Sache, ein Ziel, ein Thema. Wir assoziieren damit den Ausschluss aller Nebenschau-

plätze und die Maximierung von Produktivität. Problem ist dabei nur: Das echte Leben und auch unsere Arbeitswelt sind nicht mehr linear. Es ist mehrdimensional. Es ist „sowohl als auch“. Es ist komplex, widersprüchlich und bunt. Und genau deshalb möchte ich einen neuen Begriff etablieren: den Multifokus.

Multifokus bedeutet, inmitten vieler relevanter Themen bewusst zu navigieren. Es geht nicht um weniger Aufgaben, weniger Verantwortung oder weniger Vielfalt. Es geht um die klare Führung der eigenen Aufmerksamkeit. Und zu verstehen, wohin ich wann meine Energie richte. Gerade in Führungs-, Trainings- und Entwicklungsrollen wird dieser Skill immer zentraler. Denn hier geht es selten nur um eine einzelne Aufgabe. Es geht um Beziehungen, Entscheidungen, Dynamiken.

„FOKUS FUNKTIONIERT NICHT FÜR ALLE GLEICH. MENSCHEN ORGANISIEREN AUFMERKSAMKEIT VERSCHIEDEN – UND GENAU DIESES VERSTÄNDNIS KANN ZUSAMMENARBEIT, FÜHRUNG UND PERSONALENTWICKLUNG BEWUSSTER MACHEN.“

Birgit Amelung leitet regelmäßige Workshops und tritt als Speakerin bei Konferenzen und in Unternehmen auf. In ihrem Newsletter gibt sie Impulse rund um Multifokus und Selbstführung:



Die unsichtbare Last des Mikrostress

Mikrostress meint nicht die großen Krisen, sondern die kleinen Stressmomente, die sich über den Tag ansammeln: eine unklare Nachricht, eine halb ausgesprochene Erwartung, ein Meeting ohne klares Ziel. Das passiert so nebenbei und doch aktiviert es unser Nervensystem dauerhaft. In jeder Organisation entsteht Belastung selten nur durch Arbeit an sich. Sie entsteht vor allem durch Unklarheit, Erwartungsdruck, Rollenvermischung, unausgesprochene Konflikte und permanente Kontextwechsel. Der Umgang mit Mikrostress ist deshalb auch eine Frage von Passung, Rollenklärung und Arbeitskultur.

Eine Sache möchte ich unbedingt klarstellen: Multifokus ist nicht gleichzusetzen mit Multitasking.

Multitasking beschreibt den Versuch, mehrere Aufgaben gleichzeitig zu erledigen, etwa zu arbeiten, während ständig Nachrichten eingehen. Neurowissenschaftlich ist jedoch belegt: Echte Gleichzeitigkeit kann unser Gehirn nicht leisten und das Springen zwischen Aufgaben führt zu Reizüberflutung, Fehlern und Energieverlust.

Multifokus meint etwas anderes: die Fähigkeit, mehrere Lebens- und Arbeitsbereiche wahrzunehmen, zu priorisieren und bewusst zwischen ihnen zu wechseln. Kurz gesagt: Multitasking ist Reaktion. Multifokus ist Aktion, also bewusste Steuerung.

Fokus ist in diesem Verständnis kein Tunnel, sondern ein Steuerungsinstrument. Es geht nicht darum, zu erkennen: Was braucht jetzt meine volle Aufmerksamkeit? Was kann warten? Was ist wirklich wichtig? Arbeitskontexte lassen sich nunmal nicht vollständig störungsfrei gestalten. Aber: Nicht jede Unterbrechung hat dieselbe Qualität. Nicht jede Anfrage verdient sofortige Reaktion.

Multifokus beginnt dort, wo zwischen Reiz und Reaktion wieder ein kleiner Raum entsteht. Ein Moment der Sortierung. Worum geht es hier wirklich? Bin ich hier gerade gefragt oder nur verfügbar? Braucht es jetzt sofort eine Entscheidung oder Klärung? Diese Mikro-Momente wirken unscheinbar. Aber sie verändern die Art, wie wir durch den Tag gehen, wie wir zusammenarbeiten, wie klar und wirksam wir uns fühlen. >>

Drei Hebel gegen Mikrostress

Multifokus beginnt nicht mit einem perfekten Zeitmanagementsystem. Er beginnt mit bewusster Steuerung. Gerade dort, wo viele Themen, Menschen und Kommunikationskanäle gleichzeitig wirken, können drei einfache Hebel helfen, Mikrostress zu reduzieren.

1. Zwischen Deep Work und Light Work unterscheiden. Strategische Entscheidungen, Konzeptarbeit, oder die Entwicklung eines neuen Programms brauchen Tiefe. E-Mails, kurze Abstimmungen, Freigaben, organisatorische Rückfragen gehören eher in die Kategorie Light Work. Sie sind wichtig, sollten aber nicht den gesamten Tag strukturieren. Ein Beispiel: Eine Führungskraft, die morgens direkt in E-Mails, Chatnachrichten und Tickets einsteigt, übergibt den Takt des Tages an andere. Wer dagegen den Vormittag für eine strategische Aufgabe schützt und Nachrichten bewusst in späteren Zeitfenstern bündelt, verändert die Dynamik. Aus Reaktion wird Steuerung.

2. Klare Kommunikationsfenster schaffen. Viele Mikrostress-Momente entstehen durch die unmittelbare Reaktion. Jede neue Anfrage erzeugt einen mentalen Wechsel: lesen, einordnen, entscheiden, vielleicht antworten, dann wieder zurückfinden. Wenn das den ganzen

Tag passiert, entsteht Fragmentierung. Kürzlich habe ich bei einem großen Energiekonzern über Multifokus gesprochen. Eine Führungskraft aus dem Publikum erzählte, sie habe nach der Lektüre meines Buches begonnen, ihre Reaktion auf Nachrichten bewusster zu steuern. Statt auf jede Anfrage, jedes Ticket und jede interne Nachricht unmittelbar zu reagieren, bündelt sie diese Kommunikation jetzt in klar definierten Zeitfenstern – etwa am Abend eine Stunde nur für Nachrichten. Sie berichtete, so nicht nur mehr Zeit für das Wesentliche zu haben, sondern vor allem das Gefühl zu haben, ihren Tag wieder selbst zu führen.

3. Rollen und Fokusarten klären. Besonders in Führungs- und Entwicklungsrollen wechseln Menschen oft zwischen sehr unterschiedlichen Modi: entscheiden, zuhören, moderieren, konzipieren, vermitteln, priorisieren, Feedback geben. Jeder Modus braucht eine andere Qualität von Aufmerksamkeit. Deshalb kann es helfen, den Tag nicht nur nach Terminen zu planen, sondern nach Fokusarten. Welche Zeit ist für Deep Work reserviert? Welche für Light Work? Welche für Relationship Work? Mikrostress entsteht oft dort, wo zu viele Aufmerksamkeitsformen ungeordnet ineinanderlaufen. Wer eine Strategieraufgabe zwischen drei Chatverläufen, zwei Rückfragen und einem Konfliktgespräch erledigen will, arbeitet nicht multifokussiert, sondern fragmentiert.

DREI HEBEL GEGEN MIKROSTRESS

Wo viele Themen, Menschen und Kommunikationskanäle gleichzeitig wirken, können drei einfache Hebel helfen, Mikrostress zu reduzieren:

1. Deep Work und Light Work unterscheiden

Deep Work wie strategische Entscheidungen oder Konzeptarbeit braucht Tiefe, Light Work wie E-Mails oder Abstimmungen sind wichtig, sollten aber nicht den Tag strukturieren

2. Klare Kommunikationsfenster schaffen

Auf eintreffende E-Mails und andere Anfragen nicht unmittelbar, sondern in festgelegten Zeitfenstern reagieren

3. Rollen und Fokusarten klären

Den Tag nicht nur nach Terminen, sondern auch nach Fokusarten planen

Fokus ist nicht für alle gleich

Wer über Mikrostress und Fokus in modernen Arbeitskontexten spricht, landet schnell bei einer weiteren Frage: Warum empfinden Menschen dieselbe Arbeitsumgebung so unterschiedlich? Was die einen als produktive Dynamik erleben, fühlt sich für andere wie permanente Unterbrechung an. Was manche motiviert, erzeugt bei anderen Druck. Hier hilft der Blick auf unterschiedliche Fokus-Typen. Denn Fokus funktioniert nicht für alle Menschen gleich. Menschen organisieren Aufmerksamkeit verschieden – und genau dieses Verständnis kann Zusammenarbeit, Führung und Personalentwicklung bewusster machen. Genau das wird in Teams oft unterschätzt. Während die einen am besten arbeiten, wenn

Zum Weiterlesen

sie tief in ein Thema eintauchen können, brauchen andere Abwechslung, Bewegung zwischen Themen oder die Möglichkeit, verschiedene Perspektiven miteinander zu verbinden. In meinem Buch beschreibe ich fünf Fokus-Typen: Scanner-Persönlichkeiten, Neo-Generalist:innen, Taucher:innen, Navigator:innen sowie Sprinter:innen. Sie stehen für unterschiedliche Arten, Aufmerksamkeit zu organisieren, Energie aufzubauen und mit Komplexität umzugehen. Dabei geht es nicht um Schubladen, sondern um Muster. Wer diese Muster erkennt, kann sich selbst besser verstehen und Zusammenarbeit bewusster gestalten.

Für die tägliche Zusammenarbeit ist dieses Verständnis relevant. Denn viele Spannungen entstehen nicht, weil Menschen „keinen Fokus“ haben, sondern weil sie Fokus unterschiedlich leben. Wenn Fokus-Typen sichtbar werden, verändert sich die Gesprächsgrundlage. Es geht weniger um Bewertungen wie „zu sprunghaft“, „zu langsam“, „zu detailverliebt“ oder „zu unstrukturiert“. Stattdessen entsteht eine andere Frage: Welche Form von Aufmerksamkeit bringt jemand mit? Welche Bedingungen braucht diese Person, um wirksam zu werden? Und wie können unterschiedliche Fokusqualitäten einander ergänzen?

Gerade in Führung und Personalentwicklung liegt darin ein wertvoller Hebel. Fokus wird nicht länger als Einheitsmodell verstanden, sondern als Zusammenspiel verschiedener Stärken: Tiefe und Tempo, Struktur und Kreativität, Weitblick und Umsetzung. In komplexen Arbeitswelten entsteht Wirksamkeit selten durch einen einzigen Fokusmodus. Sie entsteht dort, wo unterschiedliche Dynamiken von Fokus bewusst zusammenspielen.

In den Flow kommen

Flow ist nicht nur ein individueller Zustand. Flow ist auch eine Frage von Rahmenbedingungen. Menschen kommen leichter in gute Arbeitszustände, wenn Ziele klar sind, Anforderungen und Fähigkeiten zusammen passen, Autonomie möglich ist und nicht permanent der Kontext wechselt. Umgekehrt wird Flow erschwert, wenn Prioritäten unklar bleiben, jede Anfrage sofortige Reaktion erwartet, Meetings keine echte Klärung bringen oder Entscheidungen immer wieder vertagt werden.

Die Fokus-Typen erweitern diese Perspektive. Für manche entsteht Flow in der Tiefe, für andere in der Dynamik. Manche brauchen Ruhe, andere Austausch. Manche kommen über Struktur in Energie, andere über Verbindung, Bewegung oder Tempo. Damit wird Flow auch zu einer kulturellen Frage: Welche Kommunikationsroutinen fördern Klarheit? Erlauben unsere Arbeitsformen unterschiedliche Wege in gute Leistung?

Der Multifokus-Effekt lädt dazu ein, Fokus neu zu denken: nicht als Verengung, sondern als bewusste Navigation durch die Fülle des Arbeitsalltags. Nicht als starres „Entweder-oder“, sondern als Fähigkeit, mit vielen Rollen, Themen und Anforderungen klarer umzugehen. Und auch nicht als Einheitsmodell, das für alle gleich funktionieren muss, sondern als Zusammenspiel unterschiedlicher Fokusqualitäten.

Die Arbeitswelt wird durch KI noch komplexer werden. Die Zahl der Themen wird dabei nicht abnehmen, ebenso wenig die Geschwindigkeit. Entscheidend ist nicht, ob wir viele Dinge im Blick haben. Entscheidend ist, wie bewusst wir sie führen – für uns selbst, für andere und für ein gutes und gesundes Arbeiten. ●



Birgit Amelung **DER MULTIFOKUS- EFFEKT**

Eine Einladung, dein Leben neu zu denken, 192 Seiten
978-3-96739-275-3
€ 20,00 (D) | € 20,60 (A)
GABAL 2026

DIE AUTORIN: Birgit Amelung ist Strategieberaterin, Organisationsentwicklerin, Podcasterin und Autorin. Mit ihrer Innovations- und Beratungsagentur AWAKE setzt sie in Unternehmen wie Beiersdorf, Google oder Thalia Impulse für Innovation, Transformation & Wachstum und befähigt Organisationen, neue Denkweisen, Narrative und Strategien zu entwickeln. Als Gründerin von The HER KLUB gestaltet sie eine der größten und führenden Female-Communities im DACH Raum und hostet den Podcast HER HEALTHY HUSTLE. Birgit leitet regelmäßig Masterclasses sowie Workshops und gibt als Speakerin auf Konferenzen und in Unternehmen Impulse zu Multifokus, Healthy High Performance und Female Leadership.

www.birgitamelung.com / www.awakeprojects.de / www.herklub.com





Eventprofis mit gewissen Vorzügen

Es ist Montag, kurz vor Feierabend. Das Telefon klingelt. Ein Herr mit belegter Stimme schwört, dass es ihm unendlich leidtäte und dass er versucht hätte, schnell wieder fit zu werden. Er wisse ja, wie wichtig der Führungskräfte-Workshop sei. Aber es helfe alles nichts, „...deshalb muss ich leider für morgen absagen“, krächzt der gebuchte Trainer kraftlos. Der Besetztton bohrt sich übers Ohr in Ihren Verstand. „Das ist die höhere Managementebene“, geht es Ihnen durch den Kopf, „und die sind alle schon unterwegs!“ Stille. Sie sammeln sich. Ein Geistesblitz: „Der Workshop morgen ist doch nicht etwa...?“ Sie greifen zur Maus... nach wenigen Sekunden senkt sich Ihr Puls und Sie atmen tief durch. „...

im Hotel Schönbuch!“ Sie wählen die Nummer. Und lächeln ganz entspannt. Denn Sie wissen: Alles wird gut! Sie sind in besten Händen. In den Händen von Eventprofis mit gewissen Vorzügen... unter anderem mit ausgebildeten Coaches, die Ihre Truppe souverän durch den Workshop und zweifellos auch die gesamte Veranstaltung zum Erfolg führen wird!

Das wenige Kilometer südlich von Stuttgart, nahe dem Naturpark Schönbuch gelegene 4-Sterne-Hotel ist weithin bekannt als technikaffiner Tagungstempel und emotionalisierende Eventlocation, die sich ganz dem Ziel verschrieben hat, ein exzellentes Umfeld für Veranstaltungen aller Art zu bieten. Dabei begeistert das privat

Die Multifunktionsräume im Hotel Schönbuch samt Mobiliar, Technik und Kreativ-Equipment werden höchsten Ansprüchen zur Durchführung von professionellen Meetings und Seminaren wie auch Kreativformaten gerecht.

geführte Haus auch im Jubiläumsjahr, nach 50 Lenzen, mit neuen Konzepten und kundenorientierten Angeboten. Das passende räumliche Umfeld für ihre Veranstaltung finden Planer in einem der klassischen Seminarräume, in der exklusiv nutzbaren „Belle Etage“ mit Kreativraum „Kaleidoskop“, Balkon und eigener Pausenzone oder im Multifunktionsraum „Infinity“, in dem Schulungen und Teambuildings genauso möglich sind wie Kreativworkshops oder Assessment Center. Ergonomisches Premium-Mobiliar, modernste Präsentationstechnik, auch für hybride Meetings,

sowie Equipment für Kreativformate sind im ganzen Haus vorhanden. Obgleich sich die „Hardware“ auf höchstem Niveau präsentiert, ist der eigentliche Trumpf das Know-how. Dass die Pliezhäusener Profis auf einen bunten Strauß an Veranstaltungskonzepten zurückgreifen können, ist bekannt – und bescherte dem „Eventhotel Nummer 1“ 2025 den Eintritt in die „TOP 250 Hall of Fame“. Eine Vielzahl Lernziele unterstützender Maßnahmen steht bereit, die dahingehend individualisiert werden können, dass sie zum Veranstaltungsziel ➤



„Bewegung und Verpflegung sind bei uns keine Programmpunkte – sondern Türöffner! Tagungsgäste wollen nicht nur konsumieren. Sie wollen Teil des Ganzen sein. Co-Creation statt Catering – genussvoll im Idealfall, erlebnisreich in jedem Fall. Auch bei Aktiveinheiten gehen wir weg von ‚bitte alle kurz aufstehen‘ hin zu Erlebnissen mit Sinn. Denn Bewegung funktioniert dann gut, wenn sie nicht nur Selbstzweck ist, sondern Teil einer Geschichte – wie bei unserer Kanu-Schatzsuche mit kommunikativem Ausklang.“



HOTEL SCHÖNBUCH

72124 Pliezhäusen
Lichtensteinstr. 45
Tel. +49 7127 5607-0
tagung@hotel-schoenbuch.de
www.hotel-schoenbuch.de



HOTEL

59 Zimmer, 7 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Kommunikative Kulinarik mit Quisine, im Cookroom oder in der Grillhütte
Die Teamschmiede – der Workshop, der Teams zusammenschweißt
Storytelling, Lego Serious Play oder TMS mit „Schönbuch Coaching“



TRAINER-URTEIL

„Als Personalentwickler und Coach habe ich viele Locations erlebt; das Hotel Schönbuch ist für mich herausragend, da ich ab dem ersten Kontakt Wertschätzung und Herzlichkeit erlebe, weil alle Mitarbeitenden engagiert mit Nähe und Distanz unaufdringlich an guten Lösungen arbeiten. Der Service ist einzigartig, ich bin gerne im Hotel Schönbuch und empfehle es sehr gerne weiter!“

Klaus Behrends,
AS Team



In der Teamschmiede werden Einzelkämpfer zu einer Einheit zusammengeschweißt. Sie erschaffen Kunstwerke, die ihnen als wegweisende und motivierende Trophäe dienen.



passende Aufgabenstellungen und ein dem Background der Gruppe entsprechendes Storytelling aufweisen – ebenfalls einer der vielen Vorzüge, die Personalentwickler zu schätzen wissen. Eine der attraktivsten Neuerungen ist der Launch von „Schönbuch Coaching“, mit dem das Hotel seine Position als konzeptioneller Partner von Seminarplanern stärkt. Das Angebot ermöglicht Kunden, günstig und flexibel Workshops wie Team Management Systems, LEGO® Serious Play® oder Storytelling unter Anleitung zertifizierter Trainerinnen aus dem Schönbuch-Team in Veranstaltungen einzubinden – sogar spontan, wie die auf einer wahren Begebenheit basierende Eingangsgeschichte belegt! Vor allem Storytelling-Workshops sind sehr gefragt, weil sie sich bestens dazu

eignen, Visionen emotional zu kommunizieren, Inhalte zu verankern und Menschen bei Change-Prozessen mitzunehmen.

Hotel Schönbuch ist so viel mehr als ein Tagungshotel! Eine regelrechte Spielwiese für Personalentwickler, ein Genusstempel mit kommunikativen Konzepten vom Foodtruck über Pizzevent oder Küchenparty bis hin zum Gourmet-Menü, Ausgangspunkt eindrücklicher Teamerlebnisse im Haus und auf der nahen Schwäbischen Alb... und vor allem ein stets mitdenkender konzeptioneller Partner für bis ins Detail geplante und wirkungsvoll inszenierte Meetings, Workshops, Incentives sowie Persönlichkeits- und Teamentwicklungen mit gewissen Vorzügen.

Raphael Werder



Grenzenlose Aussichten – verblüffende Erlebnisse. Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Altblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin, welche Veranstaltungsziele Sie planen, und richten unsere Empfehlungen exakt darauf aus. Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie eine gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab!

Maik Hörz, Inhaber



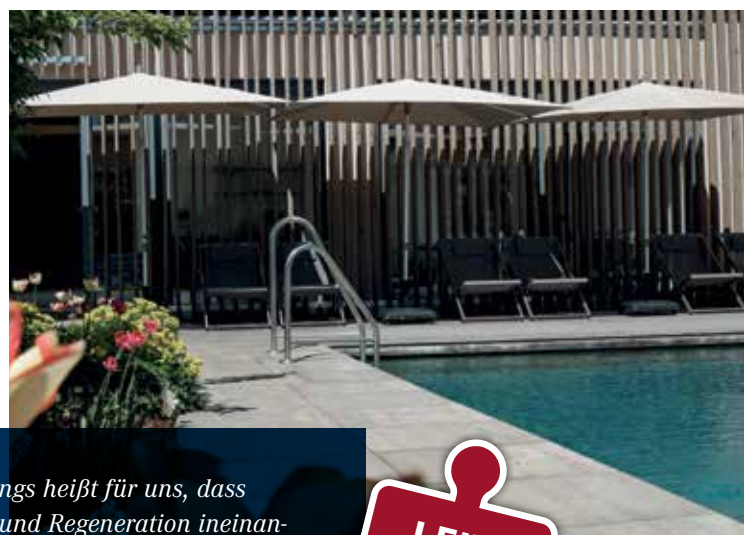


Altes abwerfen. Neuer Biss.

Hier wird das Ursprüngliche genauso erlebbar wie die innovative Ausrichtung der Inhabersfamilie: der „Hirschen“ im Herzen der Oberpfalz.



Wer jemals einen Hirschen in freier Wildbahn gesehen hat, der erahnt die Symbolkraft dieses Tieres: Sein Mut, seine Kraft und Anmut berühren uns, als König der Wälder steht der Hirsch für Naturverbundenheit und weckt eine Sehnsucht in uns nach Freiheit und innerer Stärke. Mehr noch: Das jährliche Abwerfen und Nachwachsen seines Geweihs symbolisieren den Zyklus der ständigen Erneuerung und des Wachstums. Kein Tier könnte besser zum Romantik Hotel Hirschen passen, einem Tagungsrefugium, das sich als Wegbereiter für Lernerfolge und die Entwicklung persönlicher Stärken sieht. Und so lädt der Hirsch als Leitmotiv im ganzen Hotel immer wieder dazu ein, Kraft und Energie zu tanken und zugleich das Ursprüngliche intensiv zu erleben.



Dafür hat die Inhaberfamilie Hausen mitten im historischen Städtchen Parsberg ein grünes Lern- und Erholungsareal geschaffen – als gelungenen Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne. Vor fast 150 Jahren als typisch Oberpfälzer Erbhof „Zum Hirschen“ mit Landwirtschaft, Gastwirtschaft, Metzgerei und Brauerei gegründet, verbinden sich im „Revier“ nun ländlicher Charme und Echtheit mit Moderne, Innovationsgeist und viel Freiraum zu einem Kraftort mit klarem Profil: Der „Hirschen“ ist Spezialist für konzentriertes Arbeiten mit überlegendem Belohnungseffekt.

„Healthy Meetings heißt für uns, dass Konzentration und Regeneration ineinandergreifen: eine Küche mit frischen Zutaten sorgt für leichte Energie statt Schwere, das GartenSPA für echten Ausgleich danach. Tagungsräume und der angrenzende Garten öffnen den Blick und schaffen Weite im Denken. Wer Pausen-Erlebnisse wie eine Eselwanderung bucht, kehrt garantiert mit neuer Leichtigkeit ins Meeting zurück.“



Tagen braucht Kraft! Unser Team und das Revier im Romantik Hotel Hirschen haben diese Kraft. Durch Freiraum für unser Team und dich, unterstützt durch das Konzept der Manufaktur, entsteht etwas Besonderes: die Hirschenkraft. Manufaktur steht für Beständigkeit, Natürlichkeit, Wissen, Kreativität und kulinarische Erlebnisse. Sie verbindet harmonisch Tradition und Moderne zu einem vielfältigen Angebot und bietet dir einen echten Mehrwert, weit weg vom Standard. Wir verstehen unser Handwerk, denn wir sind seit mehr als 30 Jahren Tagungsspezialist. Gäste empfehlen uns weiter. Viele davon sind bereits Hirschenfans.

Johannes Hausen, Geschäftsführer



Gearbeitet wird im modernen Tagungszentrum „Gartenhaus“. Die Räume, exzellent ausgestattet und ansprechend gestaltet, laden nicht nur zum kreativen Arbeiten mit neuester Konferenz- und Präsentationstechnik ein. Die lichte Architektur mit beeindruckenden Raumhöhen, bodentiefen Fensterverglasungen mit Blick ins Grüne und hochwertigen Hölzern schafft eine Atmosphäre, in der gute Ideen wie von selbst gedeihen. Geschmackvolles Design und erdige Farben setzen in der Pausenlounge natürliche Akzente, eine Pflanzendecke und die moderne Verarbeitung von wertigem Eichenholz greifen das Naturthema auf. Tagungsgäste können sich hier in stylische Kommunikationsinseln zurückziehen oder am Tresen – bei einem eigens für das Hotel gebräut-

en Bier – schnell Kontakte knüpfen. Selbst der Garten ist bestens gerüstet, damit Teams etwas zusammen erleben und sich gemeinsam entwickeln können: Hier wurden geschützte Terrassen und ein Amphitheater geschaffen für ungestörtes Arbeiten im Grünen.

Im Romantik Hotel Hirschen kann allerdings auch das Nichtstun und Genießen schön sein: Belohnt werden die Gäste nach getaner Arbeit mit einem wunderbaren kulinarischen Angebot. Der Qualitätsanspruch ist hoch im „Hirschen“ und der Manufakturgedanke eine Herzensangelegenheit von Carola Hausen. Sie sorgt als Küchenchefin mit großer Leidenschaft für das leibliche Wohl im feinen, aber legeren Gourmet-Restaurant, im Freisitz und in den zünftigen Wirtsstuben. Mit viel Hingabe und echter Oberpfälzer Handwerkskunst kreiert sie mit ihrem Team „ehrliche“ Produkte in der HirschenManufaktur: Die Fleisch- und Wurstspezialitäten kommen aus der eigenen Metzgerei, Brot, Brötchen und Kuchen werden selbst gebacken, Marmeladen und Chutneys in der Hotelküche eingekocht. Was nicht selbst hergestellt wird, kommt vom Produzenten oder Bauern um die Ecke – gelebte Nachhaltigkeit, das bedeutet für die Familie Hausen mehr als kurze Transportwege und beständige Partnerschaften. Die Unternehmenskultur nachhaltig und zukunftssicher zu gestalten, ist ein wichtiger Teil des Erfolgskonzepts. Johannes und Carola Hausen räumen deshalb auch ihren Mitarbeitern viele Freiräume ein, damit sie sich, wie ihre Gäste, entfalten, selbständig arbeiten und als kreativer Partner die Unternehmenskunden zum Erfolg führen können. *Uta Müller*



ROMANTIK HOTEL HIRSCHEN

92331 Parsberg
Marktstraße 1a
Tel. +49 9492 606-0
tagung@romantikhotelhirschen.de
www.romantikhotelhirschen.de



HOTEL

71 Zimmer, 10 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 30 Personen,
Parlamentarisch: 60 Personen,
Reihenbestuhlung: 110 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Höchste Qualität bei Tagungsmöbeln und Tagungstechnik
Hirschenmanufaktur: bestes Handwerk für nachhaltigen Genuss
Prachtvoll tagen auf der Burg Parsberg



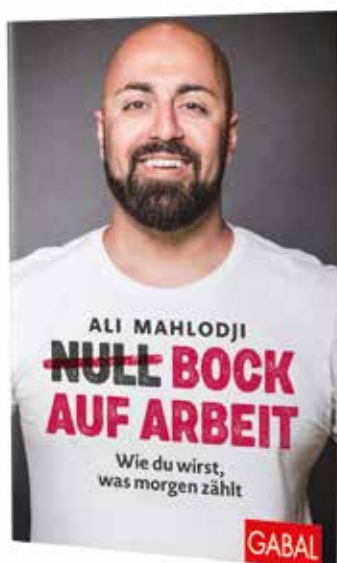
TRAINER-URTEIL

„Die perfekte Tagungstechnik, die außergewöhnlich flexible und rasche Unterstützung vor und während des Seminars, die vielfältigen Räumlichkeiten im Innen- und Außenbereich, die sehr ansprechenden Hotelzimmer und die wunderbar genussreiche Gastronomie – all das bildet die Basis meiner erfolgreichen Seminare. Und die lichtdurchfluteten Tagungsräume geben jedem Seminar und allen Teilnehmern eine wunderbare Energie!“

Michael Flegel,
DieNavigatoren



Diese Titel
sind in den
letzten Monaten
in den GABAL-
Bibliotheken
der Exzellenten
Lernorte **neu**
eingetroffen!



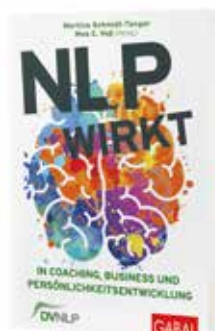
GABAL-Bibliothek in jedem „Exzellenten Lernort“

Exzellente Lernorte zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie für Trainer, Tagungsleiter und Teilnehmer die aktuellen Bucherscheinungen des GABAL Verlags als Leseexemplare zentral in der Lobby, dem Seminarbereich oder einer möglichen Hotelbibliothek bereithalten. Der GABAL Verlag als Anbieter von Büchern und Medien rund um die berufliche und private Aus- und Weiterbildung ist seit mehr als drei Jahrzehnten der Praxisverlag unter den führenden Wirtschaftsverlagen. Angetrieben von Trendgespür und Innovationsfreude liefert das Familienunternehmen medienübergreifend exzellenten Content sowie erprobte Lösungen für die Herausforderungen in Beruf und Privatleben. Mehr als 500 GABAL-Autoren, Praktiker und Koryphäen auf ihrem Gebiet, geben fundiertes Know-how an Leser weiter, sodass diese ihre Lern- und Lebensziele erreichen. Entdecken Sie auf dieser Doppelseite eine Auswahl der Bücher und Medien, die zum Test(les)en in den Exzellenten Lernorten ausliegen.

Mehr Infos und
Bestellmöglichkeit unter
www.gabal-verlag.de



Foto: Schloss Hohenkammer, Vivien Stauff



„Suchst du das Höchste, das Größte?“



Es ist die Verbindung aus historischem Kurhaus mit Park und modernem Neubau, die diesen Ort so einzigartig macht. Das Pagodenzelt lädt zu Outdoor-Einheiten oder abendlichen Events ein.

Die Geschichte des Schillerhain reicht mehr als 150 Jahre zurück und ist eng mit dem Gedenken an die Revolutionsjahre Mitte des 19. Jahrhunderts verbunden. Der Dichter, Philosoph und Historiker Friedrich von Schiller galt als Sinnbild der damals beginnenden bürgerlichen Emanzipation, zahlreiche Vereine, die seinen Namen trugen, entstanden in dieser Zeit – u.a. auch im rheinland-pfälzischen Kirchheimbolanden. Vor den Toren der Stadt wurde ein Bürgerpark, der Schillerhain, angelegt, zugänglich für jedermann; 1903 entstand das Kurhaus.

Auch wenn heute die ursprünglichen Parkstrukturen nicht mehr ohne weiteres erkennbar sind, bildet der Schillerhain einen wohlthuend-natürlichen Kontext für das gleichnamige, oberhalb der Stadt gelegene Parkhotel. Kluger Architektenkunst ist es zu verdanken, dass die historische Substanz mit einem hochmodernen Erweiterungsbau zu einem respektablen und modernen Tagungshotel entwickelt werden konnte, in dem ungestört gearbeitet und gefeiert werden kann. Der Erfolg des Hauses und seiner Mannschaft ist der Inhabersfamilie Wurster zu danken, die, sich



der Tradition stellend, das Hotel in den letzten Jahren kontinuierlich zu einer vielfach beachteten und beachtlichen Tagungsdestination entwickelt haben. Parkhotel Schillerhain präsentiert sich seinen Gästen heute als zeitgemäß eingerichtetes und komfortabel ausgestattetes Refugium inmitten einer stillen Parkanlage – als Platz für die Inszenierung stilvoller Feste und als Ort intensiver Arbeitsprozesse, die neben unverzichtbaren Arbeitsvoraussetzungen Ergänzendes benötigen: Regeneration, Rahmen- und Begleitprogramme sowie Kulinarik genießen einen hohen Stellenwert.

Neben dem tradierten Teil kommt dem modernen Ergänzungsbau, der 2017 eingeweiht wurde, besondere Bedeutung zu. Gäste genießen die hochmodern eingerichtet und ausgestatteten, elegant wirkenden Zimmer, die durch ihre anspruchsvolle Ästhetik auffallen und deshalb ein besonders hohes Maß an Aufenthaltsqualität bieten – Großzügigkeit herrscht und die Bäder punkten mit Funktionalität. Die Bedürfnisse arbeitender Gäste sind umfassend berücksichtigt: Schreibtische und Arbeitslicht verstehen sich als Basics der Zimmereinrichtungen, Gästeinformationen werden via Tablets vermittelt. Das durchdacht eingerichtete und ausgestattete, ebenerdig gelegene Tagungszentrum trägt bezeichnender und richtigerweise den Namen „gedankenGUT“: seine ergonomische Ausstattung, die grüne >>



„Gesunde Meetings beginnen mit der richtigen Umgebung. Die einzigartige Lage des Parkhotels Schillerhain inmitten der Natur unterstützt Konzentration, Kreativität und Erholung gleichermaßen. Unser Anspruch ist es, Natur, Mensch und Arbeit in Einklang zu bringen und so einen Ort zu schaffen, an dem produktives Arbeiten und echtes Wohlbefinden Hand in Hand gehen.“



PARKHOTEL SCHILLERHAIN

67292 Kirchheimbolanden
Schillerhain 1

Tel. +49 6352 712-0

info@schillerhain.de

www.schillerhain.de



HOTEL

61 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume

Max. Tagungskapazität im größten

Raum bei U-Form: 78 Personen,

Parlamentarisch: 140 Personen,

Reihenbestuhlung: 260 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Parkanlage direkt am Hotel,
perfekt für Abendevents oder
Breakout-Sessions

Teambuildings und Teamtrainings mit
dem Schillerhainer Inhousetrainer

Entspannung in den Panorama-
saunen des ‚NaturSPA‘ mit Blick
in die Baumwipfel



TRAINER-URTEIL

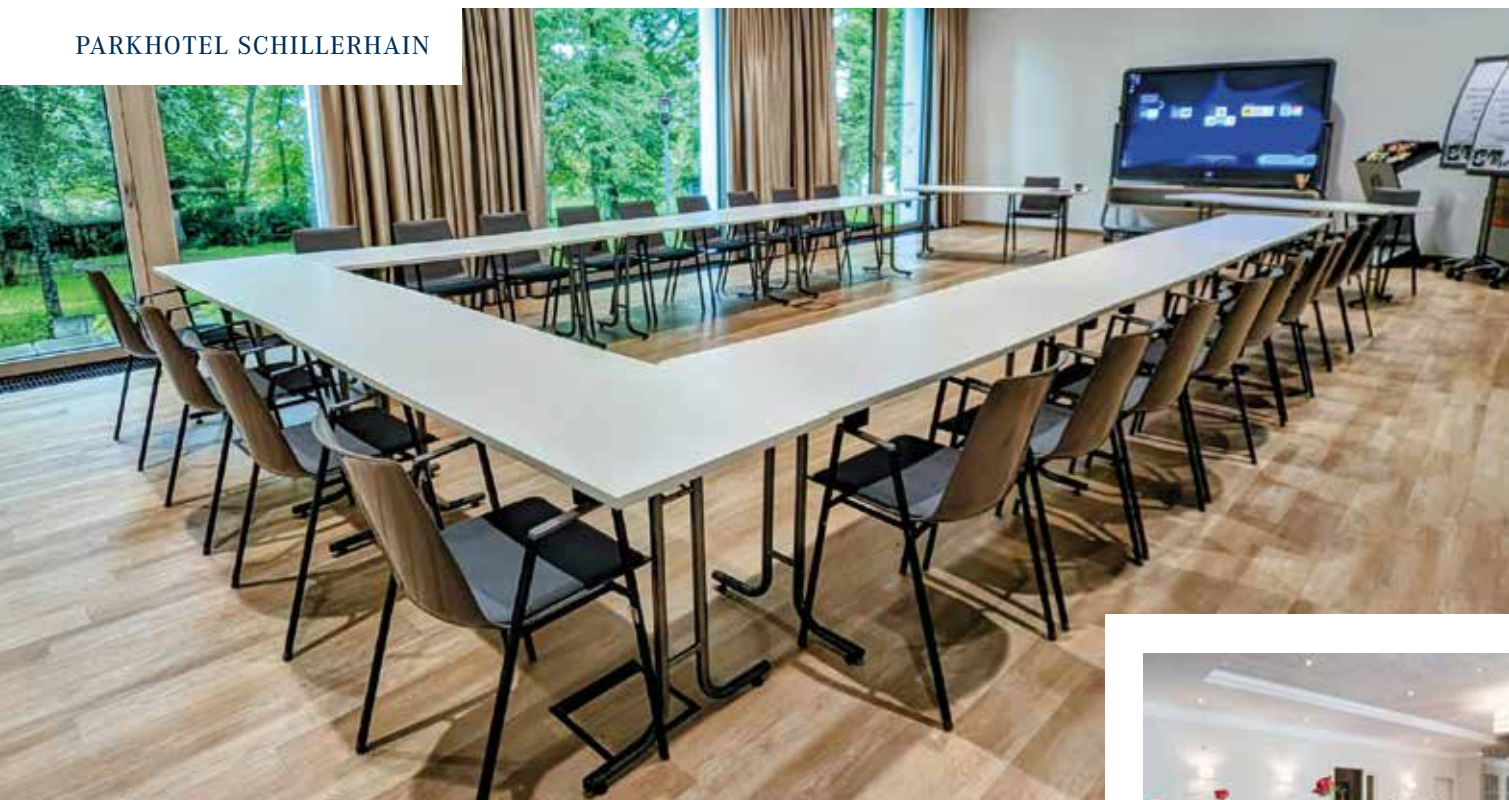
„Das Parkhotel Schillerhain war für unser 5-tägiges Seminar ein idealer Ort: der ruhige Seminarraum mit Blick ins Grüne hat eine fokussierte Lernatmosphäre geschaffen, die stilvoll eingerichteten Zimmer haben es ermöglicht, sich nach den fordernden Seminartagen optimal zu erholen und jeden Tag mit neuer Energie zu starten. Es ist spürbar, mit wie viel Herz, Achtsamkeit und Professionalität hier gearbeitet wird.“

Esther Basu,

BASU AKADEMIE –

Die Konfliktexperten





Ambiente der Schillerhainer Stuben, alternativ im modern eingerichteten Restaurant serviert. Zwei Outlets sind zu erwähnen: Unmittelbar am Hotel lädt ein Eventgarten dazu ein, Pausen im Grünen zu verbringen und Teambuildings durchzuführen. Mit dem Pagodenzelt offeriert die Veranstaltungsabteilung des Hauses eine originelle gastronomische Variante – wetterunabhängig. Gruppen zeigen sich von den zahlreichen Möglichkeiten begeistert, die das nahe Wanderrevier Pfälzerwald bietet. Und schließlich: Der Wellnessbereich im Obergeschoss des Hotels begeistert mit fachkundig-freundlichem Personal, umfassenden Anwendungsmöglichkeiten und einem unverstellten Blick in die Baumwipfel der Hotelumgebung. Veranstalter, die – mit den Worten Friedrich Schillers ausgedrückt – das Höchste, das Größte suchen, finden hier einen Ort, der inspiriert, verbindet und beflügelt. Einen Ort, an dem es sich autark tagen lässt, mitten im Grünen, fern vom Alltag – und doch mit allem, was es für produktives Arbeiten braucht. *Thomas Kühn*



Das Parkhotel Schillerhain ist ein Ort für Genießer: Nicht nur der Wellnessbereich über den Baumkronen, sondern auch die Restaurants sowie die Bar laden zum Verweilen und Wohlfühlen ein.

Wo Natur, Mensch und Arbeit im Einklang sind, ist Freiraum für gute Gedanken geschaffen. Mit unserem Tagungsbereich ‚GedankenGUT‘ haben wir für Sie einen rundum angenehmen Lernort gestaltet, der durch das harmonische Zusammenspiel von Natur und Architektur überzeugt: Der freie Blick in unseren traumhaft-natürlichen Park und die klaren Linien, die unser Haus zeichnet, konstituieren den perfekten Ort für gute Gedanken. Die entscheidende Komponente, um Ihre Veranstaltung abzurunden, ist nach unserer Auffassung der Genuss. Deshalb verwöhnen wir Sie kulinarisch in unseren ‚Schillerhainer Stuben‘ und in der ‚Auslese Wein und Bar‘, die genauso dazu einladen, die guten Gedanken des Tages zu vertiefen, wie unser NaturSPA mit Weitblick über die Baumwipfel. Wir freuen uns darauf, Ihnen ein schillerndes Tagungserlebnis zu bereiten – in unserem Parkhotel Schillerhain, Ihrem Ort für gute Gedanken!

Alexander und Daniela Wurster, Gastgeber





Kreative Ruhrpott-Romantik

Wer bei einer Fahrt durchs Ruhrgebiet den Essener Stadtteil Margarethenhöhe erreicht, sieht auf einmal ein gänzlich verändertes Stadtbild. Man taucht ein in ein Meer von possierlichen Häuschen mit romantischen Giebeln, Rundbögen und Erkern. Überall sind bunter Blumenschmuck und wilder Wein, der sich an Häuserwänden rankt, in den verwinkelten Gassen stehen Laternen von anno dazumal. Die Margarethenhöhe ist Deutschlands erste Gartenstadt, gestiftet wurde sie 1906 von der Großindustriellen Margarethe Krupp. Nur wenige

Zufahrtsstraßen führen in die von einem bewaldeten Grüngürtel eingebundene Siedlung, so dass sich eine spürbare Abschnürung von urbanen Lebensnerven ergibt.

Inmitten dieser Kolonie des Charmes ist mit Mintrops Stadt Hotel ein charaktvoller und versiert betreuter Lern-Stützpunkt entstanden. Die ursprünglichen Attribute der Gartenstadt-Bewegung wie „Fortschrittlichkeit“ und „behütetes Wohnen“ werden hier tagungsbegleitend aufgegriffen und mit dem Equipment und dem Komfort unserer Tage neu interpretiert. »

Eine dominante Fassade direkt am Marktplatz der Margarethenhöhe, die förmlich die geschichtsträchtige Bedeutung schon erahnen lässt.



Im Inneren besticht Mintrops Stadt Hotel durch eine gelungene Kombination aus historischem Gemäuer und modernen Erfordernissen.



Logistisch gibt es keinen schwachen Punkt: „Operativer Lerntransfer“ ist sowohl in klassisch analoger Weise als auch in Form hybrider Veranstaltungen mit modernster Hard- und Software möglich. Ein Tagungsorganisator kümmert sich um das reibungslose Eigenleben jeder Veranstaltung, eine ernährungswissenschaftlich fundierte Kulinarik aus Bioprodukten sorgt für konstante geistige Teilnehmerfrische.

Das Hotel befindet sich am kaiserzeitlich-beschaulichen Markt mit dem „Schatzgräberbrunnen“ – und zwar im traditionellen, mit Arkaden verzierten „Gasthaus zur Margarethenhöhe“. Dessen repräsentative, denkmalgeschützte Bausubstanz bietet hohe Räumlichkeiten mit lichtvollen Arbeitsbedingungen, die Großzügigkeit ebenso erlebbar machen wie das Gefühl, ungestört und konzentriert durchstarten zu können. Eng verbunden mit ihren Schaffensphasen erhalten Tagungsgäste eine Menge anregender Impulse durch die besondere Hotel-Atmosphäre.



Marktplatz für Menschen und Ideen. Unser historisch bedeutendes Gebäude lässt Gäste wahre Ruhrpott-Romantik erleben, die seit Jahrhunderten gleichermaßen für Wohlfühlen und wirtschaftlichen Erfolg steht. Unser denkmalgeschütztes Hotel am Marktplatz der Essener Margarethenhöhe, der ersten deutschen Gartenstadt, bietet ein historisches Ambiente aus Multikultur und tatkräftigem Anpacken, das auch zur Lösung Ihrer Herausforderungen anregt. Durch die innovative Unternehmenskultur des Mintrop-Teams, die persönliche Tagungsbetreuung sowie ausgewogene Vitalküche unterstützen wir Ihre Lernerfolge erstklassig. Industriekultur und Innovation – lassen auch Sie vorwärtstreiben!

Moritz Mintrop, Geschäftsführer



re. So begegnet man beim Durchstreifen des Hauses vielen Originalkunstwerken, die – mal als Verbeugung, mal in kecker Interpretation – auf die Industriegeschichte des „Reviers“ sowie die ruhrtypische Kultur des tatkräftigen Anpackens Bezug nehmen. Diese Kunstschöpfungen sowie eine zugehörige Mischung aus historischem Industrie- und innovativem Wohndesign erzeugen eine kreative Innenarchitektur, die kleine Gesprächsbrücken stiftet und Anlass zum Gedankenaustausch bietet.

Überhaupt kommt dem zwischenmenschlichen Miteinander eine tragende Rolle zu – auch und gerade, wenn es darum geht, tagsüber initiierte Gruppenprozesse im Rahmen einer ansprechenden After-Work-Gestaltung fortzusetzen. Wie wäre es etwa mit einem Besuch in der hoteleigenen, mit modernsten Registern ausgestatteten Kochschule, wo gemeinsam unter Anleitung zubereitet und gespeist wird? Oder mit einem exklusiven Beisammensein mit Selbstzapfanlage im Weinkeller, der wie ein gemütlicher Grubenstollen anmutet? Dem großbürgerlichen „wehenden Unternehmergeist“ der Krupp-Ära ließe sich bei einem gemeinsamen Verwöhnmenü im denkmalgeschützten „Margarethenzimmer“ nachspüren – so wie in den Gassen der Gartenstadt herrscht auch dort noch das authentische Flair von vor hundert Jahren!

Norbert Völkner

m Mintrops Stadt Hotel
Margarethenhöhe



MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE

45149 Essen
Steile Straße 46
Tel. +49 201 4386-0
info@stadt.mm-hotels.de
www.mintrops-stadthotel.de



HOTEL

42 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 45 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 100 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Tagen mitten in der denkmal-
geschützten Krupp-Siedlung
Innovative Unternehmenskultur
strahlt auf Gäste aus
Hoteleigene Kochschule für
Teamprozesse



TRAINER-URTEIL

„Das einmalige Mintrops Stadt Hotel buche ich seit vielen Jahren für Fortbildungsveranstaltungen und freue mich jedes Mal über das tolle Ambiente, die gute technische Ausstattung der Räumlichkeiten, das vielseitige und köstliche Catering, das nette Betreuungsteam und die unkomplizierte Kommunikation mit dem Veranstaltungsmanagement. Gerade das Team macht jede Veranstaltung zu einem Highlight für mich und alle Teilnehmenden!“

Ute Neumann,
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH



Lernen als intelligentes Zusammenspiel

Natürliche Intelligenz in einer smarten Welt



Momentan dreht sich alles um Künstliche Intelligenz und wo man sie überall einsetzen kann: In Produktion und Fertigung, Handel und Logistik, in Energieversorgung wie Finanzdienstleistungen, in der Verwaltung, im Gesundheitswesen, Entertainment, zur Qualitätssicherung, Einhaltung von Regularien und zur Sicherheit. Ob als Chatbot oder Roboter, ob in der Maschine, im Smartphone oder im Videogame: Künstliche Intelligenz kommuniziert, erkennt, berechnet und analysiert vieles, was vorher zum Tätigkeitsspektrum von Wissensarbeit gehörte. Das erleichtert und beschleunigt vieles, aber es stellt auch die Frage in den Raum, was uns Menschen zu tun bleibt – und wie sich unsere geistigen Tätigkeiten verändern werden.

Eine Welt, in der alles spricht

Versuchen wir zunächst einmal, uns diese neue smarte Welt vorzustellen: Hier werden Aussagen verstanden, eine Nachfrage findet globale Angebote, Fachwissen ist überall verfügbar, Bots fassen Gespräche zusammen, Avatare im Metaverse versprechen Identitäten ohne Diskriminierungen, soziale Medien verbinden Interessen, Smart Watches monitoren unsere Work-Life-Balance und personalisierte KI-Agenten organisieren alltägliche Erledigungen – sofern wir sie damit beauftragen.

Schnell wird klar: Die Vorteile liegen in der vernetzte Kommunikation zwischen Menschen, Medien und Maschinen. Mit künstlicher Intelligenz automatisieren wir die Abwicklungsprozesse in den Backoffices, vernetzen kundenorientiert Middle- mit Frontdesk und setzen sie als gesprächiges Interface zwischen uns und unsere Umgebung. Damit schaffen wir eine Welt, in der alles miteinander sprechen kann – und wir dafür sorgen müssen, dass es auch richtig verstanden wird.

Ein wesentlicher Vorteil von KI ist ihre Fähigkeit, Daten in Echtzeit zu analysieren, Einflussfaktoren objektiv zu erfassen und rasant schnell zu Ergebnissen zu kommen. Sie erkennt für uns Muster, trifft Vorhersagen und hilft bei Entscheidungen. Doch trotz der technologischen Fortschritte bleibt der Mensch als Kontextgeber unersetzlich. Während KI in der Lage ist, große Datenmengen zu verarbeiten, fehlt ihr das kontextuelle Erfahrungswissen, kausales Verständnis und emotionale Gespür, das für tiefgreifende Entscheidungen in unserer Gesellschaft notwendig ist. Insofern scheint es vollkommen richtig, dass wir uns stärker dem kritischen Denken und Hinterfragen widmen, dass wir über unsere natürliche Intelligenz das Gespür für die Situation und über unsere Erfahrungen das Verständnis für den Kontext mit einfließen lassen.

Zum einen verlangt das nach einem breiteren humanistischen



Illustrationen: Rinah Lang (SIGNORINAH), erschienen im IBA-Kurzfilm „Arbeitswelt der Zukunft“.



Erst in der Interaktion zeigt sich, was aus dem passiven Empfangen von Instruktionen und dem aktiven Suchen nach Informationen hängengeblieben und relevant für die aktuelle Fragestellung ist. Diese Interaktionsstufe fruchtet insbesondere im Umgang mit Large Language Modellen und Generativer KI.

Bildungssockel, der uns ähnlich wie in einem Studium Generale mit vielen Sachverhalten, Zusammenhängen und neuen Perspektiven bekannt macht, wenn sich zum Beispiel MINT-Fachrichtungen mit Geisteswissenschaften kombinieren lassen oder die Lerngruppen divers und aus mehreren Kulturkreisen zusammengesetzt sind. Zum anderen benötigen wir neue Übungsmöglichkeiten, die unsere Wahrnehmung, Rektionsschnelligkeit und Anpassung trainieren, denn das besagte Gespür für Menschen und Situationen ist nicht nur gesellschaftlich relevant. Es ist der Grundstock unserer natürlichen Intelligenz, die auf Herausforderungen von außen mit kreativen Einfällen und effektiven Werkzeugen reagiert. In unserem Sozialverhalten wie im Überlebenstrieb.

Der Mensch im Zentrum des Wandels

Paläontologen vermuten, dass sich die natürliche Intelligenz des Menschen aus der Interaktion mit seiner direkten Umgebung ergeben hat, die ihn mal ernähren und mal bedrohen konnte, und dass wir diese Merkmale bis heute in unserem evolutionären Gedächtnis tragen. Auch wir betreiben also Mustererkennung, und in unserem Gehirn und Gedächtnis sogar noch komplexer als die KI, denn jeder Input, jede Wahrnehmung, wird unmittelbar mit der erinnerten Gefühls- und Erfahrungswelt abgeglichen. >>



Psychologen folgern daraus, dass wir Menschen aufgrund von Erfahrungen und subjektiver Sinneswahrnehmung zu rein rationalen Analysen gar nicht fähig sind. Jeder Eindruck wird auf bekannte Muster hin interpretiert und unwillkürlich bewertet. Nicht selten umschiffen wir Wissenslücken mit Emotionen, über intuitives Verhalten, suchen Antworten in der Gruppe oder Beispiele und Gleichnisse in der Umgebung – diese Kombination aus Erkennen, Erspüren und Bewerten in permanenter Wechselwirkung mit unserem Umfeld macht unsere natürliche Intelligenz aus. Bauchgefühl gekoppelt mit Erfahrungsschatz ließen uns schneller werden. Das kreative Ersinnen von Werkzeugen ermöglichte Superpower und Souveränität. Der Zusammenhalt durch die Rollenverteilung in der Gruppe und überlieferte Geschichten festigten das soziale Lernen. Genau diese Kombination aus Erkennen, Erspüren und Bewerten sollte bei der Teamarbeit in Schule und Büro mehr Gewicht erhalten, und deutlicher in Wechselwirkung mit dem Umfeld stattfinden: spielerisch, adaptiv, natürlich und spürbar entlastend.

Es geht also um die Interaktion zwischen allen Beteiligten und in allen erdenklichen Formen des Wissens- und Erfahrungsaustauschs. Denn die erlebte Interaktion ist die fruchtbarste Lernstufe. Hier lässt sich, bestenfalls im Anwendungskontext, Neues erproben und einüben. Erst in der gemeinsamen Interaktion zeigt sich, was aus dem passiven Empfangen von Instruktionen und dem aktiven Suchen nach Informationen wirklich hängengeblieben und relevant für die aktuelle Fragestellung ist.

Dass diese Interaktionsstufe nun gerade auch im Umgang mit Large Language Modellen und Generativer KI fruchtet, erfahren wir mit der Nutzung von Chatbots und KI-Agenten in zunehmend natürlichem Dialog. Verlagert man die Lösungsfindung in den digitalen Zwilling oder in die virtuelle Sandbox, eröffnen sich neue Arbeitsräume mit Reaktionsfähigkeit und Narrativen, wie wir sie aus dem Videospiel kennen. So ermuntert uns auch die KI als Interaktionswerkzeug oder Dialogpartner, jetzt die nächste Entwicklungsstufe zu erklimmen.

Das Lernen ins richtige Leben holen

Wenn es also die Interaktion mit der Umgebung oder der Wettbewerb um die Gunst der Gruppe war, die uns vor Millionen Jahren intelligent werden ließen, weil wir Werkzeuge oder Angebote

Zum Weiterlesen



Birgit Gebhardt

FUTURE PICS

Ausblicke in unsere neue Lebens- und Arbeitswelt, 208 Seiten
978-3-96739-071-1

€ 25,00 (D) | € 25,80 (A)

GABAL 2021

erschufen, um den Herausforderungen unserer Umgebung zu begegnen, dann dürfen wir heute auch die Lernräume als Werkzeug begreifen. Gemeint ist bei den physischen Lernräumen die Gestaltung von Kollaborationsflächen, die sich den eigenen Anforderungen anpassen und umbauen lassen – oder Besprechungsräume, die uns in kritischen Situationen das Gefühl von Sicherheit geben und der Raum quasi als Backup für die Wirksamkeit funktioniert. Heißt: Da, wo sich unser Aufgabenspektrum in Richtung kreative Lösungsfindung verschiebt, brauchen wir Arrangements, die uns mit allen Sinnen zusammenbringen, um den Serendepity-Funken überspringen zu lassen. Und überall dort, wo wir in heiklen Situationen Verantwortung tragen und KI-Antworten kritisch hinterfragen müssen, brauchen wir ‚Schutzräume‘, um uns untereinander zu vergewissern und Zugehörigkeit und Vertrauen aufbauen zu können.

Das interaktive Lernen führt uns in den Erprobungs- und Anwendungskontext. Und wo dieser nicht virtuell simuliert wird, entsteht er im urbanen Raum: wo Einzelhandel, Einkaufszentren und Büroflächen sich neu erfinden müssen, lässt sich bereits eine Auflösung der Grenzen zwischen Kultur und Kommerz, Begegnung und Bildung, Werkstück und Workshop beobachten. Auch die Tatsache, dass es im Grunde eine hochattraktive Konsumwelt ist, die uns mit multisensorischen Erlebnissen aus den sozialen Blasen in eine reale Erfahrung zurückholt, dürfte es den Bildungsinstitutionen schwer machen, ihre ‚Kunden‘ abzuholen. Inwieweit deren vergleichbare Lernprogramme und Leistungszertifikate in Zukunft noch ein Vorteil sind, wenn man sich – mittels KI – sein individuelles Lerncurriculum zusammenstellen, lokal anpassen und dokumentieren lassen kann, bleibt abzuwarten. Absehbar ist auch hier, dass sich die Entscheidung, was man wann wie und wo erlernen möchte, aus den Institutionen und ihren Vorgaben in die Umgebung und den Realkontext des Individuums verlagert. ●

DIE AUTORIN: **Birgit Gebhardt** ist Trendforscherin und berät Unternehmen zur Zukunft der Arbeitswelt. Schwerpunkte sind digitale Transformationsprozesse, die Zusammenarbeit mit KI und ihre Auswirkungen auf die humane Arbeitskultur oder die Frage, was Büros in Zukunft anbieten müssen. Ihre Erkenntnisse verdichtet sie in ihren ‚New-Work-Order‘-Studien, die der Industrieverband Büro und Arbeitswelt (IBA e.V.) herausgibt. Weiter in die Zukunft blickt sie als Autorin mit ihren Büchern „2037 – Unser Alltag in der Zukunft“ und „FUTURE PICS“. <https://birgit-gebhardt.com>





L&Dpro
online
Konferenz

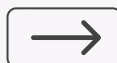
18. – 19. November 2026

Kostenlos | Online



**ONLINE
KONFERENZ
FÜR LEARNING
&
DEVELOPMENT
PROFESSIONALS**

JETZT KOSTENLOS ANMELDEN!



Weitere Informationen unter: ind-pro.de/online-konferenz/



WIR ♥ UNSERE PARTNER

re|pe|con

Personalwirtschaft

CHECKpoint
LEARNING



AuA
Arbeit und
Arbeitsrecht

firma.de

managerSeminare
Das Weiterbildungsnetzwerk

IT-Schulungen.com
Technology & Transformation

neues
lernen

Natur- & Businesshotel mit Dresdenbezug



Die Geschichte schreibt das Jahr 1808, Kaiser Napoleon Bonaparte beherrscht das politische Europa, in dem an allen Ecken und Enden um geopolitische Vorteile erbittert gestritten wird. Scheinbar davon unberührt – in einer Wirtschaft nahe Dresden – geht es indes hoch her: Fuhrleute sind mit ihren Gespannen eingetroffen. An der Kreuzung zweier Handelswege lassen sich die Gespannführer und Händler von der Küche der Fuhrmannswirtschaft verwöhnen und sie tauschen natürlich Nachrichten aus. Schon in den ersten Jahren erweist sich der Ort als wichtiger Meeting-Point mit unverzichtbaren sozialen Funktionen.

Szenenwechsel, 200 Jahre später: Die Geschichte ist nicht immer sorgsam mit dem Anwesen umgegangen. Zwar gab es Zeiten, in denen die Gastwirtschaft florierte, in denen gutes Geld verdient wurde, aber es gab auch tiefe Rückschläge. Wechselnde Nutzungen und schließlich der desolate Zustand der Neuen Höhe schienen

das Schicksal des Anwesens zu besiegeln. Bis Dr. Claus Butze schließlich Mitte der 90er Jahre auf den Plan trat. Mit der erklärten Absicht, das Objekt nicht in die Hände von Spekulanten fallen lassen zu wollen, kaufte er den völlig verfallenen Dreiseithof. Von dem alten Gemäuer fasziniert und der Heimatliebe verfallen, wagte er gemeinsam mit seiner Familie das fast Unmögliche. Und hatte Erfolg – aus alter Substanz entstand das moderne Natur- & Businesshotel Neue Höhe.

Und schnell stellte sich heraus, dass sich der Einsatz, das Risiko und die immense Arbeit rentieren würden. Denn zum einen haben Butzes bei der Einrichtung, Ausstattung und der baulichen Erweiterung des Hauses eine glückliche Hand bewiesen. Zum anderen profitiert das Hotel von seiner Lage am höchsten Punkt der Gegend. Inmitten grüner Natur gelegen, reicht der Blick weit über das Land – sogar bis zur Landeshauptstadt. Und während die Dresdner kamen, um zu feiern und die Veranstalter Tagungen buch- ➤



Das unmittelbare Umfeld einer einzigartigen Naturlandschaft setzt Energie und Inspiration frei. Hier tagt man mit Weitblick – in den lichtdurchfluteten Räumen oder auch draußen im Grünen.



neue höhe
NATUR- & BUSINESSHOTEL
NEUKLINGENBERG



**NEUE HÖHE NATUR-
UND BUSINESSHOTEL**

01774 Klingenberg
Neuklingenberg 11
Tel. +49 35202 5090-0
tagung@neuehoehe.de
www.neuehoehe.de



HOTEL

31 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 30 Personen,
Parlamentarisch: 40 Personen,
Reihenbestuhlung: 60 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Grandiose Lage mit Ausblick über sanfte
Erzgebirgshügel und Tharandter Wald

Das „grüne“ Tagungskonzept
„NaturPlusBiz“ vereint Natur- und
Business-Erlebnis und macht das
Hotel zum perfekten Ort für Teambuilding,
Gruppendynamik und Lernerfolg



TRAINER-URTEIL

„Seit zwanzig Jahren bin ich mit meinen
Akademie-Trainings im Hotel Neue Höhe.
Entscheider, Geschäftsführer und Vor-
stände, immer zwei bis drei Tage.

Da muss alles stimmen: Räume,
Equipment, Essen, Zimmer, Dienstlei-
stung etc. Der Blick aus den Seminar-
räumen in die fantastische Landschaft,
Natur überall, viel Bewegungsräume –
das passt einfach.“

Prof. Dr. phil. habil. Bernd Okun,
DE VACTO. Die Führungs-
und Veränderungsakademie





Gesundheit und Ausgewogenheit sind zwei Grundpfeiler des Wohlfühlorts: im NEUE HÖHE RETREAT finden Gäste ihr seelisches Gleichgewicht; das gemütliche Restaurant im Hubertusstil lädt ein, die naturnahe Esskultur mit frischen, regionalen Produkten zu genießen.



ten, machte das Haus von sich Reden – als landeshauptstadtnaher, komfortabler Tagungsort. Veranstalter wissen insbesondere das großzügige Raumangebot zu schätzen. Besonderer Erwähnung wert ist der Raum „Heuboden“. Sein Interieur bietet, wie alle anderen Räume auch, eine einzigartig-angenehme Atmosphäre: Helles Holz sowie bodentiefe Fenster, die Tageslicht und den Blick weit übers Land gewährleisten, dominieren die Optik. Rustikale Accessoires mit regionalem Bezug unterstreichen den Landhotelcharakter des Hauses, auf den auch die Hotelküche Bezug nimmt: Die präsentiert sich regional und jahreszeitlich. Auf den Tisch kommt auch, was der Jagderfolg beschert hat. Die Hotelküche verwöhnt, frisch und saisonal, mit moderner Küche, mit Wild und Fisch aus der Umgebung sowie Fleisch

aus der nahen Charolaiszucht. Separierte Restaurantbereiche gewährleisten Tagungsgruppen Ungestörtheit auch während der Mahlzeiten. Veranstalter wissen um die Vorzüge der Hotelanlage: Es gibt keine störenden äußeren Einflüsse, der Konzentration aufs Wesentliche – auf die Plenums- und Gruppenarbeit – steht nichts im Wege. Und natürlich bietet das Hotel auch Regenerationsmöglichkeiten. Zum einen im gut ausgestatteten Saunabereich, zum anderen werden spezielle Retreats offeriert – in einem wunderschön eingerichteten Raum, an den sich eine zugängliche Freifläche anschließt. Das Management des Natur- & Businesshotels Neue Höhe kooperiert erfolgreich mit dem im Nachbarort gelegenen „Georado“. Dort ist eine große Zahl attraktiver Rahmen- und Begleitprogramme organisierbar und es stehen weitere Tagungskapazitäten zur Verfügung. Darüber hinaus fasziniert die Location mit liebevoll kuratierten Ausstellungen.

Das Natur- & Businesshotel Neue Höhe empfiehlt sich vorderhand Kleingruppen, die um die Vorzüge des Arbeitens in ländlicher Umgebung wissen und darüber hinaus anspruchsvolle Gruppenerlebnisse schätzen.

Thomas Kühn

Erfolgreiche Tagungen brauchen Leidenschaft. Genau damit begleiten wir Sie zu Neuen Höhen – egal über welche Wege. Spüren Sie die Ruhe und Kraft der Natur, die eine ganz besondere Quelle für Inspiration ist. Wir garantieren optimale Voraussetzungen für Ihren Lernerfolg durch flexible Konzepte und lassen Sie als zuverlässiger Partner mit Weitblick in die Zukunft schreiten.

Jan Butze, Inhaber



Exklusives Domizil für Zukunftsgestalter



Es gibt Orte, denen haftet etwas Magisches an. Ein schützender Geist ist spürbar, der alles belebt, eint und in einen Flow versetzt. Menschen, die sich an diesen Orten zusammenfinden, sind hinterher nicht mehr dieselben. Sie sind im wahrsten Sinne „begeistert“ – von einer Idee, einem Gefühl... und dem Ort selbst.

Durch beschauliche Feriendörfer, einen Steinwurf vom Ufer entfernt, schlängelt sich die von Feldern und Baumgruppen gesäumte Landstraße zum Tagungsjuwel am Bodensee. Immer wieder wird der Blick aufs gegenüberliegende Schweizer Ufer und das im Sonnenschein glitzernde Wasser freigegeben. Die Hektik der Autobahn abstreifend, senkt sich der Puls analog zur Tachonadel... und gemächlich über die Einfahrt zum Anwesen rol-

lend, offenbart sich dem Auge... Schloss Marbach. Das altehrwürdige Herrenhaus wurde in den späten 1980er Jahren von der Jacobs Suchard AG gekauft und als Kommunikationszentrum ausgebaut. Heute ist es ein inspirierender Lern- und Begegnungsort für Führungskräfte und Teams, die Strategien entwickeln und Zukunft gestalten. Dass auch die Schlossherren Großes vollbracht haben, eröffnet sich dem Gast, sobald dieser die Lobby betritt, wo Stichmotive an den Wänden von der Schokoladenhistorie erzählen und funkeln. Die Fische der Schwärme die Decke schmücken. Schloss Marbach wurde mit großem Aufwand saniert und umgestaltet, sodass es die gestiegenen Anforderungen seiner Kunden an ein Premium-Tagungszentrum auch künftig (über-)erfüllt. »»

Das weitläufige Areal von Schloss Marbach schafft den passenden Rahmen für Tagungen aller Art. Erlebnisformate an Land und auf dem Wasser fördern Zusammenarbeit und stärken die nachhaltige Wirkung von Veranstaltungen.



„Erlebnisse verankern Inhalte nachhaltig: Beim Happy Bowl Workshop lernen Teams, Nährstoffe sinnvoll zusammenzustellen. Sie erleben, wie Zusammenarbeit, Genuss und Austausch ineinandergreifen. Das gemeinsame Zubereiten schafft neue Perspektiven, stärkt den Teamgeist und bietet Raum für Gespräche. So entstehen Erlebnisse, die weit über den Workshop hinaus wirken und Lernen mit allen Sinnen ermöglichen.“



So präsentiert sich das Anwesen als exklusives Umfeld für Konferenzen, Klausuren, Seminare, Workshops und Incentives für Führungskräfte und Teams. Die 14 Tagungsräume im Schloss, im Anbau sowie in der Jugendstilvilla „Bella Vista“ sind individuell in Größe, Design, Ausstattung und Funktion – vom repräsentativen Sitzungs-



Elemente vereinen. Sinne schärfen. Großes bewegen! Wenn Wasser, Luft und Erde direkt am Ufer des Bodensees aufeinandertreffen, entsteht Raum für das vierte Element: Feuer und der Funke der Begeisterung! Schloss Marbach verbindet inspirierende Lernräume mit außergewöhnlichen Erlebnisformaten. Teilnehmer entwickeln in Ruhe ihre Ideen. Individualisten verschmelzen zu Teams. Ein spektakuläres Ambiente entfacht Emotionen. Ein leidenschaftliches Hotelteam erfüllt individuellste Wünsche. Im Bewusstsein, dass hier einst ein Weltmarktführer für Schokolade und Kakao entstanden ist, wird jedem klar: An diesem Ort lässt sich mit allen Sinnen Großes gestalten. **Gerald Nowak, Geschäftsführer**



Individuell und hochwertig sind Veranstaltungsräume wie auch Zimmer im Schloss, in den Logis-Türmen und in den Golf-Lodges.



zimmer über flexibel gestaltbare Gruppenräume bis hin zum 250 qm großen Multifunktionssaal. Ergonomische Stühle der Premium-Marken Wilkhahn und Thonet sowie große Arbeitstische garantieren maximalen Tagungskomfort. Stühle, Tische und Flipcharts sind beweglich, sodass ein Wechsel zwischen Plenum und Kleingruppenszenarien genauso möglich ist wie Ortswechsel zur Befruchtung ins Stocken geratener Denkprozesse. Nach einem arbeitsintensiven Vormittag liefert die auf den Bedarf von Seminargästen ausgegerichtete Küche gesunde, ausgewogene Energie – gespeist wird im Gewölbekeller oder auf der Schlossterrasse mit Seeblick. Von hier aus schweift der Blick zum Ufer, wo sich ein lauschiges Plätzchen für Grillevents befindet sowie das Bootshaus, das sich als abendliche Location anbietet. Den Fokus zurück auf die Parklandschaft mit ihren vielen Rückzugsorten und Teambuilding-Installationen wendend, begreift man, welche Dimensionen der Aufenthalt erreichen

kann. In Schloss Marbach gelingt es besonders gut, Menschen zusammenzubringen: Aus Individualisten werden tragfähige Teams, aus Ideen werden gemeinsame Strategien. Erlebnisformate wie Team-Challenges oder Kreativ-Sessions fördern Zusammenarbeit, stärken Vertrauen und machen Lernen unmittelbar erfahrbar. Wer von Schloss Marbach abreist, hat die Exklusivität dieses Ortes schätzen und seine Schönheit lieben gelernt; der hat nicht nur neue Konzepte und Strategien im Gepäck, sondern auch die Erfahrung, persönlich gewachsen zu sein. Das Fahrzeug in Richtung Autobahn steuernd, der Hektik des Alltags entgegen, verankert er seine persönlichen Marbach-Erfahrungen, nimmt in sich den Geist dieses Ortes auf, an dem Ruhe und Konzentration herrschen, an dem störende Einflüsse abgeblockt werden und sich alles auf natürliche Weise im Flow befindet... den Geist dieses Ortes, an den er garantiert zurückkehren wird.

Raphael Werder

SCHLOSS MARBACH



TAGUNGS- UND SEMINAR-ZENTRUM SCHLOSS MARBACH

78337 Öhningen
Marbach 1
Tel. +49 7735 813-0
info@schlossmarbach.de
www.schlossmarbach.de



HOTEL

75 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 61 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 178 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEERT

17 ha exklusiv für Tagung und Training – indoor wie outdoor
Methodenkompetenz und Ausstattung für moderne Workshop-Formate
Driving Range



TRAINER-URTEIL

„Die Verpflegung auf Schloss Marbach ist absolute Oberlinie im Vergleich zu anderen Tagungshotels. Die Kaffeepausen bieten hochwertige, nährstoffreiche Snacks – echtes Soul Food, das gleichzeitig als Brain Food wirkt: unfassbar lecker, nicht zu süß und so zusammengestellt, dass Konzentration, Fokus und Energie spürbar unterstützt werden. Eine Kombination, die man so nur selten findet.“

Nancy Rizos,
Expertin für nachhaltige Ernährung





Viele Menschen verbinden Improvisation mit Spontaneität oder sogar Planlosigkeit. Tatsächlich ist das ein großes Missverständnis. Denn gute Improvisation bedeutet nicht, ohne Orientierung zu handeln. Sie bedeutet, aufmerksam wahrzunehmen, was gerade entsteht, und darauf bewusst zu reagieren. Genau diese Fähigkeit wird in einer komplexen Arbeitswelt immer wichtiger. Eine Methode, die den konstruktiven Umgang mit Situationen trainiert, in denen Planung an ihre Grenzen stößt, ist „Applied Improv“.

Willkommen in der modernen Arbeitswelt

Es ist 9:47 Uhr. Das Strategie-Meeting läuft seit 47 Minuten und noch immer weiß niemand so genau, was danach kommt. Offiziell zwar schon, denn die PowerPoint hat 34 Folien, Organigramme, Zeitpläne und bunte Boxen mit neuen Teamnamen. Aber Sandra, seit sechs Jahren Teamleiterin, starrt auf Folie 18 und denkt: Wo bin ich hier eigentlich noch? Markus hört auf seine Nachfrage schon wieder: „Das klären wir im Nachgang.“ Und drei Stühle weiter redet Kai seit zehn Minuten fast ununterbrochen, als ob seine vielen Worte die Leerstellen füllen könnten, die die Folien und sein Vorgesetzter gerade offenlassen. Der Abteilungsleiter reagiert zunehmend aggressiver, um seine Unsicherheit in der

aktuellen Lage vor seinem Team zu überspielen, und Lena sagt schon seit einer halben Stunde gar nichts mehr, sondern schaut nur noch auf ihren Block, auf dem nichts steht. Hier versucht gerade ein ganzes Team auf völlig unterschiedliche Arten mit derselben Unsicherheit umzugehen. Aber keiner von ihnen weiß, was der andere gerade wirklich braucht. Herzlich willkommen im Alltag der modernen Arbeitswelt!

Viele Organisationen reagieren in einer unsicheren BANI-Welt mit mehr Planung, mehr Prozessen und noch mehr (vermeintlicher) Kontrolle. Das ist menschlich nachvollziehbar. Gleichzeitig zeigt die Praxis jedoch immer wieder: Je komplexer die Situation wird, desto häufiger stoßen genau diese Strategien der alten Arbeitswelt an ihre Grenzen. Die entscheidende Frage lautet deshalb nicht, wie wir Unsicherheit vermeiden, sondern wie wir lernen können, besser mit ihr umzugehen.

Genau hier setzt Applied Improv an. Anders als klassisches Improvisationstheater nutzt es die Prinzipien der Improvisation als Lernmethode für Führung, Zusammenarbeit und Organisationsentwicklung. Bei Applied Improv stehen die Erfahrung und die Reflexion, die Menschen anhand unterschiedlicher Improvisationswerkzeuge über ihr eigenes Verhalten machen und in den Arbeitsalltag transferieren, im Mittelpunkt.

Wer nur plant, verliert!

Mit Applied Improv gegen den Kontrollverlust im Berufsalltag

Viele Organisationen reagieren in einer von Unsicherheit geprägten Welt mit noch mehr Planung. Doch je komplexer eine Situation, desto mehr kommt es auf die Haltung und Improvisationsfähigkeit von Führungskräften an.

Wie Verhaltensübungen wirksam werden

Viele Trainer:innen kennen das Phänomen: Eine Übung läuft hervorragend. Die Teilnehmenden sind engagiert, es wird gelacht, diskutiert und ausprobiert. Doch einige Tage später scheint davon kaum noch etwas übrig zu sein. Andere Übungen wirken dagegen Wochen oder Monate nach. Sie verändern Perspektiven, stoßen neue Gespräche an und beeinflussen sogar das Verhalten im Arbeitsalltag.

In meiner gemeinsamen Arbeit mit Vaya Wieser-Weber mit Führungskräften, Teams und Organisationen stellten wir immer wieder fest, dass die eigentliche Wirkung nicht von der Übung selbst abhängt. Wirklich entscheidend ist, wie wir als Trainer:innen diese Übung einsetzen und verorten. Aus dieser Beobachtung heraus entwickelte Vaya Wieser-Weber das MDMA-Modell. Es beschreibt die vier Ebenen, auf denen Applied Improv wirksam wird, und bietet einen praktischen Orientierungsrahmen für die Gestaltung nachhaltiger Lernprozesse:

1. Ebene: Mindset – die Haltung hinter dem Verhalten

Wer eine Impro-Übung beobachtet, sieht zunächst Verhalten, hinter dem immer auch eine Haltung steht:

- Traue ich anderen Menschen etwas zu?

- Kann ich mit Fehlern umgehen?
- Muss ich alles kontrollieren?
- Vertraue ich darauf, dass Lösungen auch unterwegs entstehen dürfen?

Gerade in Führungsrollen beeinflussen diese inneren Überzeugungen jede Entscheidung. Applied Improv macht solche Haltungen sichtbar und schafft Gelegenheiten, sie bewusst zu hinterfragen.

2. Ebene: Didaktik – erst erleben, dann verstehen

In vielen Trainings wird zunächst ein Modell erklärt und anschließend geübt. Applied Improv dreht diese Reihenfolge um. Teilnehmende erleben zunächst eine Situation, auf die sie spontan reagieren und Erfahrungen sammeln. Erst danach wird gemeinsam reflektiert, was passiert ist und welche Erkenntnisse sich daraus ableiten lassen. Das macht Lernen persönlicher, tiefer, emotionaler und damit häufig nachhaltiger.

3. Ebene: Methoden – Lernräume statt Spielsammlungen

Impro-Spiele machen Spaß und sind unterhaltsam, aber sie sind kein Selbstzweck. Gezielt eingesetzt schaffen sie Situationen, in denen Kommunikation, Zusammenarbeit, Statusverhalten >>

Zum Weiterlesen



**Ralf Schmitt,
Vaya Wieser-Weber (Hrsg.)**
DER IMPRO-CODE

20 Hacks von Profis für Bühne,
Business und Alltag, 240 Seiten
978-3-96739-283-8

€ 24,90 (D) | € 25,60 (A)
GABAL 2026

oder Entscheidungsprozesse sichtbar werden. Daher geht es nie nur um die Auswahl einer aktivierenden Übung, sondern immer in erster Linie um die Frage, welches Verhalten sichtbar gemacht werden soll, und um einen sicheren Raum zum Ausprobieren.

4. Ebene: Anwendung – der Weg zurück in den Alltag

Eine gelungene Übung allein verändert noch kein Verhalten. Erst wenn Teilnehmende den Bezug zu ihrem Führungsalltag, ihrem Team oder ihrer Organisation herstellen, entsteht echter Transfer. Deshalb ist es wichtig, dass Applied Improv nicht mit dem Applaus nach einer Übung endet. Die Wirkung entsteht genau dann, wenn Menschen überlegen: „Wo begegnet mir dieses Muster morgen wieder und wie kann ich dann anders darauf reagieren?“

Warum Applied Improv funktioniert

Wer Menschen fragt, wie Zusammenarbeit gelingt, erhält erstaunlich kluge Antworten. Die meisten wissen, wie wichtig Zuhören, Vertrauen oder konstruktives Feedback sind. Schwieriger wird es in dem Moment, in dem Zeitdruck entsteht, Unsicherheit zunimmt oder Konflikte auftauchen. Dann übernehmen häufig wieder alte Gewohnheiten das Steuer. Applied Improv setzt genau hier an, denn anstatt über Verhalten zu sprechen, macht es Verhalten sichtbar. Dadurch entstehen Erkenntnisse, die noch tiefer gehen, weil sie unmittelbar erlebt werden.

1. Verhalten wird sichtbar

In einem Führungskräfteprogramm erhält eine Teilnehmerin den Auftrag, ihr Team durch eine Aufgabe zu führen. Was sie nicht weiß: Die Rahmenbedingungen werden währenddessen mehrfach verändert. Zunächst versucht sie, Orientierung zu geben. Als die Unsicherheit steigt, beginnt sie jedoch immer stärker zu kontrollieren. Sie erklärt mehr, greift häufiger ein und trifft Ent-

scheidungen allein. Das Team wird zunehmend passiver. In der Reflexion erkennt sie ein Muster, das sie an ihren Führungsalltag erinnert: Je größer der Druck wird, desto kleiner wird der Raum für Eigenverantwortung. Genau solche Erkenntnisse machen Applied Improv wertvoll. Führungskräfte sprechen nicht nur über situative Führung oder Delegation. Sie erleben unmittelbar und spielerisch, wie sich ihr Verhalten unter Unsicherheit verändert.

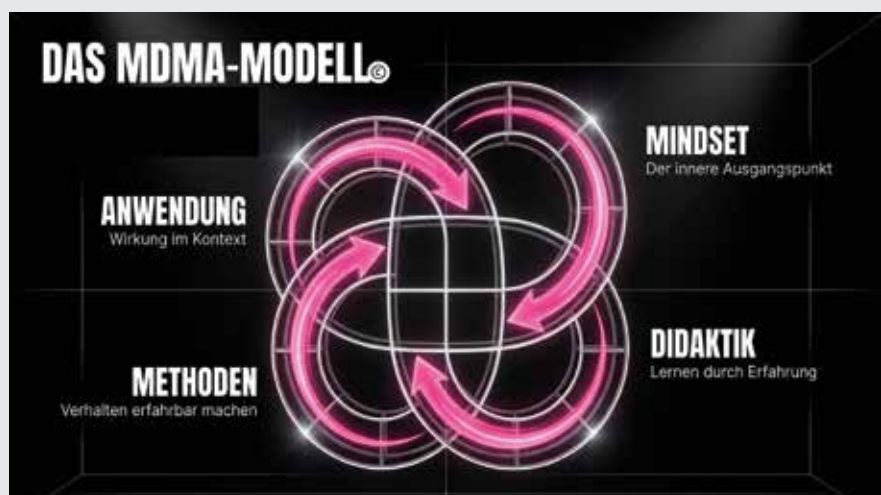
2. Psychologische Sicherheit als Lerngrundlage

In vielen Organisationen wird von Fehlerkultur gesprochen, aber Improvisation macht sie auf sicherem Terrain auch wirklich erlebbar. Wer improvisiert, wird zwangsläufig scheitern. Ideen funktionieren nicht. Szenen laufen ins Leere. Missverständnisse entstehen. Aber genau das ist Teil des Lernprozesses. Eine typische Beobachtung aus unseren Trainings ist: Am Anfang versuchen viele Teilnehmende, möglichst alles richtig zu machen. Nach einigen Übungen verändert sich die Atmosphäre: Menschen lachen über Missgeschicke, greifen Ideen anderer auf und wagen mehr und mehr Experimente. Der Grund dafür ist einfach: Niemand erwartet (mehr) Perfektion. Diese Erfahrung ist gerade für Führungskräfte oft überraschend. Sie erleben, dass Unsicherheit nicht automatisch Kontrollverlust bedeutet, und dass Vertrauen häufig produktiver auf ihr Team wirkt als zusätzliche Regeln.

3. Reflexion macht den Transfer möglich

Ein Team erhält die Aufgabe, gemeinsam eine Geschichte zu entwickeln. Jeder Satz muss auf dem vorherigen aufbauen. Aber schon nach kurzer Zeit zeigt sich ein interessantes Muster: Einige Ideen werden sofort aufgegriffen und weiterentwickelt. Andere Beiträge gehen verloren oder werden unbewusst übergangen. Erst in der Auswertung entsteht ein Aha-Moment als eine Teilnehmerin sagt: „Eigentlich laufen unsere Meetings genauso.“ Die Gruppe erkennt, dass sie zwar über Zusammenarbeit spricht, aber bestimmte Per-

Das MDMA-Modell von Vaya Wieser-Weber beschreibt die vier Ebenen, auf denen Applied Improv wirksam wird, und bietet einen praktischen Orientierungsrahmen für die Gestaltung nachhaltiger Lernprozesse.





Bei Applied Improv erleben Teilnehmende zunächst eine Situation, auf die sie spontan reagieren. Erst danach wird reflektiert, was passiert ist und welche Erkenntnisse sich daraus ableiten lassen. Das macht Lernen persönlicher, emotionaler und damit nachhaltiger.

spektiven regelmäßig übersieht. Das ist der magische Moment, bei dem es plötzlich nicht mehr bloß um die Übung geht und der Transfer in den Arbeitsalltag sowie die Zusammenarbeit im Unternehmen passiert. Dazu liefert die Übung das Erlebnis und die geführte Reflexion macht daraus die Erkenntnis. Die anschließende Verbindung zum Arbeitsalltag eröffnet dann die Möglichkeit, auch tatsächlich etwas zu verändern.

Handlungsfähig bleiben!

In vielen Veränderungsprojekten verstehen Menschen sehr genau, was sich ändern soll. Schwieriger ist die Frage, wie man dazu das eigene Verhalten anpassen soll. Applied Improv schafft dafür einen geschützten Experimentierraum, in dem Mitarbeitende neue Rollen, neue Formen der Zusammenarbeit oder neue Kommunikationsmuster ausprobieren können, ohne dass sofort reale Konsequenzen entstehen. Gerade in Change-Prozessen ist das ein großer Vorteil. Veränderung bleibt nicht auf der Ebene von Präsentationen, Leitbildern oder Projektplänen stehen. Durch Applied Improv wird sie erlebbar. Menschen erfahren unmittel-

bar, welche Chancen und Herausforderungen mit neuen Verhaltensweisen verbunden sind. Dadurch entsteht oft mehr Lernfortschritt als durch viele Stunden Diskussion.

Die Arbeitswelt wird auch in Zukunft nicht berechenbarer werden. Für Trainer:innen, Personalentwickler:innen und Führungskräfte stellt sich deshalb zunehmend die Frage, wie Menschen lernen können, auch unter Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben. Applied Improv liefert darauf eine praxisnahe Antwort, indem es geschützte Erfahrungen ermöglicht. Menschen erleben damit ihr eigenes Verhalten, reflektieren ihre Muster und entwickeln neue Handlungsmöglichkeiten.

Das von Vaya Wieser-Weber entwickelte MDMA-Modell zeigt dazu, wie aus Improvisation nachhaltiges Lernen entstehen kann. Es verbindet Mindset, Erfahrung, Methoden und Transfer zu einem Ansatz, der Menschen nicht auf die perfekte Lösung vorbereitet, sondern auf den gelassenen Umgang mit dem Unerwarteten. Denn die Zukunft gehört nicht den Menschen mit den besten Antworten. Sie gehört den Menschen, die auch ohne fertige Antworten handlungsfähig bleiben. ●

DER AUTOR: Ralf Schmitt begeistert sein Publikum als Keynote-Speaker und Moderator mit Klarheit, Humor und Haltung. Seine Themen: Flexibilität, Fehlerkultur und der souveräne Umgang mit Unsicherheit. Er ist Gründer der ImproHotels, Marktführer für Reisen, die Improvisationstheater mit Persönlichkeitsentwicklung verbinden. Seit 2015 entwickelt und gestaltet er mit der Impulspiloten GmbH Business-Events und Weiterbildungsformate, die Organisationsentwicklung wirksam unterstützen. www.improhotel.de / www.impulspiloten.de



Der perfekte Rückzugsort

Was haben Mönche und Tagungs- oder Seminarteilnehmer gemeinsam? Sie arbeiten konzentriert an einer Aufgabe – und das am liebsten ohne Ablenkung, aber mit Genuss! Genau dies ermöglicht das Hotel Kloster Hornbach direkt auf der pfälzisch-französischen Grenze. Karge Genügsamkeit sucht man hier vergebens, findet eher schon diskreten Luxus – vom richtigen, angenehmen Licht und der wohlklingend-dezenten Hintergrundmusik über das Wellnessangebot bis hin zu liebevoll und hochwertig ausgestatteten Zimmern. Das Besondere an diesem Hotel ist ganz klar die unglaubliche Atmosphäre. Fast meint man, den Weihrauch zu riechen oder leise Klostersgesänge zu hören, denn bei allen Annehmlichkeiten ist es der Betreiberfamilie Lösch gelungen, die einzigartige, zeitlose Stimmung des Klosters zu erhalten. Einfach war dies nicht, denn noch Mitte der 1990er Jahre war Kloster Hornbach eine unbewohnte Ruine, und das bereits seit mehr als 500 Jahren! Das einst größte Benediktinerkloster der Region aus dem Jahr 742 wurde im 16. Jahrhundert aufgegeben. Für die Hoteliers Christiane und Edelbert Lösch ein wagemutiges und intensives Projekt. Heute, viele behutsame Renovierungen und Modernisierungen später, bietet das Kloster einen einzigartigen Rahmen für Veranstaltungen aller Art: Für Seminare und Events beispielsweise, aber auch (oder gerade), wenn es darum geht, in Klausur wirklich Neues zu entwickeln oder sich neu auszurichten, ist diese Atmosphäre genau richtig. Neben den Veranstaltungsräumen im Kloster selbst – alle mit modernster Technik ausge- ➤





Einen eindrucksvollen Empfang bereitet der renovierte Eingangsbereich mit Rezeption im historischen Kreuzgang. Auch die Tagungsbereiche wurden liebevoll neu gestaltet.

H
KLOSTER HORNBACH
Ihr Hotel für Leib und Seele
 ANNO 742 | 2000



**HOTEL
 KLOSTER HORNBACH**

66500 Hornbach
 Im Klosterbezirk
 Tel. +49 6338 91010-0
hotel@kloster-hornbach.de
www.kloster-hornbach.de



HOTEL

48 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 48 Personen
 Parlamentarisch: 70 Personen
 Reihenbestuhlung: 130 Personen



**BESONDERS
 ERLEBENSWERT**

Ein perfektes Refugium für Klausuren

Konzentriertes Arbeiten in geschichtsträchtigen Mauern

Das etwas andere Boutiquehotel
 Lösch – ein innovatives Konzept auch für Tagungen



TRAINER-URTEIL

„Die atemberaubende Architektur und die einzigartige Atmosphäre in Kloster Hornbach hat unsere Veranstaltungen immer zu etwas Außergewöhnlichem gemacht! Die technische Ausstattung ist erstklassig und das Team vor Ort zeigt eine beispiellose Hingabe, um sicherzustellen, dass alles reibungslos abläuft – bis ins letzte Detail.“

Steffen Schock,
 diavendo





Für ein unvergleichliches Klausurerlebnis sorgen nicht nur die weihetvollen Mauern, sondern auch die Möglichkeiten zu Gesprächen im Klostergarten.

stattet – bietet sich dabei auch das zweite Haus, „Lösch – das etwas andere Boutique Hotel“, mit seinen 15 individuellen, großen Zimmern (jedes davon ein mit Hingabe gestaltetes Unikat) und Tagungsräumen an. Das Gebäude liegt nur einige Meter vom Kloster entfernt und lässt sich auch komplett anmieten. Oder wie wäre es mit einer Sitzung im Klostergarten? Bereits erwähnter Genuss kommt dabei nicht zu kurz: Die beiden Restaurants Klosterschänke und Säulenzimmer (nettes Detail: Die Servicekräfte tragen ein



Gewand, das an eine Kutte erinnert) bieten feine Küche und handverlesene Weine, denn natürlich beschäftigt das Kloster auch einen eigenen Sommelier, der mehr als 4.000 Flaschen im Keller stehen hat und sich (auch) für die lokalen Pfälzer Weine begeistert – drei Viertel seines Bestands stammen aus der Region.

Auch hier spürt man, wie so oft im Kloster Hornbach, die persönliche Hingabe. Schließlich ist das Kloster familiengeführt, und das seit 25 Jahren; auch die Hoteldirektorin Jasmin Knobloch ist seit etwa 20 Jahren dabei. Aus einem geradezu revolutionären Projekt ist längst Kontinuität, eine eigene Tradition geworden – und die nächste Generation ist mit Tochter Franziska Lösch schon Teil der Geschäftsführung. Dies mag frischen Wind bringen, die Basis bleibt jedoch: immer nah an den Gästen – perfekter Service ist hier selbstverständlich. Und per App einchecken? Klingt praktisch, ist aber für Franziska Lösch zu unpersönlich, schließlich geht es im Kloster Hornbach um den Kontakt zum Menschen, um Freundlichkeit und Fürsorglichkeit – und das erledigen die Angestellten am nettesten einfach selbst. Im Kloster könnte man also wunderbar einen Digital-Detox angehen – oder auch nicht, denn der Rückzug ist freiwillig. Wer abends im lauschigen Klosterhof sitzt, der mag vielleicht aber auch gar nicht mehr aufs Handy schauen, sondern lieber in die Sterne, vielleicht nochmal den Tag reflektieren oder einfach nur entspannen.

Françoise Hauser

Klausur. Kraft. Konzentration. Ob Klausur, Breakout oder Kick-off – Das Hotel Kloster Hornbach ist ein magischer Ort. Unsere Klostermauern bieten eine Atmosphäre, die den Geist beflügelt, Kräfte freisetzt und Ziele leicht erreichen lässt! Seit alters her ist dies ein Ort der Klarheit, Kraft und Konzentration; heute begeistern wir durch Individualität und persönlichen Service und garantieren Ihren spürbaren Tagungserfolg.

Christiane, Edelbert und Franziska Lösch, Inhaber



GABAL

GABAL Verlag

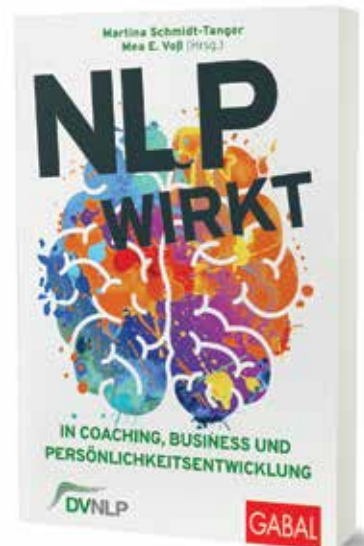
Bücher für Business, Erfolg & Leben



ISBN 978-3-96739-283-8



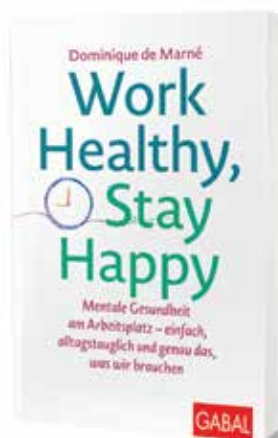
ISBN 978-3-96739-270-8



ISBN 978-3-96739-282-1



ISBN 978-3-96739-276-0



ISBN 978-3-96739-274-6



ISBN 978-3-96739-275-3



ISBN 978-3-96739-269-2

Auf www.gabal-verlag.de finden Sie weitere spannende Themen sowie Leseproben aller Bücher!

gabal-verlag.de
gabal-magazin.de

Mehr Einblicke. Mehr Austausch. Mehr Exzellente Lernorte.

Seit Mai 2026 bespielen die Exzellenten Lernorte LinkedIn und Instagram mit einem eigenen Social-Media-Team. Ziel ist es, sowohl die besondere Vielfalt der Mitgliedshäuser als auch konkrete Aspekte der Themen Tagung, Weiterentwicklung, Lernen und Teamerlebnisse sichtbarer zu machen – und dabei spannende Einblicke hinter die Kulissen zu gewähren.

Die ersten Monate zeigten bereits, wie viel Potenzial darin steckt: Mit Formaten wie der Videoreihe „Dos & Don'ts“ wurde auf unterhaltsame Weise gezeigt, worauf es bei erfolgreichen Veranstaltungen ankommt – und was einen Exzellenten Lernort auszeichnet. Gleichzeitig sorgen kleine „Challenges“ zwischen den Häusern und weitere kreative Aktionen für neue Perspektiven auf die Kooperation. Dabei geht es nicht nur um Reichweite. Es geht darum, Geschichten zu erzählen, Menschen sichtbar zu machen, über Tagungs- und Weiterbildungsthemen aufzuklären und die individuellen Stärken der Mitgliedshotels erlebbar werden zu lassen. Zusätzlich zu den bereits veröffentlichten Serien sind für die kommenden Monate weitere Formate und Aktionen geplant.



Wenn Sie die Exzellenten Lernorte also besser kennenlernen und auch zwischen zwei LERNRAUM-Ausgaben begleiten möchten, folgen Sie uns auf LinkedIn und Instagram.



CHALLENGE ACCEPTED!

In der Social-Media-Arbeitsgruppe der Exzellente Lernorte ist die Idee einer Mitmach-Challenge für die Mitgliedshäuser entstanden – ein bisschen Kreativ-Geist verbreiten, sich von einer unbekannten Seite zeigen und in jedem Fall die Lust auf gemeinsames Tun ausleben! Bei dieser Aktion lernen Tagungsplaner und andere Interessierte die Teams der Exzellenten Lernorte in ungewöhnlichen, teils kuriosen Situationen kennen.

So kann man beispielsweise das Team des Parkhotels Schillerhain um Inhaber Alexander Wurster beim choreografierten Tanz zum eigenen Hotel song bestaunen, sportliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pfalzhotels Asselheim zeigen eine besondere Übung aus ihrem Schnecken yoga-Repertoire (samt Rotwein-Finale) und in Schloss Hohenkammer begleiten die Zuschauer Geschäftsführer Martin Kirsch auf der Suche nach dem Schlossgespenst – auf den Gängen des historischen Wasserschlosses, in der Tagungspausenzone, im Wellnessbereich und im Schlosspark.

Die Challenge ist nicht nur ein großer Spaß für die Zuschauer, sondern auch für die Belegschaften der Hotels. Es ist inspirierend zu sehen, wie viel Energie und Zusammenhalt im ELO-Netzwerk steckt, wenn es darum geht, gemeinsam kreativ zu werden.

VIDEO-AKTION „DOS & DON'TS“

In der ELO-Arbeitsgruppe „Marketing & Social Media“ ist eine kleine Videokampagne entstanden, mit der die Weiterbildungsexperten auf humorvolle Art zeigen möchten, welche peinlichen oder unprofessionellen Situationen in Exzellenten Lernorten garantiert nicht vorkommen – und wie die alltäglichen Herausforderungen stattdessen fachmännisch gelöst werden. In Folge 1 thematisiert das Pfalzhotel Asselheim ein No-Go bei Kaffeepausen: Nichts beendet gutes Netzwerken und ein aufschlussreiches Gespräch schneller als eine übereifrige Abräumaktion des Serviceteams! Nicht so bei den Exzellenten Lernorten, die wissen, dass Kaffeepausen oft dazu genutzt werden, sich über Erkenntnisse des Tages auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Mit den „zeitlosen Kaffeepausen“ wird deshalb jederzeit Raum für Gespräche, Austausch und Networking geschaffen – auch über das geplante Zeitfenster der Pause hinaus. Weitere Themen sind die Abreise eines Tagungsgastes vor dem offiziellen Frühstücksbeginn – das ARCADEON – Haus der Wissenschaft und Weiterbildung zeigt, dass in Exzellenten Lernorten niemand die Weiterreise hungrig antreten muss. Göbel's Schlosssho-



tel „Prinz von Hessen“ klärt über die Moderationskoffer-Katastrophe auf, die Trainer und Seminarleiter leider allzu oft erleben müssen: Der Moderationskoffer ist nicht vollständig aufgefüllt, die Stifte sind leer und das kurz vor Tagungsbeginn – so möchte man nicht in die Veranstaltung starten. Bei den Exzellenten Lernorten dagegen ist ein vollständig ausgestatteter Moderationskoffer die Grundlage für einen erfolgreichen Veranstaltungsstart. Deshalb werden Moderationskoffer vor jeder Tagung geprüft und konsequent aufgefüllt – nicht erst, wenn etwas fehlt. Was, wenn der Beamer nicht startet, das Mikrofon streikt oder die

Präsentation hängt? Technische Herausforderungen können immer auftreten – entscheidend ist, wie damit umgegangen wird. Bei den Exzellenten Lernorten gilt, wie es das Ringhotel Birke vorführt: Referent und Tagungsgäste werden mit technischen Problemen nicht allein gelassen und erhalten schnelle, kompetente und lösungsorientierte Unterstützung, damit Veranstaltungen möglichst reibungslos ablaufen können. Sich der vollen Aufmerksamkeit des Hotelteams sicher zu sein, ist sowieso der wichtigste Aspekt, damit sich Tagungsleiter und Trainer wirklich wohlfühlen und auf ihre Aufgaben konzentrieren können, wie das



Parkhotel Landau verdeutlicht. Auch wenn die zu erledigende Aufgabenliste des Tagungsteams voll ist. Wenn der Tagungsleiter oder Veranstalter anruft, um Rückfragen zu stellen, Änderungen durchzugeben oder Unsicherheiten zu beseitigen, sind die Verantwortlichen in den Exzellenten Lernorten ganz Ohr. Persönlicher Service, Gastfreundschaft und eine gute Erreichbarkeit sind wichtige Bestandteile einer gelungenen Veranstaltungsbetreuung. Wer bereits vor der Anreise unterstützt wird und bei der Ankunft einen vorbereiteten Empfang erlebt, startet mit einem guten Gefühl in die Veranstaltung.





Einzigartig ist besser als perfekt



Es gibt Hotels, die sind prädestiniert dafür, Veränderungsprozesse zu begleiten. Häuser, die intensives Arbeiten in der Gruppe, aber auch entspannte Zusammenkünfte zulassen. Die Kreativität leben und bei anderen freisetzen, ein produktives Miteinander ihrer Kunden gestalten und didaktische Zielsetzungen innovativ zum Erfolg begleiten. Ein solches Hotel ist das Parkhotel Landau – auf den ersten Blick ein

eindrucksvolles Stadthotel in bester Lage in der herrlichen Südpfalz. Auf den zweiten Blick ein Haus, das sich selbst erfolgreich dem Wandel verschrieben hat und auf Veränderungen in der Welt mit ständiger Weiterentwicklung reagiert. Deren (vorläufiges) Ergebnis lautet: Äänzichar-DICH! Nicht aus einem Guss, nichts von der Stange, nicht vergleichbar, sondern vielfältig, authentisch – eben äänzichardich. Dreh- und



Auf den ersten Blick ein beeindruckendes Stadthotel, im Kern ein Haus voller Kreativität, das sich erfolgreich dem Wandel, der Kundenorientierung und der Region verschrieben hat.



Angelpunkt dieser Einzigartigkeit ist der Einstieg von Oliver Hasert als geschäftsführender Direktor im Jahr 2013. Seitdem ist quasi „kein Stein auf dem anderen geblieben“, mit dem Ziel, gemeinsam mit seinem engagierten Team das Hotel als modernes, innovatives und stark in der Region verwurzeltes Haus neu zu positionieren. Das ist gelungen. Alle Zimmer im Parkhotel strahlen heute in einem modernen Style mit viel Kom-

fort. 2021 wurde die im Jugendstil neu gebaute „Villa am Park“ eröffnet. 32 weitere klimatisierte Zimmer, in denen sich Jugendstil- mit Art-Deco-Elementen, kräftigen Farben und modernstem Komfort vermischen, machen das Übernachten zu einem Erlebnis. Auch die Lobby des Hotels empfängt die Gäste mit fröhlichem Design und beeindruckenden Kunstwerken im Atrium, das sich bis in die hippe, offen gestaltete Bras- ➤



PARKHOTEL LANDAU

76829 Landau in der Pfalz

Mahlastraße 1

Tel. +49 6341 145-0

veranstaltung@parkhotel-landau.de

www.parkhotel-landau.de



HOTEL

110 Zimmer, 7 Veranstaltungsräume

Max.Tagungskapazität im größten

Raum bei U-Form: 30 Personen,

Parlamentarisch: 50 Personen,

Reihenbestuhlung: 100 Personen

Bis zu 1.000 Personen in der ange-

schlossenen Jugendstil-Festhalle



BESONDERS ERLEBENSWEIT

Innovative, außergewöhnliche
Kreativräume

Typische Pfälzer Herzlichkeit im
Haus und darüber hinaus

Perfekte Kombination aus Tagen,
Entspannen & Genießen



TRAINER-URTEIL

„Das Parkhotel Landau beeindruckt mich mit einem einzigartigen Team, modernen Tagungsräumen und innovativen Konzepten. Perfekt von der Anfrage bis zum Abschluss – modern und zukunftsorientiert passt es ideal zu uns. Absolut empfehlenswert!“

Dominik Lutz,

MATCHPLAN Connect GmbH



PARKHOTEL LANDAU

serie Wein & Dein mit Sonnenterrasse hochzieht. Sie ist aus dem ehemals traditionsreichen Hotelrestaurant entstanden und lädt die Gäste in einem modernen, farbenprächtigen Ambiente zum Genuss bester pfälzischer Gastlichkeit mit modern interpretierten Gerichten der regionalen Küche und einem tollen Weinangebot von heimischen Winzerinnen und Winzern ein. Diesen – äänzichardichen – Stilmix lieben die Tagungsgäste. Genuss, Lässigkeit und die Echtheit des regionalen Angebots schaffen ein ent-



Hervorragend schlafen und wohnen, entspannt neue Kraft tanken und inspiriert arbeiten - alles ist möglich in diesem „äänzichardichen“ Haus.



spanntes Lernklima, das mit professioneller Tagungs- und Präsentationstechnik kombiniert wird. Auch hier, beim Arbeiten, wird mit Traditionen gebrochen, das Einheitsangebot zersetzt, um Kreativität anzustoßen. Es gibt sowohl das klassische Tagungsumfeld als auch witzige Kreativräume, wie Banksys Atelier oder Steve's Garage. Es gibt hybride Technik, aber natürlich auch noch Flip-Charts. Es gibt Candy-Bars, zeitlich unlimitierte Pausenbuffets, Snacks ohne Verpackung, eigene Glastrinkflaschen zum Nachfüllen für die Tagungsgäste und beschreibbare Wände. In der Pause werden die Akkus am gesunden Snackbuffet aufgeladen oder im angrenzenden Ostpark – der vollgepackte Bollerwagen mit Leckereien und Picknickdecke inklusive. Das alles funktioniert nur, weil die Mitarbeiter des 70-köpfigen Teams im Parkhotel lieben, was sie tun. Das Verkaufsteam arbeitet direkt in der Tagungsebene und garantiert die perfekte Kommunikation vom ersten Kontakt an sowie die reibungslose Organisation vor Ort. Den aufgeschlossenen Servicekräften in der Brasserie ist kein Weg zu viel und die Rezeptionsmitarbeiter erklären den Gästen gut gelaunt die „Must looks“ von Landau. Sie sind allesamt Botschafter der pfälzischen Herzlichkeit und eine engagierte Gemeinschaft von einzigartigen Menschen, die zusammen ein großes, gut funktionierendes Ganzes ergibt – eben äänzichardich. *Uta Müller*

ÄänzicharDICH! So beschreiben unsere Gäste auf pfälzisch das Parkhotel Landau. Und so verlassen Tagungsgäste unser Haus. ÄänzicharDICH bei uns ist ein Ambiente, das jeden Tagungsgast zum Staunen bringt. Unser Team von älteren und jüngeren Tagungsexperten bieten Erfahrung, Dynamik und Fachwissen gepaart mit Herzlichkeit. Diese gegenseitige Achtsamkeit ist auch äänzicharDICH. Die Wertschätzung für unsere Gäste, ausgedrückt durch professionelle Beratung und perfekte Vorbereitung, rundet unsere pfälzische ÄänzicharDICHkeit ab.

Oliver Hasert, Geschäftsführender Direktor





Authentisch und mit viel Erfolgspotential!

Wer in Richtung Baiersbronn reist, kann sich auf Zeitreise begeben, wenigstens zu einem bemerkenswerten Teil – wenn das Ziel der Waldknechtshof im Ortsteil Klosterreichenbach ist. Sich auf diese Prämisse einlassend, ist historische Vorstellungskraft vonnöten: Das satte Grün der Tannen dominiert die hügelige Schwarzwaldlandschaft solange, bis kurz vor Kloster Reichenbach ein in seiner Kubatur beeindruckendes Anwesen auf sich aufmerksam macht: der Waldknechtshof. Das Rot der Geranien vor den Fenstern akzentuiert den Besucherblick, es herrscht reges Treiben. Ochsengespanne werden eingejocht, Forstarbeiter eilen geschäftig hin und her. Sie eint das gleiche Ziel: Absprachen sind zu treffen, Arbeit zu organisieren, auch Geschäfte abzuschließen – mit dem Waldknecht, der in seiner Eigenschaft als Forstmeister zwar dem nahen Kloster unter- und zugeordnet war, dessen soziale und wirtschaftliche Stellung jedoch von immenser Wichtigkeit war. Die Größe seines Anwesens gilt als äußeres



Zeichen dafür. Der Waldknechtshof war also von Beginn an immer auch ein Ort der Kommunikation, des Austauschs und der Begegnung! Diese Traditionslinie setzte sich bis heute fort – dank der Arbeit der heutigen Inhaber der Klostermeierei, den Geschwistern Christine und Dr. Gernot Marquardt. Zwar blieb das Haus in seinen Strukturen erhalten, wurde jedoch in weiten »

Der Waldknechtshof ist ein wahrlich-natürlicher, authentisch-nachhaltiger Ort. Dank exklusiver Nutzung des Seminarbereichs und einer hochwertigen Küche unter anderem die perfekte Umgebung für Klausuren.



Teilen modernisiert und saniert und präsentiert sich nun als exklusiv nutzbares Tagungsdomizil. Es ist die Einzigartigkeit der Atmosphäre des gesamten Hauses, der *genius loci*, der eine besondere Anziehungskraft ausübt. Deshalb sind es insbesondere Tagungsgruppen, die um das Kreativpotential des Anwesens wissen und seinen Spirit geschickt in Tagungsagenden einfließen lassen. Raum dafür gibt es in Fülle! Auf zwei Gebäudeebenen stehen 180 m² sowie 220 m² Aktionsfläche zur Verfügung, variabel bestuhlbar und mit moderner, hochwertiger Präsentations- und Kommunikationstechnik ausgestattet. Und es ist das besondere Flair, das sich aus der Allgegenwart tradierter architektonischer Strukturen, aus altem Gebälk und Natursteinen, auch im Dialog mit modernen Kunst- und Designobjekten speist,

das Gäste zu Denkleistungen inspiriert. Arbeitsräume veredeln sich so zu Erlebnisräumen, die Seminare, Klausuren und Bankette zu besonders nachhaltigen Erlebnissen adeln. Die Kategorie der „geistigen Wellness“ hat im Waldknechtshof ein Zuhause: Kreativ Tätige, Tagungsgruppen, die Strategien besprechen, die planen und Teil kommunikativer Prozesse sind, wissen diese Vorzüge zu schätzen, wissen um den Wert großer, raumgreifender Arbeitsmöglichkeiten und um die geistigen Freiräume, die diese Lernumgebung bietet. Der Waldknechtshof greift im Übrigen die Tradition einer *Albergo Diffuso* auf: Gäste können in der Umgebung wohnen, beispielsweise in der gegenüberliegenden Alten Apotheke, ohne jedoch auf die vorzügliche Betreuung verzichten zu müssen. Garantiert sind zudem Exklusivität



Wo sich die Kraft der Natur und des Geistes entfalten. Entdecken Sie, wofür einst der Waldknecht und heute der Förster steht: Beständiges Wachstum aufgrund tiefer Wurzeln. Lassen Sie aus dieser nachhaltigen Kraft neue Ideen entstehen. Unser 250 Jahre alter Schwarzwald-Gutshof ist im wahrsten Sinne ein DENKmal, ein einmaliges Gehöft mit exzellenter Gastronomie und inspirierendem Tagungsraum zum ganzheitlichen Wohlfühlen. Erfahren Sie durch unser Lernumfeld, was wirklich wichtig ist für Sie und Ihr Unternehmen.

Geschwister Christine und Dr. Gernot Marquardt, Inhaber



Ob Klausurtagung oder kreativer Design-Thinking-Workshop: das Tagungsteam hält ein individuell auf das Tagungsthema abgestimmtes Rahmenprogramm bereit.

und Privatheit: Nur jeweils eine Tagungsgruppe kommt in den Genuss der Annehmlichkeiten des Hauses.

Apropos Genuss: Dem gilt eines der Hauptaugenmerke der Betreiber. Der Waldknechtshof fügt sich nahtlos in den geographischen Kontext der „Genießerecke Deutschlands“ und ist von Gourmetführern mit Aufmerksamkeit bedacht und ausgezeichnet worden. Gäste genießen die frisch zubereiteten Gerichte einer modern interpretierten Schwarzwaldküche. Und die Wechselwirkungen, die den Kreativstil beeinflussen, werden offenbar, wenn etwa Tagungsgruppen den „essbaren“ Garten für sich entdecken, um sich in den Tagungspausen von Thymian-, Salbei und Johannesbeeren – genannt „Träuble“ – inspirieren zu lassen. Tagen im Waldknechtshof bedeutet Rückzug in Klausur, die Arbeit mit ihren Anstrengungen und Herausforderungen mit Kreativität und Genüssen zu verbinden – authentisch und mit Erfolgspotential, als Gruppenerlebnis.

Thomas Kühn



Gutshof Hotel WALDKNECHTSHOF

72270 Baiersbronn
Baiersbronner Straße 4
Tel. +49 7442 8484-400
info@waldknechtshof.de
www.waldknechtshof.de



HOTEL

17 Zimmer, 2 Veranstaltungsräume
(50 zus. Zimmer im Partnerhotel)
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 25 Personen
Parlamentarisch: 40 Personen
Reihenbestuhlung: 60 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEERT

Ein Lerndomizil mit individueller
Atmosphäre zur exklusiven Nutzung
Wohlfühlen und kreativ denken unter
großzügigen Balkenkonstruktionen

Exzellente Gastronomie

Persönlich abgestimmte Rahmen-
programme und Teambuildings



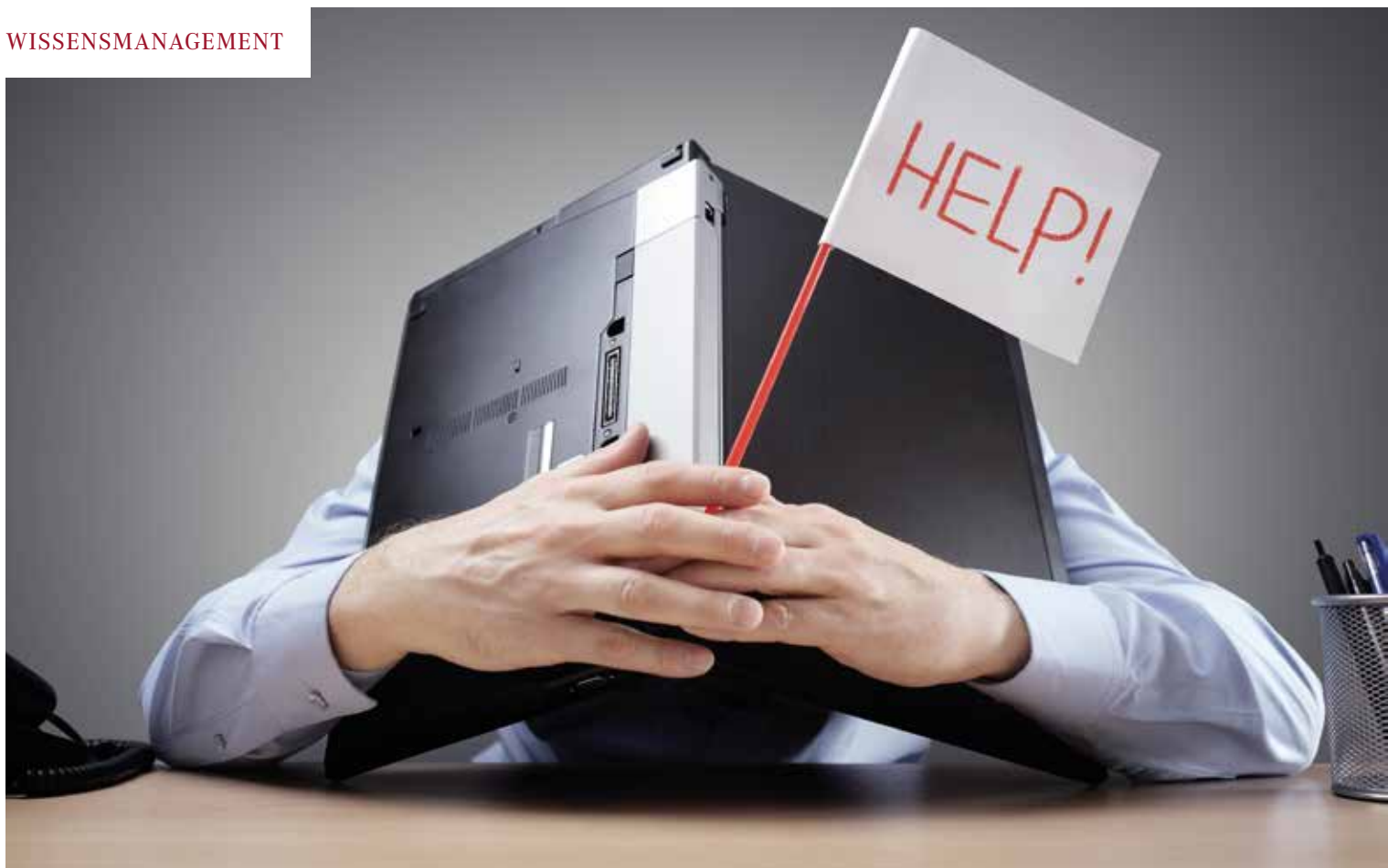
TRAINER-URTEIL

„Im Waldknechtshof ist ganz natürlich
erlebbar, was ich in meinen Seminaren
an Werten und Inhalten vermittele: Verant-
wortung, Menschlichkeit, Engagement,
Kreativität und Gemeinschaft. Personal
und Führung handeln fürsorglich,
zuverlässig und diskret, das Haus hat
liebvollen Charme und Charakter.“

Peter Dilg,

Trainer und GF von STEPPING OUT





Wenn Wissen geht, geht Zukunft

Wie Unternehmen ihr Know-how sichern

Nie zuvor war Wissen so entscheidend – und gleichzeitig so gefährdet: In den kommenden zehn Jahren werden rund 30 Prozent der Beschäftigten in Deutschland in Rente gehen. Millionen Menschen, die über Jahrzehnte hinweg Routinen, Erfahrungswissen und implizite Entscheidungskompetenz aufgebaut haben, verlassen ihre Unternehmen. Was bleibt, ist oft nur ein Bruchteil dessen, was sie wussten – manchmal ein paar Dateien, eine Prozessbeschreibung, eine Präsentation. Doch das eigentliche Wissen – das „Wie“, das „Wann“ und das „Warum“ – verschwindet still. Das betrifft alle Branchen:

Industrie, Energie, Handel, Verwaltung, Gesundheitswesen, Bildung. Und doch bleibt das Thema in vielen Organisationen unsichtbar. Wissenssicherung gilt als „nice to have“, bis der Tag kommt, an dem ein Schlüsselmitarbeiter geht – und Projekte ins Stocken geraten, Fehler zunehmen, Qualität sinkt und Einarbeitungen Monate dauern.

Kopf-Wissen: Das unsichtbare Risiko

Studien zeigen: Rund 90 Prozent des unternehmerischen Wissens sind implizit – also nicht dokumentiert, sondern in Köpfen, Gesprächen,

Routinen verankert. Diese Form des Wissens ist unbezahlbar, weil sie das ist, was Maschinen (noch) nicht leisten können: Intuition, Kontextverständnis, Erfahrungsentscheidungen. Aber genau dieses Wissen ist am schwersten zu greifen. Wenn die erfahrene Ingenieurin, der Meister, die Projektleiterin oder die Buchhalterin das Unternehmen verlassen, gehen sie nicht mit einem USB-Stick, sondern mit einem ganzen mentalen Archiv aus Erfahrungen. Und jedes nicht gesicherte Archiv bedeutet Produktivitätsverlust.

Parallel dazu wächst die Vielfalt in der Belegschaft: Quereinsteiger, internationale Fachkräfte, Freelancer, hybride Teams. Diese Heterogenität ist Chance und Herausforderung zugleich. Sie bringt neue Perspektiven – aber auch sprachliche, kulturelle und fachliche Unterschiede. In vielen Unternehmen sprechen Mitarbeitende zehn oder mehr Sprachen, arbeiten auf verschiedenen Kompetenzniveaus und lernen unterschiedlich schnell.

Trotzdem sind Lern- und Wissenssysteme oft eindimensional: eine Sprache, ein Standard, ein Kurs für alle. Die Folge: ein Großteil der Belegschaft profitiert nicht wirklich von Schulungen, weil Sprache und Didaktik nicht passen. Hier liegt der zweite große Wissensverlust – nicht durch Weggang, sondern durch Nicht-Verstehen.

Vom Reden zum Lernen

Das Ziel kann also nicht sein, alles zu dokumentieren, sondern Wissen so aufzubereiten, dass es versteh-, teil- und anwendbar wird. Genau das leisten Wissensmanagement-Tools wie die

P3L Smart Learning World: eine KI-gestützte Plattform, die Erfahrungswissen aus Köpfen extrahiert, didaktisch strukturiert und als adaptive Lerninhalte in mehr als 30 Sprachen bereitstellt.

Ob ein Interview mit einem Facharbeiter, ein Teams-Call, ein Prozesshandbuch oder ein Erklärvideo – P3L verwandelt jede Wissensquelle in Lernmodule mit automatischen Verständnisfragen, Übersetzungen und bald Niveaustufen (A1 bis C1). So kann jeder Mitarbeitende – unabhängig von Sprache, Vorwissen oder Funktion – lernen, verstehen und anwenden.

Wissenstransfer beginnt mit Zuhören. Viele Unternehmen starten mit Interviews: Fachkräfte erzählen, wie sie Probleme lösen, worauf sie achten, was sie gelernt haben. Früher landeten solche Gespräche in Protokollen oder gingen verloren. Heute kann KI daraus in Sekunden strukturierte Lerninhalte erzeugen:

- verständlich aufbereitet,
- sprachlich angepasst,
- in jedem Medium nutzbar – ob Text, Audio oder Video.

Was früher Monate dauerte, passiert jetzt in Minuten. So entsteht ein lebendiges Wissensarchiv, das nicht mehr in Aktenordnern verstaubt, sondern täglich genutzt wird.

Stellen wir uns ein deutsches Industrieunternehmen mit 1.500 Mitarbeitenden vor mit folgender Herausforderung: In der Produktion arbeiteten Teams aus 14 Nationen. Sicherheitsunterweisungen und Prozessschulungen liegen nur auf Deutsch vor. Die Folge: Missverständnisse, Nachschulungen, Zeitverluste. >>

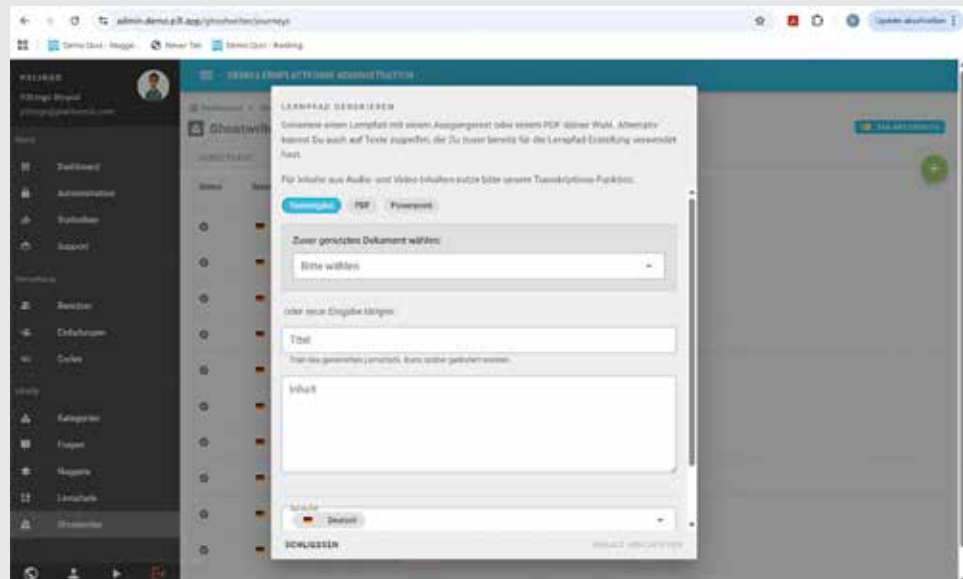


P3L sorgt dafür, dass sich Mitarbeitende relevantes Wissen aneignen, indem sie Lernaufgaben in ihren Alltag integrieren. Die Aufbereitung von Unternehmenswissen für Lerneinheiten erfolgt dabei durch den P3L-KI-Ghostwriter, der Texte, Videos und Audios in abwechslungsreiche Microlearnings verwandelt – in mehr als 30 verschiedenen Sprachen. Dank KI können Nutzern Inhalte präsentiert werden, die auf ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind. So wird sichergestellt, dass niemand mit Aufgaben überfordert ist, die sein Lernniveau übersteigen, und sich auch nicht durch die Wiederholung von Aufgaben langweilt. Dank einiger Gamification-Elemente wird die Aneignung neuen Wissens zu einer motivierenden Gewohnheit.

Mit der Community University der Deutschen Telekom erhielt platform3L den E-Learning Award 2025 in den Kategorien KI & Lernkultur. Zudem wurde platform3L von der Jacobs Foundation mit dem GES Award als eines der weltweit besten KI-Lernsysteme prämiert.



Einfaches Erstellen von Lern-einheiten mit KI-Unterstützung – in verschiedenen Sprachen und Wissensniveaus. Die von der KI generierten Microlearnings können abschließend vom Wissensgeber kontrolliert und ggf. noch angepasst werden.



Mit P3L AI können die bestehenden Inhalte automatisiert vereinfacht, übersetzt und an das jeweilige Sprachniveau angepasst werden. Das Ergebnis: Alle Mitarbeitenden verstehen die Inhalte – nicht nur sprachlich, sondern auch inhaltlich. Die Zahl der Nachfragen sinkt drastisch, die Arbeitssicherheit steigt. Sprache ist damit kein Hindernis mehr, sondern Teil der Lösung.

Von der Wissenslücke zur Lernkultur

Wissensmanagement ist längst kein statisches Archivprojekt mehr, sondern eine Frage der Kultur. Wie schaffen wir es, dass Mitarbeitende Wissen freiwillig teilen? Wie entsteht aus Wissensweitergabe eine Selbstverständlichkeit – nicht eine Zusatzaufgabe?

Die Antwort liegt in drei Prinzipien:

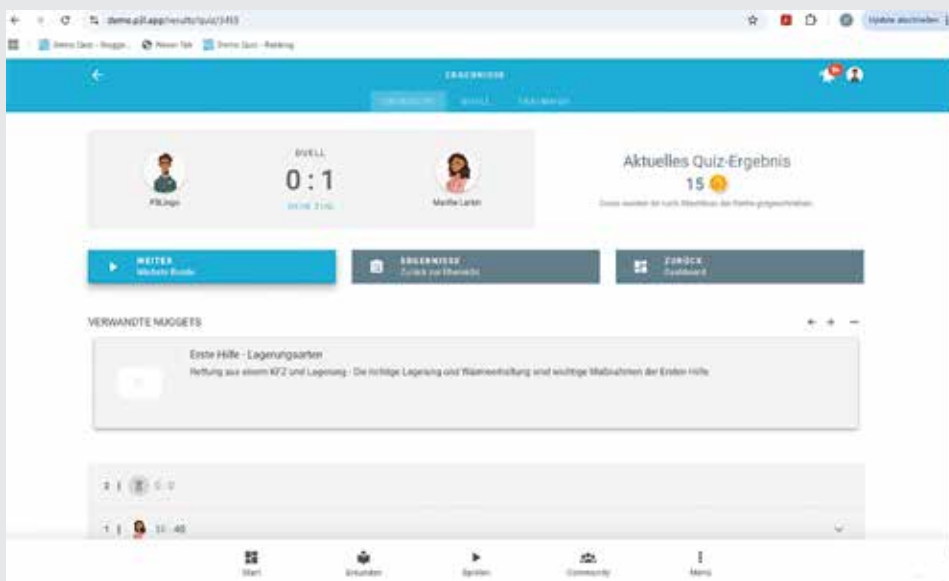
- 1. Niedrigschwelligkeit:** Wissen teilen darf keine Hürde sein. Eine Sprachaufnahme reicht.
- 2. Sichtbarkeit:** Wer Wissen teilt, wird als Experte sichtbar – das stärkt Anerkennung.
- 3. Nutzbarkeit:** Inhalte müssen dort auffindbar sein, wo sie gebraucht werden – im Arbeitsfluss. Die P3L-Technologie übersetzt diese Prinzipien in Praxis: Mitarbeitende sprechen, KI strukturiert, HR steuert – und Lernen geschieht automatisch. Künstliche Intelligenz ersetzt dabei keine Menschen – sie verstärkt menschliches Wissen. Sie erkennt Muster, ordnet Informationen, hilft beim Übersetzen, Strukturieren und Personali-

sieren. Aber die Substanz – das Erfahrungswissen – kommt von den Menschen selbst. Damit wird die Kombination aus Mensch und Maschine zur eigentlichen Stärke moderner Organisationen: Erfahrung trifft auf Skalierbarkeit. Genau hier liegt der Wendepunkt: Unternehmen, die heute in Wissenssicherung investieren, schaffen die Grundlage für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit. Nicht durch mehr Tools, sondern durch mehr Verständnis.

Der 100-Tage-Plan zur Wissenssicherung

Wissensmanagement muss kein Mammutprojekt sein. In nur 100 Tagen lässt sich der Grundstein legen – praxisnah, messbar, mit sichtbarem Nutzen:

- 1. Identifizieren:** Welche Personen, Prozesse und Themen sind kritisch für die Zukunft?
- 2. Erfassen:** Wissen per Audio, Video oder Text sichern – direkt im Arbeitsalltag.
- 3. Transformieren:** KI erstellt daraus adaptive Lernmodule, übersetzt sie und ergänzt Verständnisfragen. Die Inhalte werden vom Wissensgeber geprüft und eventuell angepasst.
- 4. Teilen:** Inhalte werden rollenbasiert ausgespielt – z. B. für Onboarding, Schulungen oder Wissenstransfer.
- 5. Evaluieren:** Lernfortschritte und Wissenslücken werden transparent – und kontinuierlich verbessert.



Optionale Gamification-Elemente wie Quiz-Wettbewerbe motivieren die Lernernden zusätzlich, sich das wertvolle Fachwissen anzueignen.

So entsteht in kurzer Zeit eine strukturierte Wissensbasis, die jedes Unternehmen befähigt, trotz demografischem Wandel handlungsfähig zu bleiben. Fallbeispiele aus der Praxis belegen die Wirksamkeit: Bei einem Energieversorger sichern 400 Fachkräfte ihr Erfahrungswissen zu Wartungsroutinen, Notfallabläufen und Sicherheitsvorschriften – P3L erstellt daraus mehrsprachige Microlearnings. Ein Automotive-Zulieferer erreichte eine 35 Prozent schnellere Einarbeitung internationaler Fachkräfte durch adaptive Lernpfade und Sprachvereinfachung. Und bei einem Dienstleister im Gesundheitswesen wird Pflegewissen aus 20 Standorten erfasst, vereinheitlicht und digital zugänglich gemacht. Alle Fälle zeigen: Wissen wird nicht mehr nur gesammelt, sondern gelebt. Führungskräfte spielen dabei übrigens eine zentrale Rolle. Sie prägen, ob Wissen offen geteilt oder zurückgehalten wird. Ein offener Umgang mit Fehlern, Lernen und Weitergabe schafft psychologische Sicherheit – die Voraussetzung für

jede Wissenskultur. Wenn Teams erleben, dass ihr Wissen gefragt ist, entsteht ein Kreislauf aus Vertrauen, Lernen und Innovation. KI kann diesen Wandel unterstützen, aber nie erzwingen. Deshalb verbindet P3L technologische Stärke mit kulturellem Verständnis: Menschen werden befähigt, KI wird zum Werkzeug, nicht zum Selbstzweck.

Vom Wissensverlust zur Lernintelligenz

Die demografische Lücke ist real, der Fachkräftemangel akut, die Sprachvielfalt wächst. Doch genau darin liegt auch die Chance: Nie war es einfacher, Wissen zu teilen, zu sichern und zugänglich zu machen – wenn Technologie und Kultur Hand in Hand gehen. Wissensmanagement-Tools machen genau das möglich: Wissen erfassen, aufbereiten, teilen – in jeder Sprache, auf jedem Niveau, in jedem Format. Was bleibt, ist nicht nur dokumentiertes Wissen, sondern gelebte Kompetenz. ●

DIE AUTORIN: Gabriele Riedmann de Trinidad ist Digitalisierungsexpertin und Gründerin der platform3L GmbH, die KI-gestützte Lern- und Wissenslösungen entwickelt. Als studierte Elektrotechnik-Ingenieurin mit IT-Schwerpunkt verfügt sie über internationale Erfahrung in der Transformation vom Mittelstand bis zum DAX-Konzern und wurde ausgezeichnet als eine der Top 50 Frauen in IT (Computerwoche) sowie als eine der einflussreichsten Ingenieurinnen Deutschlands (dib e.V.). www.p3l.io





Base Camp für Innovationsreisen

Isolation von störenden Einflüssen, Entschleunigung, Fokus auf das Wesentliche, natürliche Inspiration sind Voraussetzungen für das Gelingen von Persönlichkeits- und Teamentwicklungen – und gleichermaßen die elementaren Bausteine, die den „NaturRaum Hotelcamp Reinsehlen“ konstituieren. Kein Lärm, kein Smog, keine Großstadt-Hektik der nahe liegenden Städte Bremen, Hamburg und Hannover dringt ein ins Camp, das in eine 100 Hektar große, an die afrikanische Savanne erinnernde, bezaubernde Naturlandschaft eingebettet ist.

Doch nicht nur die Naturschönheit, auch die im Lodge-Stil errichteten Hotelgebäude und die freundlich-fürsorglichen Hotel-Mitarbeiter tragen zur gelassenen Wohlfühl-Atmosphäre bei und machen das Camp zum idealen Umfeld für die Entwicklung von Menschen und Ideen. Dafür stehen zahlreiche, sich in Größe und Charakter unterscheidende Räume zur Verfügung, weshalb viele

Tagungs- und Lernformate umgesetzt werden können. Im „Atelier“, wo einst der Installationskünstler Jörg-Werner Schmidt, dessen Kunstwerke noch auf dem Gelände zu sehen sind, wohnte, arbeiten heute kleine Gruppen mit Weitblick – im wahrsten Sinne des Wortes: Die geschützte Terrasse des für Klausuren und Seminare idealen Kleinods gewährt einen Blick in die Weite der Magerrasenfläche und gibt Gedanken so die visuelle Freiheit, um sich entfalten zu können.

Das Tagungszentrum wartet obendrein mit Veranstaltungshallen auf, von historisch bis modern, variabel aufteilbar und mit PKWs befahrbar. Tageslicht sowie umfassende Tagungs- und Konferenztechnik sind überall vorhanden. Verbindungsglied ist ein Foyer mit kleinen Sitzgruppen für Gruppenarbeiten – perfekt für Präsentationen oder Konferenzen. Events unter freiem Himmel mit über 1.000 Personen sind dank der üppigen Freiflächen ebenfalls möglich. »»





Die Natur ist das vereinende Element des Erlebnisses „Hotelcamp Reinsehlen“. Lodge-Zimmer und MehrBlick-Zimmer eröffnen mit großen Fensterfronten, Terrasse oder Balkon den Blick in die einzigartige Landschaft. Kurze Wege von den Veranstaltungsräumen ins Grüne laden Tagungsgäste zu Arbeitseinheiten an der frischen Luft ein.



HOTELCAMP REINSEHLEN

29640 Schneeverdingen
Camp Reinsehlen 1
Tel. +49 5198 983-86
veranstaltung@campreinsehlen.de
www.campreinsehlen.de



HOTEL

91 Zimmer, 13 Veranstaltungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen, Parlamentarisch: 170 Personen, Reihenbestuhlung: 260 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEIT

Hier werden Ruhe und Naturschönheit zum inspirierenden Erlebnis.

Erkundungstour mit dem Heide-Ranger durch die faszinierende Naturlandschaft ums Camp.

Separates Veranstaltungszentrum mit flexiblen Raummodellen für Konferenzen bestens geeignet.



TRAINER-URTEIL

„Das Camp Reinsehlen ist ein wunderbar abgeschiedener Ort mit viel Ruhe und Weite. Meine Teilnehmenden sind immer sehr begeistert davon und fühlen sich teils wie in einer afrikanischen Savanne, wenn sie im Restaurant sitzen. Aufzuwachen und vom Bett aus in den Sonnenaufgang zu schauen ist etwas ganz Besonderes!“

Sebastian Purps-Pardigol
Redner – Trainer – Berater



„Ein von unseren Gästen gern genutztes Angebot zur aktiven Entspannung und Regeneration ist der geführte Breathwalk – eine effektive Kombination aus Atem- und Schrittrhythmus mit einfachen, wirkungsvollen Yoga-Übungen und Meditationen an der frischen Luft. Nach diesem aktiven Break kommen die Teams mit frischer Energie, guter Laune und klarem Fokus zurück in den Meetingraum.“



Foto: Marlene Köhn



Aufgrund der Beliebtheit als Ort für Pausen oder für spontane Gruppenarbeiten im Freien wurde eine dritte Lounge direkt an den Hallen aufgestellt.

Das Veranstaltungsteam leistet eine professionelle Betreuung vor Ort und ist zudem bereits bei der Planung hilfsbereiter Ideengeber. Nicht nur, was Räumlichkeiten und Catering betrifft, sondern auch hinsichtlich das Lernziel unterstützender Rahmenprogramme wie Hochseilgarten, Yoga-Kurse, Breathwalks (Yoga-Walking) oder das beliebte, authentische Heide-Teambuilding „Schafe hüten“. Ein Renner ist auch die Tour mit dem Heide Ranger durch die umliegende Heidelandschaft, bei der man einiges über die wechselhafte Geschichte des Camp Reinsehen erfährt. Zum Gesamtkonzept gehört auch das leibliche Wohl des Gastes und als zentraler Ort das in meh-

rere separate Bereiche geteilte Restaurant – samt Außenbereich mit großem Zelt. Serviert werden regionale Köstlichkeiten wie Heidschnucke oder Susländer Landschwein, aber auch schmackhafte vegetarische und vegane Gerichte. Die Zutaten kommen teils von (Bio-)Bauern aus der Nachbarschaft. Neben Gourmet-Dinnern genießen Tagungsgruppen auch Burger- oder Grill-Abende. Fürs vollendete Camp-Erlebnis empfiehlt sich das gemeinschaftliche Stockbrotbacken am lauschigen Lagerfeuer-Platz.

Ruhepol, Naturraum, Denkkzentrum – im Hotelcamp Reinsehen erleben Tagungsgruppen Entschleunigung als Antrieb, Zurückgezogenheit als Kommunikationsvorteil und die Natur als Impulsgeber für unternehmerische Innovationen. Nach einem Aufenthalt in diesem Base Camp für Entwicklungsprozesse kehrt man gewandelt zurück in den Arbeitsalltag – bewusster, resilient, fokussierter. Ein Ort, der Teams beflügelt und Unternehmen nachhaltig stärkt.

Raphael Werder



„Eine geniale Führungsstudie und Teambuilding-Maßnahme“ – vom Azubi bis zum Vorstand, Teams aus Zahnarztpraxen und Weltkonzernen haben bereits – vollauf begeistert – Herden mit bis zu 1.000 Tieren durch die Heide geführt.

Ruhepol. Naturraum. Denkkzentrum. Nur da, wo Ruhe ist, wo Stimmung und natürliches Ambiente passend sind und inspirieren, wo keine Ablenkung stattfindet, nur dort kann wirklich gute Kommunikation gelingen. Wer bei uns tagt, bricht aus – in eine bezaubernde Naturlandschaft mit Weitblick, die tief durchatmen lässt. Vogelgesang und ein prachtvoller Sonnenaufgang kündigen einen erlebnisreichen Tag der Inspirationen und Ideen an – ob im Rahmen eines Workshops, Trainings, Teambuildings oder einer Persönlichkeitsentwicklung. Die Kombination aus Camp-Atmosphäre, vielfältigen Tagungsräumen, komfortablen Hotelzimmern und qualitätsbewusster Kulinarik bietet den idealen Nährboden für Ihr Tagungsziel. **Helko Riedinger, Hoteldirektor**





Wer das beschauliche Friedewald östlich von Bad Hersfeld durchquert, ahnt zunächst nicht, welches Juwel sich hier verbirgt. Doch dann taucht sie auf: die imposante Burganlage des einstigen Landgrafen von Hessen – ein echtes Highlight mit Charme und Charakter. Heute ist sie mehr als ein Denkmal: Sie bildet den stilvollen Rahmen für moderne Tagungen und Events. Einst ein Knotenpunkt mittelalterlicher Handelswege, profitiert der Ort heute von seiner Lage an den Autobahnen A4, A5 und A7 – direkt am Kirchheimer Dreieck, im Herzen Deutschlands. Mitten in dieser historischen Kulisse befindet sich Göbel's Schlosshotel „Prinz von Hessen“, ein Fünf-Sterne-Haus im Besitz der nordhessischen Hoteliersfamilie Göbel. Seit 2002 verbindet es historischen Charme mit zeitgemäßer Tagungskultur – und hat sich weit über die Region hinaus als exzellentes Event- und Tagungshotel etabliert.

Neun Tagungsräume zwischen 30 und 250 Quadratmetern bieten Platz für bis zu 150 Personen. Hinzu kommen Gruppenräume und Business-Lounges für intensive Meetings in kleiner Runde sowie intime Sitzgelegenheiten und gemütliche Nischen für kleine Teams. Die State-of-the-Art-Technik umfasst 86 Zoll Monitore mit integriertem Lautsprecher, Raumklangmikrofon und »

Tagen zwischen Geschichte und Hightech





separater Kamera. Kabellose Systeme sorgen für mühelose Videokonferenzen, hybride Formate und Präsentationen. Ein Veranstaltungstechniker steht jederzeit unterstützend zur Seite. Besonders beliebt bei Tagungsgästen ist der „Rittersaal“ mit Holzdecke und Kronleuchtern, mit Bühne, großer Leinwand, neuer Audiotechnik und zwei Rückschaumonitor für die hinteren Reihen. Im Raum „Jakob von Ettlingen“ tagen bis zu 35 Personen unter historischem Gebälk.

Aktive Pausen werden im Schlosshotel großgeschrieben: Kaffeestationen, Tischkicker, Darts und Tischtennis sorgen für kreative Unterbrechungen. Wer lieber draußen ist, verlegt die Kaffeepause oder sogar die gesamte Tagung auf den sonnigen Schlossplatz, in die romantische Burgruine oder unter die alten Bäume des Schloss-



Mit gesundem Geist Zukunft gestalten. Eine gesunde Entwicklung in jeder Hinsicht – das steht bei uns im Haus im Vordergrund. Ob es um Lernerfolge oder auch Trends im Tagungsmarkt geht, bei uns sind Fortschritte erlebbar. Ein erstklassiges Wellnessangebot und eine Gourmetküche sorgen dafür, dass sich Körper und Geist wohlfühlen. Unser außergewöhnliches Schlossambiente, zentral in Deutschland gelegen, begeistert ebenso wie unser sympathisches familiengeführtes Team. Wir legen Wert auf eine exzellente persönliche Beziehung zum Tagungskunden – nur so können wir seine Bedürfnisse übererfüllen.

Andrea und Markus Göbel, Inhaber



„Aktive Pausen sind besonders sinnvoll, weil sie Bewegung, Teamgeist und mentale Erholung verbinden. Statt zu sitzen, kommen die Teilnehmenden in Bewegung, lachen zusammen und starten danach frischer in die nächste Arbeitsphase. Deshalb haben wir alle Tagungsfoyers mit Sport- und Spielgeräten ausgestattet – Tischkicker, Tischtennisplatte, Darts und andere Wurfspiele sind der Renner.“



parks. Für spontane Outdoor-Workshops steht ein liebevoll gepackter Bollerwagen mit Sitzkissen, Moderationsmaterial und Snacks bereit – perfekt für die „Tagung to go“. Und während Trainer und Organisatoren sich auf Inhalte und Teilnehmende konzentrieren, sorgt das professionelle Veranstaltungsteam im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf – von der Technik bis zu spontanen Änderungen. Persönlich, flexibel, engagiert.

Ob Indoor oder Outdoor – auch das Rahmenprogramm ist vielfältig: Vom gemeinsamen Kochen in der Event-Küche über Küchenpartys und Verkostungen bis zu spannenden Teambuildings wie „Escape Forest“ oder GPS-Rallyes. Für Aktive gibt es Bash Games, E-Bikes oder Sportprogramme im

Haus. Gesellige Abende finden in der rustikalen Festscheune mit Disko- und Buffetbereich den perfekten Rahmen. Auch kulinarisch bleiben bei der ausgezeichneten Wellness-Gourmetküche mit regionalen Spezialitäten keine Wünsche offen – vom Quicklunch und Buffet am Mittag bis zum stilvollen Menü am Abend, auf Wunsch auch auf der Terrasse.

Nach einem arbeitsreichen Tag finden Tagungsgäste Entspannung im großzügigen Wellnessbereich mit Innen- und Außenpool, Saunalandschaft und Ruheazonen. Sportlich Aktive starten mit Morgenschwimmen oder einem Fitnesskurs in den Tag und zum Ausklang am Abend lädt die gemütliche „7 Grad Bar“ mit Fernseher für Sportprogramme ein.

Susanne Freitag



Den Rundum-Wohlfühl-Charakter von Göbel's Schlosshotel erleben Tagungsteilnehmer überall: im Tagungsraum, beim Besuch des Wellnessbereichs, im Restaurant sowie in den Zimmern und Suiten.



GÖBEL'S

**SCHLOSSHOTEL
PRINZ VON HESSEN**

FRIEDEWALD



GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“

36289 Friedewald

Schlossplatz 1

Tel. +49 6674 9224-0

info@gobels-schlosshotel.de

www.gobels-schlosshotel.de



HOTEL

88 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume

Max. Tagungskapazität im größten

Raum bei: U-Form: 70 Personen

Parlamentarisch: 120 Personen

Reihenbestuhlung: 150 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

2 ha großer Schlosspark

Wellnesslandschaft auf 2.000 m²

Göbel's Eventküche für Kochkurse,

Firmenevents oder Küchenpartys



TRAINER-URTEIL

„Nach 25 Jahren Seminartätigkeit zählen für mich die kleinen Dinge, die mir die Arbeit wesentlich erleichtern: bequeme Stühle, intakte Metaplantafeln, erklärte Technik, schreibende Stifte, eine flexible Küche und eine belastbare Bar. Wenn dann eine engagierte und kompetente Tagungsbetreuung das Seminar noch zu einem lebendigen Teamevent macht, bin ich zu meinem Glück – wie so oft – im Schlosshotel in Friedewald.“

Dr. Gerald Eggers,

Movedo – Dr. Eggers & Partner

Organisationsberatung



Mehr.Wert.Momente

Lernen ist mehr als Inhalte –
Erlebnisse, die im Kopf bleiben.

Mit der Aktion „Mehr.Wert.Momente“ sagen die Exzellenten Lernorte „Danke für Ihre Buchung!“ Als Zeichen der Wertschätzung und unserer Überzeugung folgend, dass Veranstaltungen vor allem dann nachhaltig wirksam sind, wenn Inhalte mit unvergesslichen Erlebnissen verknüpft werden, schenken wir Ihnen bei einer gebuchten Tagung einen Gutschein für ein kleines Rahmenprogramm, den Sie bei einer weiteren, nachfolgenden Buchung in einem teilnehmenden ELO-Hotel einlösen können. Jedes teilnehmende Haus hat dafür ein individuelles Goody entwickelt – mal aktiv, mal genussvoll, mal inspirierend. Immer passend zum jeweiligen Lernort und seiner besonderen Atmosphäre.

Die Angebote sind in drei Kategorien gegliedert:

- Aktiv & in Bewegung
- Gemeinsam erleben
- Ankommen & Auftanken

Ob eine kurze Auszeit in der Natur, ein gemeinsames Erlebnis im Team oder ein stimmungsvoller Tagesabschluss – die Mehr.Wert.Momente schaffen Raum für Begegnung, neue Energie und echte Verbindung. So wird jede Veranstaltung noch ein Stück besonderer. Alle teilnehmenden Häuser und ihre Rahmenprogramme finden Sie übersichtlich auf unserer Website

www.exzellente-lernorte.de/mehrwert



Einfach auswählen, buchen
und Mehrwert genießen.

Die Idee dahinter

Mit Mehr.Wert.Momente möchten wir mehr zum Gelingen Ihrer Tagung beitragen als Räume, Technik und exzellenten Service. Wir sind überzeugt, dass nachhaltiges Lernen dort entsteht, wo Menschen sich wohlfühlen, sich begegnen und bewusst innehalten können. Die Aktion ist unser Dankeschön an unsere Kundinnen und Kunden – und zugleich Ausdruck unserer Haltung: Tagungen sollen inspirieren, verbinden und in Erinnerung bleiben. Jeder Exzellente Lernort bringt dabei seine eigene Handschrift ein. So entstehen kleine Erlebnisse mit großer Wirkung – persönlich, wertschätzend und echt.

Im Folgenden eine Übersicht der Aktionsprogramme,
Stand September 2026.

Bowlingspaß in WESTERHAM – Die Akademie.



Kategorie „Aktiv & in Bewegung“

365 Tage eiskalte Treffsicherheit

Konzentration, Teamgeist und eine Portion Spaß stehen bei diesem Rahmenprogramm im Mittelpunkt. Beim Eisstockschießen treten Sie in lockerer Atmosphäre gegeneinander an, feuern sich an und erleben gemeinsame Erfolgsmomente. Das **ANDERS Hotel & Tagung** bietet hierfür den passenden Rahmen – wetterunabhängig und ganzjährig.

Metalog®-Tools

Spielerisch, interaktiv und überraschend wirkungsvoll: Mit den Metalog®-Tools werden Teamprozesse sichtbar und erlebbar. Kommunikation, Zusammenarbeit und Vertrauen stehen im Fokus und werden professionell begleitet. Das Rahmenprogramm findet im **ARCADEON – Haus der Wissenschaft und Weiterbildung** statt und lässt sich ideal in Ihr Tagungskonzept integrieren.

Yoga für neue Klarheit & Balance

Bewusste Bewegung, Atemübungen und Momente der Achtsamkeit helfen Tagungsgästen, zur Ruhe zu kommen und neue Energie zu schöpfen. Die Yogastunden im **Mintrops Land Hotel Burgaltendorf** sowie im **Mintrops Stadt Hotel Margarethenhöhe** schaffen Raum für innere Balance und einen gestärkten Wiedereinstieg in das Veranstaltungsprogramm.

Bowling – der perfekte Wurf!

Hier stehen Spaß, Teamgeist und kleine Wettkämpfe im Vordergrund. Beim Bowling messen Sie sich in lockerer Runde und lassen den Tag aktiv ausklingen. Austragungsort dieses Rahmenprogramms ist **WESTERHAM – Die Akademie**.

Pfälzer Spielwiese

Abwechslungsreiche Spiele, kleine Herausforderungen und jede Menge Spaß erwarten Ihre Gruppe auf der Pfälzer Spielwiese. Teamgeist und Leichtigkeit stehen im Vordergrund. Gastgeber dieses Programms ist der **Leinsweiler Hof**.

Bogenschießen

Fokus, Technik und ein wenig Wettkampf machen den Reiz dieses Angebots aus. Beim Bogenschießen schärfen Sie Ihre Konzentration und erleben gemeinsame Erfolgserlebnisse. Das Rahmenprogramm wird auf dem Gelände von **Schloss Hohenkammer** durchgeführt.



Metalog®-Tools im ARCADEON.

Bier- oder Fackelwanderung

Je nach Jahreszeit erwartet Sie eine gesellige Bier- oder eine stimmungsvolle Fackelwanderung. Gemeinsam unterwegs sein, Natur erleben und genießen – all das steht hier im Mittelpunkt. Ausgangspunkt ist das **Gutshof-Hotel Waldknechtshof**.

Wanderung durch den Pfälzer Wald

Gemeinsam unterwegs sein, Natur erleben und den Kopf frei bekommen: Diese Wanderung durch den Pfälzer Wald verbindet Bewegung mit kulinarische Qualität. Ein Teamrucksack mit kleinen Leckereien begleitet Sie. Startpunkt ist das **Parkhotel Schillerhain**. >>

Wald-Wanderung mit Leckereien-Rucksack vom Parkhotel Schillerhain.



Kategorie „Gemeinsam erleben“

Genussvoller Start

Ein gelungener Tag beginnt mit kulinarischer Qualität. Regionale Spezialitäten und liebevoll ausgewählte Köstlichkeiten schaffen eine entspannte Atmosphäre und laden zum Austausch ein. Dieser stimmungsvolle Start wird im **Pfalzhotel Asselheim** für Ihre Gruppe arrangiert.

Weinprobe light – stimmungsvoll & unkompliziert

Ausgewählte Weine, kurze Erläuterungen und viel Raum für Gespräche – diese Weinprobe steht für entspannte kulinarische Qualität ohne steifen Rahmen. Das Angebot findet im **Romantik Hotel Hirschen** statt und eignet sich ideal für einen lockeren Tagesausklang.

Bollerwagen-Tour durch die Südpfalz

In geselliger Runde erkunden Sie die Südpfalz und genießen unterwegs kleine Pausen. Bewegung, Humor und regionale Eindrücke machen diese Bollerwagen-Tour zu einem lebendigen Rahmenprogramm. Organisiert wird sie vom **Parkhotel Landau**.

Quizine – das Quiz mit Biss

Gemeinsam rätseln, genießen und lachen – Quizine verbindet Kulinarik mit Teamgeist. In kleinen Gruppen lösen Sie abwechslungsreiche Aufgaben und kommen dabei ganz automatisch ins Gespräch. Dieses kommunikative Rahmenprogramm wird im **Hotel Schönbuch** angeboten und sorgt für einen stimmungsvollen Abend.

Wine Tasting – Ein Abend für Sinne & Gespräche

Bewusst genießen, sich austauschen und den Tag stilvoll ausklingen lassen – dieses Wine Tasting spricht alle Sinne an. In entspannter Atmosphäre werden ausgewählte Weine verkostet. Veranstaltungsort ist das **HOTEL & RESTAURANT heyligenstaedt**.



Gemeinsam rätseln
im Hotel Schönbuch.

Bollerwagen-Tour ums
Parkhotel Landau.



Teamzeit am Lagerfeuer

Knisterndes Feuer, entspannte Gespräche und gemeinsames Lachen: Am Lagerfeuer entsteht eine besondere Atmosphäre, die verbindet. Dieses Rahmenprogramm lädt zum Innehalten und Austausch ein und wird im **Hotelcamp Reinsehlen** angeboten.

Nachtwächertour durch die Klosterstadt

Wenn es dunkel wird, beginnt eine ganz besondere Reise in die Vergangenheit. Begleitet vom Nachtwächter erkunden Sie die historische Klosterstadt Hornbach und lauschen Geschichten und Anekdoten aus vergangenen Zeiten. Startpunkt dieses stimmungsvollen Rundgangs ist das **Hotel Kloster Hornbach**.

Wasserschloss Friedewald erleben

Geschichte hautnah erleben und den Tag stilvoll ausklingen lassen – genau das erwartet Sie bei diesem Rahmenprogramm. Bei einer Führung durch das Wasserschloss Friedewald entdecken Sie historische Räume und spannende Geschichten. Gastgeber dieses besonderen Erlebnisses ist **Göbel's Schlosshotel „Prinz von Hessen“**.

Weinverkostung im BEVANDA

Ein stimmungsvoller Abschluss Ihres Veranstaltungstages: Bei dieser Weinverkostung probieren Sie ausgewählte Weine, begleitet von Käse- und Wurstspezialitäten. In entspannter Atmosphäre bleibt Zeit für Gespräche und Austausch. Gastgeber dieses Angebots ist das **Firmament** mit dem BEVANDA.



Kategorie

„Ankommen & Auftanken“

Qigong – Achtsame Bewegung am Bodensee

Sanfte Bewegungen und bewusste Atmung bringen Körper und Geist in Einklang. Qigong eignet sich ideal als kurze Auszeit zwischen intensiven Arbeitseinheiten und fördert Konzentration sowie innere Ruhe. Dieses Angebot findet im **Tagungs- und Seminarzentrum Schloss Marbach** direkt am Bodensee statt.

Durchatmen im Wald – Entspannung & Fokus

Geführte Atem- und Entspannungsübungen in der Natur helfen dabei, zur Ruhe zu kommen und neue Perspektiven zu gewinnen. Dieses wohltuende Rahmenprogramm wird vom **Ringhotel Birke** angeboten und findet im Wald statt.

Achtsamkeits-Pause – neue Energie für klare Gedanken!

Kurze, angeleitete Übungen helfen dabei, bewusst durchzuatmen und neue Klarheit zu gewinnen. Die Achtsamkeits-Pause eignet sich ideal als wohltuender Zwischenstopp im Tagungsalltag. Gastgeber dieses Angebots ist das **Hotel Neue Höhe**.

Naturwanderung zum Reihersee

Raus aus dem Tagungsraum und hinein in die Natur: Eine geführte Wanderung führt Sie durch die Umgebung bis zum idyllischen Reihersee. Frische Luft, Bewegung und entspannte Gespräche sorgen für neue Energie. Organisiert wird dieses Rahmenprogramm vom **NaturKulturHotel Stumpf**. ●

Teamzeit am Lagerfeuer im Hotelcamp Reinsehlen.



Neue Energie im Hotel Neue Höhe.



Naturwanderung mit dem NaturKulturHotel Stumpf.



Achtsame Bewegung am Bodensee in Schloss Marbach.

HotelCampus erleben



„Das GenoHotel Baunatal setzt im Rahmen von Healthy Meetings auf eine ausgewogene und moderne Ernährung, die Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden gleichermaßen fördert. Ein besonderer Fokus liegt auf pflanzlichen Alternativen, die vitalisierend wirken und die Konzentration während Veranstaltungen unterstützen. Unsere Küche kombiniert gesunde, frische Zutaten mit kreativen Rezepten für verschiedene Ernährungsbedürfnisse.“





GENOHOTEL BAUNATAL

34225 Baunatal
Schulze-Delitzsch-Straße 2
Tel. +49 5601 97860-00
tagung@genohotel-baunatal.de
www.genohotel-baunatal.de



HOTEL

153 Zimmer, 24 Veranstaltungsräume
Max.Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 36 Personen,
Parlamentarisch: 70 Personen,
Reihenbestuhlung: 110 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Urbane Working-Spaces
für kreatives Tagen
Natürliche Sounddusche für gute
Laune auf dem HotelCampus
Gute Gespräche beim Sundowner
auf der Terrasse



TRAINER-URTEIL

„Im GenoHotel Baunatal finde ich
den optimalen Rahmen und eine
wunderbar positive Atmosphäre für
Lernprozesse. Das Haus hat eine pure
Klarheit – alles Relevante, Wichtige ist
in hoher Qualität vorhanden und auf
Unnötiges, Ablenkendes wird verzichtet.
Das Team ist professionell und herzlich
sowie innovativ und flexibel.“

Regine Bruns
www.beraterkooperation.com



Der Campus, „das Feld“, – ursprünglich bei Universitäten verortet, wo sich Lehre und Forschung, Wohnen und Dienste auf dem grünen Feld als architektonisch zusammenhängendes Kompetenzzentrum vereinen. Die Bezeichnung HotelCampus könnte das GenoHotel Baunatal bei Kassel nicht treffender beschreiben: ein von Grün umgebener Lernort, ein Feld zum Lernen und Netzwerken, Wohnen und Arbeiten. Die Lage mitten in Deutschland, am grünen Stadtrand ist ideal. Als ehemals reines Bildungszentrum erbaut, hat es innerhalb weniger Jahre den Wandel zu einem Business- und Tagungshotel absolviert, das sich am Markt erfolgreich mit den Besten misst. Der „Stallgeruch Schule“ durfte dabei durchaus erhalten bleiben, schließlich steckt das Thema Bildung hier in der DNA, heute allerdings stets neu und modern interpretiert, getreu dem Motto: „Was wir können, das machen wir gut!“. Agilität und Offenheit für Neues ist das Credo im Hause. So verstehen sich die Mitarbeitenden im GenoHotel als bestmögliche Unterstützer der Tagenden, indem sie ihren Gästen viel Platz und

Freiraum zum kreativen Denken eröffnen. Möglichst weite Horizonte in den Köpfen korrespondieren mit großzügigen Innen- und Außenarealen des Hotels – „Bildung braucht Raum“ heißt die Devise. Flache Hierarchien und ein Führungsstil des Mit-Unternehmertums geben Sicherheit und Motivation. Die gläsernen Büros im Herzen des Tagungsbereichs unterstreichen das Selbstverständnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als einladende, zugewandte Gastgeber. Wenn jemand Ideen für ein Rahmenprogramm oder eine außergewöhnliche Aktion mitbringt, ist der erste Gedanke im Hause nicht „Mal sehen, ob das bei uns geht“, sondern „Mal sehen, wie es geht“. Exzellent Lernen auf dem HotelCampus heißt überall im und am Haus spielerisch, kreativ tätig werden zu können, an einem agilen Lernort mit möglichst wenigen Grenzen. Dieser soll nicht nur innerhalb von vier Wänden entstehen, sondern alle Möglichkeiten des HotelCampus nutzen: Spontanes Freiluft-Tagen auf der grünen Wiese, die die einzelnen Gebäudeteile wie ein Park miteinander verbindet, sonnige Pausen im >>

GENOHOTEL BAUNATAL

Die vielen Räume und großzügigen Freiflächen bieten reichlich Platz für verschiedene Working Spaces, auch für Break-Out-Sessions im Grünen.



Liegestuhl, lecker-leichte Kulinarik im Self-Service-Restaurant, spielerische Teambuildings oder Rahmenprogramme, die hier einfach jede Menge Platz finden, ohne einen Shuttle zu bemühen. Indoor-Minigolf in den öffentlichen Laufwegen und Foyers des Hauses ist ebenso möglich wie Bogenschießen, Seifenkistenrennen, oder was immer sich kreative Menschen ausdenken. Dabei wird der gesamte HotelCampus mit allen Sinnen erlebbar. Der Ausblick ins Grün, Vogelgezwitz und Blätterrauschen, der warme

Sonnenuntergang auf der Bistro-Terrasse im Sommer – all dies macht das Campusgefühl aus. Die Tagungsräume sind einerseits hoch funktional und professionell eingerichtet, nehmen andererseits in ihrer individuellen Gestaltung auch das Raumgefühl in den Blick. Man nehme die ursprünglich schnörkellose, gerade Architektur klassischer Schulungsräume und fülle sie mit farbigen Stühlen in bester Freischwinger-Qualität, auf Wunsch auch mit Alternativen wie Sitzsäcken oder Palettenmöbeln, und forme in Einheit mit dem entspannenden Ausblick aus der komplett verglasten Fensterseite einen Tagungsraum äußerst stimmigen Charakters. Der schönste Raum ist gleichzeitig auch der größte: Mit einer 4,50 Meter hohen Trapez-Verglasung, bester Akustik und Lichttechnik macht er das Lernen und Denken zur Freude.

Die vielen Räume und großzügigen Freiflächen bieten im Hause reichlich Platz für verschiedene Working Spaces. Damit passen auch alternative Veranstaltungsformate mit Open-Space-Charakter wie zum Beispiel Bar Camps oder World Cafés sehr gut zum GenoHotel Baunatal. Das vereinte Kompetenzzentrum gibt seinen Gästen gerne viel Freiheit – Campus-Feeling eben.

Katrin Nauber-Happel



Einzigtiger HotelCampus in der Mitte Deutschlands. Innovativ, professionell, nachhaltig – dafür steht und lebt das GenoHotel Baunatal. Wir sind eine tolle Location für Konferenzen, Tagungen, Bar Camps oder Meetings. Bei uns ist nicht nur der HotelCampus grün, sondern fast alle Hotelbereiche sind nachhaltig aufgestellt. Erleben Sie die Vielfalt der Möglichkeiten unseres Hotels bei einer Runde Indoor-Minigolf oder einem Outdoor-Seifenkisten-Rennen. Unser Küchenteam verbindet raffiniert die moderne und traditionelle Küche, sodass sich alle Generationen ausgewogen ernähren können. Mit unserem einzigartigen HotelCampus bieten wir einen modernen Mittelpunkt zum Austausch und Vernetzen. Mein genOiales Gastgebersteam und ich freuen uns auf alle exzellenten Gäste an unserem exzellenten Lernort – dem GenoHotel Baunatal. **Markus Maier, Geschäftsführer**





Heimathafen für helle Köpfe



Im Fischers Fritz Restaurant oder auf der schönen Terrasse werden regionale Spezialitäten wie Deichwiesenlamm, Wild aus Holsteinischer Jagd und fangfrischer Fisch aus Nord- und Ostsee serviert.

Die Kieler Innenstadt rückt nahe heran, aber nicht so nah, dass der „Sound der Großstadt“ noch vernehmbar wäre. Wo Schleswig-Holsteins Landeshauptstadt ins Umland übergeht, ist das Hotel Birke in direkter Waldnachbarschaft zu finden. Passenderweise ist es ursprünglich aus einem Ausflugslokal namens „Waldesruh“ hervorgegangen, aber das ist lange her. Heutzutage trifft man auf ein bis in die jüngste Zeit modernisiertes und durch Ausbauten gewachsenes Tagungshotel der gehobenen Kategorie, das sich außerdem mit anspruchsvoller Leidenschaft der einheimischen Speisekultur und feinen Wellnessgenüssen widmet. Wer das „Birke“ betritt, gelangt in eine Hotelwelt, die bis in kleine Beläufigkeiten mit viel Designgeschmack und persönlichem Stil von norddeutscher Identität und Herzlichkeit handelt. »





So gesehen erwartet Tagende hier, wo die Kieler Förde nur einen kleinen Abstecher entfernt liegt, ein angenehm entspannter und eigens auf sie abgestimmter „Heimathafen“: Man geht vor Anker und findet nicht nur Arbeitsräume mit hervorragendem Equipment, sondern dazu auch ein hochwertiges „Drumherum“ in Sachen Kulinarik und Unterkunft, so dass Veranstaltungen nicht einfach vorüberauschen, sondern einen bleibenden Eindruck machen. Dass dabei bestimmt kein Anliegen „über Bord geht“ ist Ehrensache für das unkompliziert agierende Hotelteam, das sich als familiär verbundene Gemeinschaft von Mitgastgeber:innen versteht.

Um bei Seminaren, Konferenzen und Workshops ungestört Fahrt aufzunehmen, bildet das vollausgestattete „Birke Business Center“ eine zurückgezogene Sphäre innerhalb des Hotels. Auf 240 m²



Der Veranstaltungsbereich begeistert mit hochwertig möblierten, technisch modern ausgestatteten Räumen sowie gemütlichen Pausenbereichen mit vielen Möglichkeiten, müde Geister zu (re-)aktivieren.



natürlich. herzlich. norddeutsch. Tagungen gelingen, wenn Räume, Menschen, Kulinarik und Atmosphäre bewusst zusammenspielen – so, wie in unserem familiengeführten Hotel Birke. Hier, an einem ruhigen Waldrand nahe der Kieler Förde, schaffen wir ein ganzheitliches Veranstaltungserlebnis: Unsere hochwertig ausgestatteten, modernen Tagungsräume werden Sie genauso begeistern wie unsere FEINHEIMISCHE Küche, die zum Großteil Produkte aus Schleswig-Holstein verarbeitet, und das Birke Spa, das Sie mit natürlich-ökologischen Produkten aus dem Angebot von Meer und Land verwöhnt. Unser Team aus Mitgastgeber:innen begleitet Sie stets mit norddeutscher Herzlichkeit, echter Tagungskompetenz und einem Blick fürs Wesentliche. Sie denken an morgen – wir an alles drumherum!

Florian Buchebner, Geschäftsführer

umfasst es sechs einladend helle und nach Bedarf zuschneidbare Meetingräume, die alle nach Segelschiffen benannt sind und mit ihrer dezent maritimen Anmutung den Charakter des Hauses widerspiegeln. Zum Pausen-Intermezzo gibt es außer dem zugehörigen Foyer auch einen nach Feng-Shui-Regeln angelegten Garten mit Strandsand, Strandkörben, kleinem Teich und Sinne aktivierendem Barfußpfad.

Und dann wäre da noch das „Flaggschiff“ unter den hoteleigenen Tagungsräumen: Im Herbst 2023 fertiggestellt und im separaten Nachbarbau untergebracht, handelt es sich um ein exklusives 200-m²-Areal mit dem Namen „Passat“. Es ist so konzipiert, dass die Akteure tagsüber ein eigenes Reich nur für sich haben – inklusive Kaffeepausen, Mittagsimbiss und Gruppenarbeiten findet alles an Ort und Stelle in einem großzügigen Entaltungsrahmen statt. Neben dem Hauptraum (120 m²) gehört ein wohnlich-gemütlich einge-

richtetes Foyer dazu, in dem sich auch Mobiliar für Brainstormings und Gruppenarbeiten, wie etwa ein Sofa, Sitzsäcke und ein Hochtisch, befindet. Besonders beeindruckend ist die komplett drahtlos bedienbare High-End-Technik, die vom 98-Zoll-Bildschirm bis zur klangvollen Soundanlage reicht. Der verwendete Bodenbelag ist übrigens aus recycelten Fischnetzen gefertigt – nur ein Bestandteil des vielseitigen Regionalitäts- und Umwelt-Engagements des Hotels, welches durch Zertifikate dokumentiert ist.

Kein Wunder also, dass die regionale Herkunft auch als wesentliches Element der Küchen-Identität gepflegt wird: Schleswig-Holsteinische Spezialitäten aus Produkten von heimischen Höfen und fangfrischer Fisch geben dabei den Ton an. Als Gründungsmitglied der Initiative „FEINHEIMISCH“ und Förderer von Slow Food geht es beim Speisen im stimmungsvollen Hotel-Restaurant „Fischers Fritz“ nicht nur ums Sattwerden, sondern um Hochgenuss und um kulinarische Events, die Spaß machen – und somit den Tagungsaufenthalt in diesem Heimathafen für helle Köpfe krönen. *Norbert Völkner*



„Erfolgreiche Tagungen leben von konzentrierten Köpfen und motivierten Menschen. Deshalb verstehen wir Healthy Meetings ganzheitlich: mit regionaler, frisch zubereiteter Küche, bewussten Auszeiten in der Natur und kleinen Momenten der Regeneration in unserem Birke Spa. Denn wer sich wohlfühlt, bleibt aufmerksamer, kreativer und nimmt mehr aus einer Tagung mit.“



BIRKE
natürlich. herzlich. norddeutsch.



RINGHOTEL BIRKE

24109 Kiel
Martenshofweg 2 - 8
Tel. +49 431 5331-442
veranstaltung@hotel-birke.de
www.hotel-birke.de



HOTEL

87 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 34 Personen,
Parlamentarisch: 86 Personen,
Reihenbestuhlung: 120 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEIT

Hochwertige, regionale Küche und kulinarische Event-Highlights

Teambuilding-Angebote wie Kochkurse oder Förde-Ausflüge

Separater Tagungsraum mit eigenem Foyer und Eingang für exklusive Konferenzen



TRAINER-URTEIL

„Das Ringhotel Birke überzeugt mit einer idealen Mischung aus professioneller Tagungsatmosphäre, herzlichem Service und erstklassiger Küche. Die moderne Ausstattung, die ruhige Umgebung und die individuelle Unterstützung durch das beeindruckend kompetente wie engagierte Team schaffen perfekte Bedingungen für konzentriertes Arbeiten und nachhaltiges Lernen.“

Aytug Tunçel,
Referent für arbeitsrechtliche Schulungen





Campus mit



Ob Klausur, Konferenz oder Kreativ-Workshop – Tagungsplaner finden in einem der zahlreichen Räume unterschiedlicher Größe, Konzeption und Atmosphäre den passgenauen Rahmen für ihre individuelle Veranstaltung.





beeindruckender Gestaltungsvielfalt

Wenn Großzügigkeit, Geschichte, nachhaltig betriebene Ressourcenverwaltung und perfekt organisierte und abgestimmte Tagungsbedingungen aufeinandertreffen und zudem die Erreichbarkeit per Auto oder Flugzeug passgenau die Intentionen von Veranstaltern trifft, dann kann mit Fug und Recht von Einzigartigkeit und Perfektion gesprochen werden. Schloss Hohenkammer punktet mit all dem und präsentiert sich – seit Jahren – erfolgreich als moderner Campus im historischen Gewand. Zudem verfügt

es über ansehnliche Reputationen, weil sich die Arbeit der Servicemannschaft in die Vorgaben der Erfolgsplanung von Veranstaltern einfügt und unterstützend sowie assistierend Prozesse begleitet. Signifikant ist die Referentenorientierung: 15 Zimmer mit spezieller Ausstattung stehen für Seminar- und Veranstaltungsleiter zur Verfügung und gewährleisten flexible Vor- und Nachbereitungsarbeiten.

Die ursprünglich aus dem 15. Jahrhundert stammende Anlage zieht Gäste unmittelbar >>

Schloss Hohenkammer



SCHLOSS HOHENKAMMER

85411 Hohenkammer

Schlossstraße 18-25

Tel. +49 8137 934-0

anfrage@schlossshohenkammer.de

www.schlossshohenkammer.de



HOTEL

168 Zimmer, 28 Veranstaltungsräume

Max. Tagungskapazität im größten

Raum bei U-Form: 50 Personen

Parlamentarisch: 130 Personen

Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Ein nachhaltiger Lernort mit eigener Land- und Forstwirtschaft

Kulinarische Vielfalt im Gutshof-Restaurant, der Alten Galerie und im Biergarten hinter dem Schloss

Auf digitale und hybride Veranstaltungen spezialisiert



TRAINER-URTEIL

„Ich bin sehr dankbar, den Teilnehmern meiner Coaching-Ausbildung einen derart wunderbaren Ort bieten zu können, an dem sie sich in einer herzlichen Atmosphäre weiterentwickeln können.“

Anna Schaub,
Life Coach und Ausbilderin



Luxusgut Natur: Eine einladende Parklandschaft, das „Alte Försterhaus“ an der still fließenden Glonn und die frischen Bio-Produkte vom hauseigenen Gut Eichethof sorgen für einen rundum gelungenen, weil natürlich-nachhaltig erlebten und deshalb beständig nachwirkenden Aufenthalt.



in ihren Bann. Das mag in erster Linie an der besonderen Architektur des Ensemble liegen: Typisch Oberbayerisches ist mit Beeindruckend-Modernem konfrontiert, Gebäude stehen in deutlichem Kontrast zueinander, um sich schlussendlich zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Diese Anmutung findet ihre Entsprechung in den Arbeitsbedingungen. 28 Räume unterschiedlicher Größe und Atmosphäre bieten das Schloss und die Nebengebäude – Veranstalter wählen, zielabhängig, den passgenauen Rahmen – für Kamingespräche mit historischer Anmutung ebenso wie für Konferenzen in zeitlos-klassischem Raumdesign. Alternativ ist die Großzügigkeit des Guts-hofsaaes nutzbar. Auch die Bedürfnisse von Kreativarbeitern finden sich berücksichtigt: In der autark organisierten „Werkstatt für Neues“, alternativ im Alten Försterhaus an der still fließenden Glonn.

Garantiert ist: Tagungsgästen vermittelt sich die Faszination des Campus unmittelbar. Auch deshalb, weil öffentliche Räume in komplexe Veranstaltungsszenarien einbezogen werden können: die Parklandschaft mit ihrem üppigen Grün, der raumgreifende Innenhof, der für Präsentationen vor der historischen Kulisse so wunderbar geeignet ist, die Eventhalle, die auch für

die Entwicklung gruppenspezifischer Prozesse – wetterunabhängig – nutzbar ist sowie die zahlreichen naturnahen Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung.

Für Veranstalter, die die „bayerische Gastronomie-Karte“ spielen wollen, steht eine Eventlocation im Stil eines alten bayerischen Wirtshauses zur Verfügung – für zünftige Abende, bei denen der informelle Gedankenaustausch im Mittelpunkt steht.

Zur modernen und zeitgemäßen Seite von Hohenkammer gehört, dass „Nachhaltigkeit“ als hohes Gut große Wertschätzung erfährt: die größtenteils biologisch arbeitende Küche verarbeitet hauptsächlich ökologisch erzeugte Produkte. Zum überwiegenden Teil liefert diese der zum Hotel gehörende Eichethof, ein historischer landwirtschaftlicher Betrieb, dessen „Nachhaltigkeitserfahrungen“ relevanter denn je sind und der für das Schloss und seine Bewohner der wichtigste Nahrungs- und Energielieferant ist.

Schloss Hohenkammer ist eine Empfehlung für Veranstalter, denen ein ganzheitlicher Tagungsansatz wichtig ist, die auf die Kraft von Geschichte bauen und denen die Entwicklung und Praktizierung des Nachhaltigkeitsgedankens am Herzen liegt.

Thomas Kühn

Tagungserlebnisse, die begeistern und nachhaltig wirken.

Abseits des Alltags finden Gäste in Schloss Hohenkammer die Ruhe, um klare Gedanken zu fassen und gemeinsam Strategien zu formen. Mit innovativer Tagungstechnik, durchdachter Organisation und einem inspirierenden Umfeld schaffen wir die Basis für eine gelungene Veranstaltung. Das Zusammenspiel von Natur, Konzentration und herzlichem Service macht jeden Aufenthalt bei uns zu einem Erfolg – spürbar in jedem Moment. **Martin Kirsch, Geschäftsführer**





20. – 21. Oktober 2026 | MOC München | Lilienthalallee 40

PERSONALMESSE | München

Die Messe für Recruiting, Personalmanagement und Weiterbildung

powered by Zukunft Personal

HR-Trends zum Anfassen – live vor Ort

Zwei Tage voller Inspiration: über 40 Sessions zu KI im Recruiting, E-Learning und betrieblichem Gesundheitsmanagement. Mehr als 60 Aussteller:innen zeigen Ihnen die Tools und Trends für die Arbeitswelt von morgen.



Netzwerken auf Augenhöhe

Treffen Sie HR-Profis, Entscheider:innen und Vordenker:innen aus der Branche – persönlich und direkt.



Lösungen, die passen

60+ Aussteller:innen und Partner präsentieren konkrete Tools und Best Practices für Ihre Herausforderungen.



Programm mit Substanz

40+ Sessions, Workshops und Talks zu den Themen, die Ihren Arbeitsalltag wirklich bewegen.



Kostenfrei dabei sein

Sichern Sie sich Ihr Ticket – ohne Kosten, mit vollem Zugang zu Bühnenprogramm und Ausstellung.

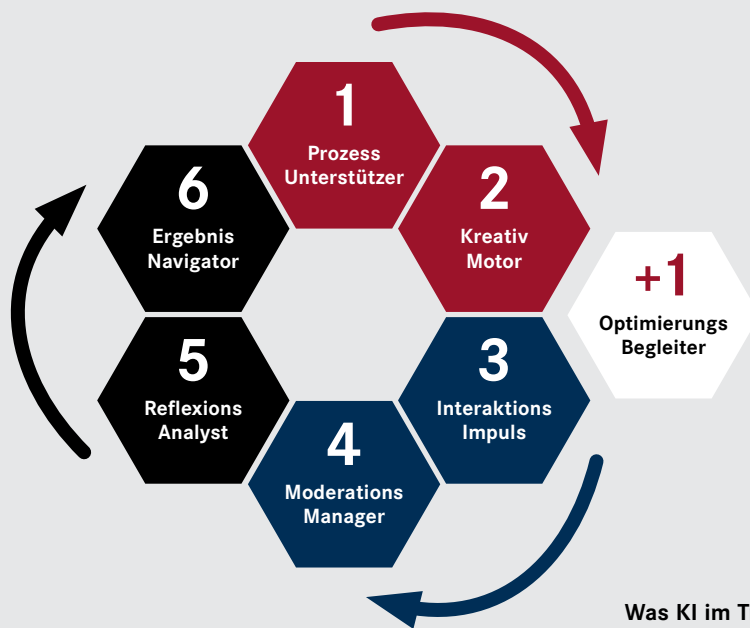
JETZT
KOSTENFREIES
TICKET SICHERN!

Werden Sie Teil der
führenden Plattform für
Personalmanagement im
Süden Deutschlands!



Wenn KI mittrainiert

KI als Co-Trainer in Seminaren, Workshops und Meetings



Die 6+1
Rollen
von KI

Was KI im Trainingskontext leisten kann – die 6+1 Rollen

Das Konzept der 6+1 Rollen beschreibt, wie KI den gesamten Prozess – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Nachbereitung – begleiten kann.

Die 6 aktiven Rollen:

- 1. ProzessUnterstützer:** Erstellt Trainingskonzepte, Tagesordnungen und optimiert zeitliche Abläufe basierend auf Bedarfs- und Zielgruppenanalysen.
- 2. KreativMotor:** Liefert innovative Vorschläge für Workshopformate, entwickelt Übungsdesigns, Trainingsmaterialien und Visualisierungen.
- 3. InteraktionsImpuls:** Begleitet Rollenspiele, unterstützt Recherchen und vermittelt komplexe Inhalte durch visuelle und narrative Methoden.
- 4. ModerationsManager:** Protokolliert Diskussionen, fasst Ergebnisse zusammen und sorgt durch Sprachunterstützung für Inklusion aller Teilnehmenden.
- 5. ReflexionsAnalyst:** Sammelt und wertet Feedback aus, identifiziert Trends und leitet Verbesserungsmaßnahmen ab.
- 6. ErgebnisNavigator:** Erstellt grafische Dokumentationen, bereitet Zusammenfassungen auf und unterstützt den Praxis-transfer.

KI ist längst Teil des beruflichen Alltags geworden: als Sprachassistent, Recherchewerkzeug oder kreative Inspirationsquelle. Für Trainer:innen und Berater:innen eröffnet sich dadurch eine zusätzliche Handlungsebene, die über reine Effizienzgewinne hinausgeht und neue didaktische Spielräume schafft. Die Frage ist heute nicht mehr, ob KI sinnvoll eingesetzt werden kann, sondern wie ihre Nutzung gestaltet werden sollte, damit sie Lernprozesse unterstützt. Während Systeme immer leistungsfähiger werden, bleibt die menschliche Komponente – Empathie, situatives Gespür, Erfahrung im Umgang mit Gruppen – unverzichtbar. KI verändert daher nicht den Kern von Trainings, sondern das „Wie“ ihrer Gestaltung. Sie schafft Freiräume für intensivere Interaktion, individuelle Begleitung und differenzierte Reflexion.

Damit entsteht eine neue Perspektive auf Trainingsarbeit: KI übernimmt vorbereitende, strukturierende oder dokumentierende Aufgaben und erweitert so das methodische Repertoire. Trainer:innen gewinnen Zeit für das, was Lernprozesse tatsächlich trägt – Beziehungen, Vertrauen und das Aufgreifen spontaner Lernmomente. Diese Verschiebung macht KI zu einer unterstützenden Co-Trainerin, nicht zu einem Ersatz.

Die +1 beratende Rolle:

- **OptimierungsBegleiter:** Als reflektierender Sparringspartner bietet KI gezieltes Feedback zu Konzepten, analysiert Stärken und Schwächen und fördert durch gezielte Fragen neue Perspektiven.

Diese Rollen sind kein starres System, sondern ein Werkzeugkasten. Jeder Trainer entscheidet individuell, welche Rollen zur eigenen Arbeitsweise passen.

KI als Co-Trainer einsetzen – was ist dabei zu beachten?

Der Einsatz von KI im laufenden Training ist keine rein technische Frage. Organisatorische, rechtliche und didaktische Aspekte beeinflussen, ob Methoden wirksam eingesetzt werden können. Drei Herausforderungen sind besonders relevant.

„INDEM KI VORBEREITENDE,
STRUKTURIERENDE ODER DOKU-
MENTIERENDE AUFGABEN ÜBER-
NIMMT, GEWINNEN TRAINER:INNEN
ZEIT FÜR DAS, WAS LERNPROZESSE
TATSÄCHLICH TRÄGT.“

1. Toolzugang sicherstellen –

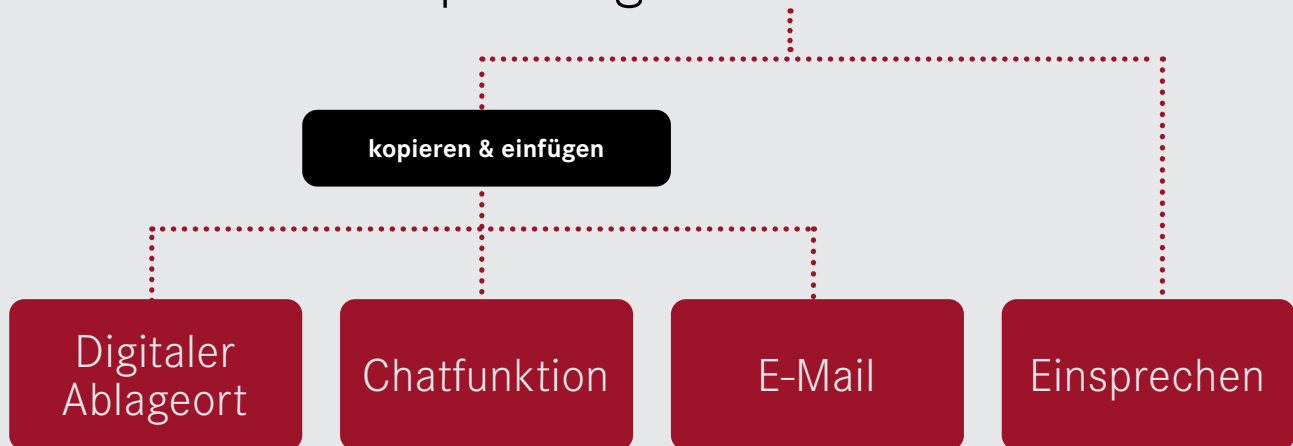
technische Voraussetzungen schaffen

Die technische Infrastruktur entscheidet darüber, ob KI-Methoden flüssig funktionieren oder zur Belastung werden. Je nach Sozialform variiert der benötigte Zugang erheblich:

- **Plenumsaufgaben:** Hier reicht ein Trainer-Zugang, der zentral über Beamer oder geteilten Bildschirm präsentiert wird. Die gesamte Gruppe arbeitet mit den KI-generierten Inhalten gemeinsam weiter.
- **Gruppenarbeiten:** Zwei Varianten sind möglich. Entweder teilt ein „Technikverantwortlicher“ in jeder Kleingruppe » seinen Zugang mit den anderen Gruppenmitgliedern oder alle greifen gemeinsam auf ein kollaboratives Tool wie Miro oder Stormboard zu, in dem KI-Funktionen integriert sind.
- **Einzelaufgaben:** Hier benötigen alle Teilnehmenden eigene Geräte mit individuellen Zugängen zu den entsprechenden KI-Tools.



Promptvorlagen bereitstellen



Eine stabile Internetverbindung ist in allen Fällen unverzichtbar. Verbindungsabbrüche oder Ladeprobleme beeinträchtigen nicht nur die Effektivität, sie erzeugen Frust und Ablehnung bei den Teilnehmenden. Deshalb: Vorab die technische Infrastruktur prüfen und gegebenenfalls Alternativen vorbereiten.

Ebenso wichtig ist die rechtzeitige Information der Teilnehmenden. Wer schon vor dem Seminar weiß, welche Tools zum Einsatz kommen, kann sich Accounts anlegen und erste Erfahrungen sammeln. Ein Leitfaden oder Handout mit den wichtigsten Funktionen kann zusätzlich Unsicherheiten reduzieren. Eine kurze Einführung zu Beginn des Seminars schafft Orientierung und sorgt dafür, dass alle auf dem gleichen Stand sind.

2. Datenschutz ernst nehmen – Rahmenbedingungen klären

Nicht in jeder Organisation oder Branche dürfen KI-Tools ohne Weiteres eingesetzt werden. Interne Richtlinien, Betriebsvereinbarungen oder branchenspezifische Regularien können den Einsatz einschränken oder ganz verbieten. Trainer sollten deshalb frühzeitig klären, ob und unter welchen Bedingungen die geplanten Tools genutzt werden dürfen.

Besonders kritisch wird es, wenn KI-Tools personenbezogene Daten verarbeiten oder Aufzeichnungen erstellen – etwa bei Protokollfunktionen oder Transkriptionen. Hier ist das Einverständnis aller Teilnehmenden zwingend und sollte dokumentiert werden. Transparenz ist der Schlüssel: Teilnehmende sollten genau wissen, welche Informationen erfasst, verwendet und gespeichert werden. Nur so entsteht Vertrauen. Wer offen kommuniziert, schafft ein sicheres Lernumfeld.

Falls der Einsatz bestimmter Tools nicht möglich ist, sollten Trainer alternative Methoden bereithalten. Nicht jede Lernsituation muss mit KI angereichert werden – manchmal sind klassische Methoden die bessere Wahl.

3. KI-Fitness der Teilnehmenden – niemanden verlieren

Die Kompetenz im Umgang mit KI variiert erheblich. Während einige routiniert mit ChatGPT arbeiten, haben andere noch nie bewusst mit KI interagiert. Diese Spanne erfordert Fingerspitzengefühl. Eine bewusste Einführung ist unverzichtbar. Klare Schritt-für-Schritt-Anweisungen helfen auch Unerfahrenen, schnell mitzukommen. Besonders hilfreich sind vorgefertigte Promptvorlagen, die direkt genutzt werden können. Für weniger Geübte ist die Sprachfunktion eine niedrigschwellige Alternative.

Zum Weiterlesen



**Simone Engelhard,
Simon Qualmann**
**SEMINARE, WORKSHOPS
UND MEETINGS MIT KI
UNTERSTÜTZEN**

Mit Übersicht zu KI-Tools
176 Seiten; GABAL 2025
978-3-96739-257-9
€ 32,90 (D) | € 33,90 (A)

KI in den Seminarverlauf einbetten – Sinn stiften

KI-Methoden können in den verschiedenen Trainingsphasen wie jede andere Methoden auch eingesetzt werden. Dabei gilt: Eine Methode sollte niemals Selbstzweck sein. KI also nicht einfach einsetzen, weil sie da ist.

Von einem interaktiven Einstieg, über die Unterstützung in der inhaltlichen Arbeit bis hin zur Transfersicherung und Feedbackrunden – KI kann dazu beitragen, Veranstaltungen lebendiger und abwechslungsreicher zu gestalten. Wichtig ist dabei, die Tech-

KI-Methoden



Methoden für den Einstieg: „Metaphern-Mixer mit KI“

Teilnehmende beschreiben in eigenen Worten, wie sie das Seminarthema verstehen, und lassen ein KI-Tool passende Metaphern generieren. Diese werden gesammelt, visualisiert und diskutiert, bevor sich die Gruppe auf ein Leitmotiv einigt. Die Methode aktiviert Vorwissen, fördert Kreativität und schafft eine gemeinsame Sprache.



Methode für die inhaltliche Arbeit: „Blinde-Flecken-Entdecker mit KI“

Teilnehmende formulieren ihre Überlegungen zu einem Thema, lassen von KI mögliche „blinde Flecken“ aufdecken und diskutieren diese in der Gruppe. Die Methode öffnet neue Perspektiven, ohne dass Teilnehmende sich „belehrt“ fühlen. KI wirkt als neutraler Impulsgeber.



Methode für den Abschluss: „Zitate-Schmiede mit KI“

Teilnehmende entwickeln mithilfe von KI inspirierende Zitate, die zentrale Erkenntnisse reflektieren. Anhand eines Masterprompts werden Stichworte in prägnante Aussagen transformiert. Die Methode fasst Lernerfolge emotional auf und gibt ein persönliches „Takeaway“ mit.

nologie gezielt und mit Bedacht einzusetzen, um den Mehrwert für die Teilnehmenden zu maximieren, ohne die menschliche Interaktion und die persönlichen Stärken der TrainerInnen aus dem Blick zu verlieren. Richtig integriert, kann KI eine wertvolle Ergänzung sein, um Seminare noch interaktiver und erfolgreicher zu gestalten.

Wie KI das Training verändert – und was menschlich bleibt

Die Integration von KI ist eine Evolution, die neue Möglichkeiten eröffnet. KI übernimmt das Strukturieren, Analysieren, Dokumentieren und verschafft Trainern Freiraum für echte Verbindungen, Emotionen und die richtigen Worte in schwierigen Momenten. Die Rolle von Trainern verändert sich – vom Wissensvermittler zum Designer von Lernprozessen. Das erfordert technisches Verständnis, präzises Prompting und die Bereitschaft, loszulassen. Die entscheidende Frage bleibt: Wofür setzen wir KI ein? Nicht, um menschliche Interaktion zu ersetzen, sondern um mehr Raum dafür zu schaffen. Nicht um der Effizienz willen, sondern um wirkungsvoller zu sein. Die Zukunft des Trainings ist hybrid:

menschlich im Kern, digital in der Unterstützung. Wer diese Balance findet, gestaltet die Zukunft der Wissensvermittlung aktiv mit.

Jetzt bist Du dran! Probiere die vorgestellten KI-Methoden aus und entdecke, wie Du sie in Deinen Seminaren, Workshops und Meetings einsetzen kannst. Weitere Unterstützung in Form von konkreten Anwendungen, sofort nutzbaren Tools und hilfreichen Prompts für alle Phasen des Moderations- und Trainingsprozesses – von der Planung über die Teilnehmenden- und Bedarfsanalyse, die KI-gestützte Durchführung bis zur Erstellung von Handouts und der Auswertung – findest Du im Buch „Seminare, Workshops und Meetings mit KI unterstützen“, erschienen im GABAL Verlag.

„DIE ROLLE VON TRAINERN
VERÄNDERT SICH – VOM WISSENS-
VERMITTLER ZUM DESIGNER VON
LERNPROZESSEN.“

DIE AUTORIN: Simone Engelhard ist Trainerin, Learning Designerin und Unternehmensbegleiterin. Dabei stellt sie sich in ihrer Lernagentur [lernglust] mit ganz viel „Glust“ (bayerisch für Spaß, Verlangen, Appetit) den Herausforderungen der digitalen Wissensvermittlung und Arbeitswelt mit ihrem ganzheitlichen Lernkonzept, das digitale Kompetenzen und Human Skills kombiniert. Die Diplom-Pädagogin Erwachsenenbildung erlangte berufsbegleitend ihren Master of Arts in eEducation mit der Masterthesis „KI-gestützte Entwicklung von Lerndesigns im Corporate Learning“.

www.lernglust.de



heyiligenstaedt



HOTEL & RESTAURANT HEYLIGENSTAEDT

35392 Gießen

Aulweg 41

Tel. +49 641 460 96 50

veranstaltung@hotel-heyiligenstaedt.de

<https://hotel-heyiligenstaedt.de>



HOTEL

59 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 32 Personen,
Parlamentarisch: 100 Personen,
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Einzigartiges Ambiente in der „Alten
Giesserei“ und im Raum „Heyco“

Altbewährte Kulinarik wird im
„Retro Style“ interpretiert

„Choose Happy“-Philosophie mit Fokus
auf Qualität und Nachhaltigkeit



TRAINER-URTEIL

„Sich wie zu Hause fühlen und gleich-
zeitig außerhalb der Komfortzone
denken – im heyiligenstaedt gelingt
das wunderbar. Das liegt nicht nur
an den modernen und großzügigen
Tagungsräumen, der exzellenten
Ausstattung und dem köstlichen Essen.
Es liegt vor allem an den Menschen
vor Ort, ihrer Herzlichkeit und Lösungs-
orientierung mit dem Ziel, jede Veran-
staltung zu einem Erfolg zu machen.“

Sabine Frieg,
die kommunikatiöre



*Industriearchitektur, inspi-
rierend in Szene gesetzt: In
der Tagungs- & Eventlocation
„Alte Giesserei“, im Restau-
rant und auch schon bei der
beeindruckenden Fassade
von 1876.*

Industriecharme trifft modernen Lifestyle



Wenn von hippen Hotels in ehemaligen Industriebauten die Rede ist, denkt man zuerst an Berlin oder das Ruhrgebiet. Doch wer hätte gedacht, dass auch Gießen ein wahres architektonisches Schmuckstück zu bieten hat? Das HOTEL & RESTAURANT heyligenstaedt zeigt eindrucksvoll, wie industrieller Charme und moderne Eleganz Hand in Hand gehen können. Schon die markante Fassade aus dem Jahr 1876 erzählt Geschichten: Einst beheimatete das Anwesen die traditionsreiche Werkzeugmaschinenfabrik von Louis Heyligenstaedt. Heute ist das frühere Verwaltungsgebäude mitsamt dem Hauptbau Kulturdenkmal, eine Hommage an Gießens Wirtschaftsgeschichte und zugleich ein Paradebeispiel für gelungene architektonische Umnutzung. Nach jahrelangem Leerstand wurde die ehemalige Werkzeugmaschinenfabrik 2011/2012 zum Hotel mit Restaurant umgebaut, 2015 die Alte Gießerei als Event-

location für Tagungen und private Feiern wie Hochzeiten eröffnet. 2026 wurde das Anwesen um vier zusätzliche Veranstaltungsräume, einen begrünten Innenhof sowie den „Spa Tower“ mit drei Saunen, Dachterrasse und 39 Zimmern auf insgesamt drei Etagen erweitert.

Beim Eintreten eröffnet sich eine Welt, in der sich Vergangenheit und Gegenwart auf faszinierende Weise verbinden. Die Kombination aus schlichten Backsteinwänden, hohen Decken und modernem Interieur schafft ein Ambiente, das ebenso einladend wie inspirierend ist. Acht lichtdurchflutete Eventräume im urbanen Industriestil und Zugang zu Außenbereichen bieten Platz für kreative Ideen und unvergessliche Momente, von intimen Meetings bis zu großen Events für bis zu 180 Personen. Besonders beeindruckend ist die „Alte Gießerei“: Der flexibel gestaltbare Raum passt sich jeder Veranstaltung an, sei es ein kreativer Workshop oder ein festliches >>



HOTEL & RESTAURANT HEYLIGENSTAEDT

Dinner. Gastgeberin Bettina Leidner und ihr engagiertes Team kümmern sich mit echter „Heyco-Passion“ um jede Veranstaltung – mit Herzblut, mit großer Professionalität und mit einem Auge fürs Detail.

Auch die Übernachtungsmöglichkeiten im heyligenstaedt lassen keine Wünsche offen. Die individuell gestalteten Zimmer verteilen sich auf fünf Kategorien, jedes mit exklusiven Designtapeten, einer besonderen Farbgebung und einer unverwechselbaren Atmosphäre. Besonders bemerkenswert: Eine gesamte Etage ist speziell auf die Bedürfnisse von Allergikern und barrierefreies Wohnen ausgelegt.

Im Restaurant begeistert Küchenchef Markus Leidner mit seiner Philosophie „Choose Happy“: Regionale Zutaten treffen auf internationale Einflüsse, stets mit dem Fokus auf Qualität und Nachhaltigkeit. Vegetarische Optionen runden die vielfältige Speisekarte ab und setzen neue Akzente. Im geschmackvoll gestalteten Innenbereich finden 90 Gäste Platz, während der Außenbereich Raum für weitere 50 bietet. Ein Highlight für Feinschmecker und Souvenirjäger ist der HeyCo Shop neben dem Restaurant, wo hausgemachte Köstlichkeiten der Marke „HeyCo“ – von Klassikern aus der heyligenstaedt-Küche bis hin zum hauseigenen Gin – mitgenommen werden können.

Das heyligenstaedt beweist, dass Gießen nicht nur historisch, sondern auch hip sein kann. Ob Eventlocation, Boutique-Hotel oder kulinarisches Highlight – hier wird Industriekultur



mit Stil und Seele neu interpretiert. So bekommen Tagungsgruppen während ihres Aufenthalts etwas wahrhaft Andersartiges geboten: Sie tauchen ein in die inspirierende „Heyco-Welt“ und erleben dort, weit weg vom Alltag und von bekannten Mustern, eine fokussiert-produktive, aber eben auch unvergesslich-glückliche Zeit unter sich.

Susanne Freitag

Stylische Kombination aus Backsteinwänden, hohen Decken und modernem Interieur im Raum „Heyco“, in der Lounge und den individuellen Zimmern.



Choose happy – tagen im Heyco-Style! Sich für heyligenstaedt zu entscheiden, bedeutet glücklich zu tagen – an jedem Ort, zu jeder Zeit. Tagungsgäste sind happy, weil unser beeindruckendes Industrie-Design inspiriert und produktives Arbeiten ganz selbstverständlich macht. Happy auch durch unsere ausgezeichnete Retro Cuisine, in der wir mit Zeit, Kreativität und Variantenreichtum bewährte Kulinarik neu interpretieren. Und happy mit unserer besonderen Art der Gastlichkeit – herzlich, individuell, anders – die es Gästen leicht macht, in die Heyco-Welt einzutauchen und eine unvergessliche Quality time im Herzen Deutschlands zu verbringen. Auch Ihre Wünsche und Vorstellungen werden wir nicht nur erfüllen, sondern mit echter Heyco-Passion erlebbar machen.

Markus und Bettina Leidner, Chef de Cuisine und Geschäftsführerin



Sonderauflagen für Firmenkunden: Ihr individuelles Businessbuch!

Ein hochwertiges Geschenk für Ihre Kundenbindung und
ein praktisches Tool zur Weiterbildung Ihrer Mitarbeitenden

... Ihrem
Logo

... Ihrem
Vorwort / Ihrer
Grußbotschaft

**WIR
INDIVIDUALISIEREN
UNSERE BÜCHER
MIT ...**

... Ihrem
Coverdesign

... Ihrer
Anzeige

... Ihrem
Firmenporträt

Fordern Sie unsere attraktiven
Sonderkonditionen an.
Weitere Informationen erhalten Sie bei
unternehmen@gabal-verlag.de.

Alle Hotels auf einen Blick

DIE EXZELLENTEN LERNORTE – Einige der innovativsten Tagungshäuser im deutschsprachigen Raum haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam Trendsetter in der Tagungshotellerie zu sein. Jedes Hotel hat seine ganz besonderen Spezifikationen, die Ihnen helfen, Ihre individuellen Seminar- und Lernziele zu erreichen. Die Hotelportraits in diesem Magazin werden Sie davon überzeugen, dass es sich lohnt, auch mal einen weiteren Weg auf sich zu nehmen, weil Sie dort genau die Umgebung erwartet, die Sie für Ihr Lernziel suchen.





**PFALZHOTEL
ASSELHEIM**
67269 Grünstadt-Asselheim
88 Zimmer, 16 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 150 Pers.

SEITE
08



**MINTROPS LAND HOTEL
BURGALTENDORF**
45289 Essen
53 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 200 Pers.

11



**WESTERHAM –
DIE AKADEMIE**
83620 Feldkirchen-Westerham
97 Zimmer, 25 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 199 Pers.

20



**ARCADEON – HAUS DER WISSEN-
SCHAFT UND WEITERBILDUNG**
58093 Hagen
98 Zimmer, 17 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 230 Pers.

40



**NATURKULTURHOTEL
STUMPF**
74867 Neunkirchen
47 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 80 Pers.

43



**HOTEL
SCHÖNBUCH**
72124 Pliezhausen
59 Zimmer, 7 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 180 Pers.

50



**NEUE HÖHE
NATUR- UND BUSINESSHOTEL**
01774 Klingenberg
31 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 60 Pers.

68



**TAGUNGS- UND SEMINAR-
ZENTRUM SCHLOSS MARBACH**
78337 Öhningen
75 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 178 Pers.

71



**HOTEL KLOSTER
HORNBACH**
66500 Hornbach
48 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 130 Pers.

78



**GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL
„PRINZ VON HESSEN“**
36289 Friedewald
88 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 150 Pers.

97



**GENOHOTEL
BAUNATAL**
34225 Baunatal
153 Zimmer, 24 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 110 Pers.

104



**RINGHOTEL
BIRKE**
24109 Kiel
87 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 120 Pers.

107



IHRE TAGUNGSANFRAGE ...

... richten Sie gerne direkt an die Häuser. Die Kontaktdaten finden Sie auf den jeweiligen Porträtseiten. Wenn Sie eine „hausübergreifende“ Beratung zur Auswahl der perfekt zu Ihren Anforderungen und Zielen passenden Lernumgebung wünschen, wenden Sie sich bitte an unsere Lernort-Berater unter beratung@exzellente-lernorte.de oder rufen Sie die Seite www.exzellente-lernorte.de/tagungsanfrage über nebenstehenden QR-Code auf.

4



**LEINSWEILER
HOF**

76829 Leinsweiler

60 Zimmer, 4 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 60 Pers.

23

5



**FIRMAMENT
A-6830 Rankweil**

131 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 350 Pers.

30

6



**ANDERS HOTEL
WALSRODE**

29664 Walsrode

75 Zimmer, 13 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 199 Pers.

33

10



**ROMANTIK HOTEL
HIRSCHEN**

92331 Parsberg

71 Zimmer, 10 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 110 Pers.

53

11



**PARKHOTEL
SCHILLERHAIN**

67292 Kirchheimbolanden

61 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 260 Pers.

58

12



**MINTROPS STADT HOTEL
MARGARETHENHÖHE**

45149 Essen

42 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 100 Pers.

61

16



**PARKHOTEL
LANDAU**

76829 Landau in der Pfalz

110 Zimmer, 7 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 100 Pers.

84

17



**GUTSHOF HOTEL
WALDKNECHTSHOF**

72270 Baiersbronn

17 Zimmer, 2 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 60 Pers.

87

18



**HOTELCAMP
REINSELEN**

29640 Schneverdingen

91 Zimmer, 13 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 260 Pers.

94

22



**SCHLOSS
HOHENKAMMER**

85411 Hohenkammer

168 Zimmer, 28 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 180 Pers.

110

23



**HOTEL
HEYLIGENSTAEDT**

35392 Gießen

59 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 180 Pers.

118



IN WENIGEN MINUTEN ZUM PASSENDEN LERNORT ...

... gelangen Sie auch mit dem neuen ELO-Lernort-Navigator, Ihrem digitalen Sparringspartner bei der Herausforderung, den richtigen Lernort zu finden. Der KI-basierte, von den Exzellenten Lernorten erstellte Custom GPT unterstützt Sie dabei, aus ersten Ideen und unscharfen Anforderungen schnell zu klaren Vorstellungen und konkreten Bedarfen zu gelangen, und leitet daraus konkrete Empfehlungen ab. So entsteht in kurzer Zeit ein fundierter Vorschlag für den passenden Rahmen – und Ihre Suche nach dem richtigen Lernort wird deutlich einfacher, schneller und zielgerichteter. Die Nutzung ist bereits mit einem kostenlosen ChatGPT-Konto möglich.

exzellente
LERNORTE
NAVIGATOR

Exzellente Lernorte – Ihre Ansprechpartner für Themen rund um Tagung, Training, Weiterbildung und Teamentwicklung

exzellente
LERNORTE

Erfahrene Trainer, Seminarleiter und Personalverantwortliche wissen: der Erfolg von Weiterbildungen und Teamentwicklungen hängt maßgeblich vom Umfeld der Veranstaltung ab. Exzellente Lernorte tragen durch inspirierende Räume, originelle Foodkonzepte und maßgeschneiderte Rahmenprogramme sowie durch das Know-how der Veranstaltungsteams zur Zielerreichung bei. Schon bei der Konzeption und Planung stehen die Experten aus den Mitgliedshäusern beratend zur Seite und geben konkrete Empfehlungen, wie ein bestimmtes Veranstaltungsziel durch individuelle Maßnahmen erreicht werden kann. Sie als Trainer, Seminarleiter oder Personalverantwortlicher finden Inspiration für Ihre nächsten Projekte nicht nur im vorliegenden Magazin LERNRAUM, sondern auch auf der Homepage unserer Kooperation: www.exzellente-lernorte.de

MEHR INTERAKTION, BESSERE IDEEN!

Moderne, kreative, interaktive Veranstaltungsformate wie Barcamps, World Cafés oder Design Thinking Workshops gehören schon lange zum Repertoire erfolgreicher Personalentwickler. Und doch fristen diese Formate noch immer ein Dasein im Schatten klassischer Tagungsformen. Exzellente Lernorte wollen Unsicherheiten und Berührungängste bei Seminarplanern und Personalentwicklern abbauen und stellen hier verschiedene Formate vor:

[www.exzellente-lernorte.de/
veranstaltungsformate](http://www.exzellente-lernorte.de/veranstaltungsformate)



WAS TRAINER WOLLEN

Exzellente Lernorte haben den Anspruch, als Ansprechpartner auf Augenhöhe gemeinsam mit Personalentwicklern und Trainern die Weiterbildungswelt von morgen zu gestalten. Um am Puls der Zeit und im Austausch mit den Entscheidern zu bleiben, wurden diverse Projekte gestartet, unter anderem eine deutschlandweite Trainerbefragung, an der sich über 400 Experten beteiligten. Die Erkenntnisse werden hier geteilt:

www.exzellente-lernorte.de/trainerumfrage



IMMER UP-TO-DATE

Wenn Sie regelmäßig mehr zu besonderen Projekten, Angeboten und Aktionen der Exzellenten Lernorte erfahren möchten, **vernetzen Sie sich mit uns auf LinkedIn!**



SIE MÖCHTEN UNS HÖREN?

Individuell, bunt, abwechslungsreich, unterhaltsam – all diese Attribute treffen auf die Mitglieder der „Exzellenten Lernorte“ zu. Auf jedes Haus, auf die Teams, auf die Gäste, auf die Arbeit dort. In unserer PODCAST-Reihe bringen wir Ihnen Menschen, Ideen und Erlebnisse näher, die unsere Häuser einzigartig machen – und die dafür sorgen, dass dort ein Aufenthalt unvergesslich und ein Job oftmals ungewöhnlich ist. Alle Folgen stellen wir Ihnen hier vor:

www.exzellente-lernorte.de/podcast





Europas führende
Plattform für People
& Organisational
Performance

SAVE THE DATE

NETWORKING & AUSTAUSCH

Treffen Sie HR-Entscheider, Anbieter und Vordenker:innen aller Branchen für interdisziplinären Austausch und zur Synergiebildung.

MARKTÜBERBLICK & TRENDS

Erhalten Sie Einblicke in innovative HR-Technologien, Tools und Dienstleistungen – vom Marktführer bis zum innovativen Startup.

PRAXISNAHE IMPULSE

Keynotes, Workshops und Diskussionsformate vermitteln Best Practices und umsetzbare Handlungsempfehlungen zu Themen wie Recruiting, Employee Engagement, Weiterbildung, digitale Transformation, KI u.v.m.

ZP NORD

20. – 21. April 2027, Hamburg

ZP SÜD

11. – 12. Mai 2027, Stuttgart

ZP EUROPE

14. – 16. September 2027, Köln

Personalmesse

26. – 27. Oktober 2027, München

EFFEKTIVES RECRUITING & EMPLOYER BRANDING

Ob Arbeitgeberimage stärken oder Talente gewinnen – besuchen Sie Anbieter von innovativen Recruiting Lösungen und Plattformen für attraktives Employer Branding. Ideal für strategische Positionierung am Arbeitsmarkt.

WEITERBILDUNG & TALENTMANAGEMENT

Profitieren Sie von Fachvorträgen zu Corporate Health, Organisationsentwicklung, Learning & Development – perfekt geeignet zur Förderung von Mitarbeitenden und Führungskräfteentwicklung.

**JETZT VORAB
REGISTRIEREN &
TICKET SICHERN:**

